Bisle-Müller/ Heringer

Fit für DSH

Unsere Lösungsvorschläge



2.1 Multiple Choice: Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen stimmen mit dem Text überein? Welche nicht?

Was besagt der Text? Kreuzen Sie die richtigen Lösungen an.

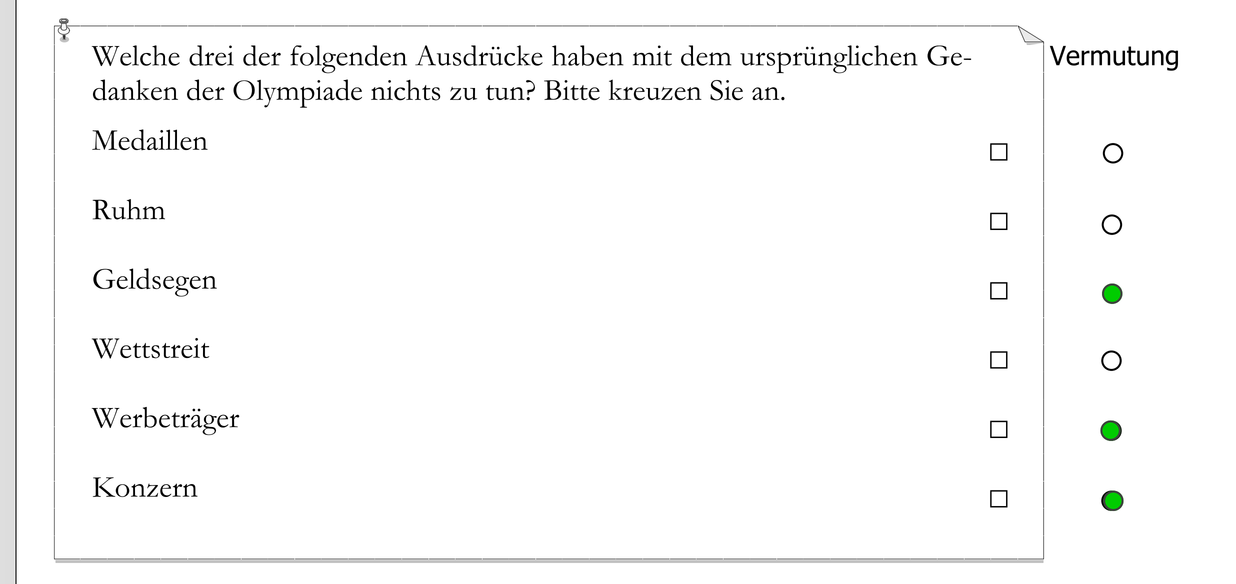
Kreuzen Sie an, welche Informationen mit Informationen des Texts übereinstimmen.

Steht das sinngemäß (nicht wörtlich) im Text? Markieren Sie „richtig“ oder „falsch“.

2.1.1 Meine ersten Vermutungen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Aufgabe. Nutzen Sie Ihre ersten Gedanken und Einfälle zu einer Aufgabe. Sehen Sie sich die Vorschläge an und überlegen Sie, welche Lösungen nach dem gesunden Menschenverstand wahrscheinlich wären.

1 Was vermuten Sie? Welche Aussagen stimmen? Markieren Sie oder setzen Sie Ihre Kreuze ohne den Text zu kennen.



Welche drei der folgenden Ausdrücke haben mit dem ursprünglichen Gedanken der Olympiade nichts zu tun? Bitte kreuzen Sie an.

		Vermutung
Medaillen	☐	○
Ruhm	☐	○
Geldsegen	☐	●
Wettstreit	☐	○
Werbeträger	☐	●
Konzern	☐	●

2 Was sind Ihre Vermutungen bei folgender Prüfungsaufgabe? Was könnte stimmen? Setzen Sie Ihre Kreuze ohne den Text anzusehen. Wo Sie Zweifel haben, setzen Sie ein Fragezeichen.

Aufgabenstellung		Vermutung
Im westlichen und zentralen Pazifik gibt es viel Fisch.	☐	●
Die EU baut die größte Tunfischflotte der Welt.	☐	○
Die Japaner haben zur Zeit den höchsten Tunfischverbrauch.	☐	○
Gelbflossentunfisch gibt es im Pazifik noch reichlich.	☐	○
Die Piratenfischer nehmen an der legalen Ausbeutung der Fischbestände teil.	☐	○
Die Piratenfischerei missachtet Sperrgebiete und wendet verbotene Fangmethoden an.	☐	●

2.1.2 Arbeit am Text

Um die Testfragen korrekt zu beantworten, müssen Sie den Text und die Testaufgaben verstehen. Das erfordert im Grunde Ihr ganzes sprachliches Können.
Hier wollen wir Ihnen nahe bringen, wie Sie mit Schwierigkeiten umgehen.

1 Lesen Sie den Text 1 (Seite 22).

2 Was könnte das schwierige Wort bedeuten? Betrachten Sie jeweils den Kontext und suchen Sie nach einer Vermutung. Zum Beispiel:

Kollaps	Zusammenbruch	☐
	Keine Fische mehr	☐
	Schaden	☐
	Untergang	☐

Training: Wortschatz
Kontext befragen und Wortverbindungen auflösen

Schauen Sie bei schwierigen Wörtern in Ihr einsprachiges Wörterbuch.
Das sollten Sie aber nur im Notfall tun.
Es kostet Zeit und lohnt sich nicht immer.
Schauen Sie in den Kontext. Da finden Sie oft Hinweise, die genügen, um zu einer guten Vermutung zu kommen.

4 Im Text 1 ist *Fisch* häufig. Stellen Sie alle Wortbildungen mit *Fisch* zusammen. Ordnen Sie sie: Wo steht das Wort vorn, wo hinten?

Fischbestände, **fisch**en, **Fisch**er, **Fisch**erei, **Fisch**gründe;

Über**fisch**ung, über**fisch**en, Tun**fisch**fleisch, Tun**fisch**flotte, Piraten**fisch**erei, Tun**fisch**bestände;

Tun**fisch**, Jung**fisch**, Gelbflossentun**fisch**, Nutz**fisch**, Schwert**fisch**, Großaugentun**fisch**

(5) Was fällt Ihnen spontan ein bei den folgenden Komposita? Schreiben Sie es auf.

Archivierungsfrist	In einer bestimmten Frist muss die Archivierung erfolgen
Austauschdienst	Ein Dienst, der für einen bestimmten Austausch zuständig ist.
Behelfsbrücke	Eine Brücke, die als Behelf dient.
betriebswirtschaftlich	auf die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes bezogen
Denktabuisierung	Eine bestimmte Denkweise wird tabuisiert.
Förderprogramm	Ein Programm, das jemanden/ etwas fördert.
Gegenstimme	eine Stimme gegen etwas/ gegen jemanden
Immunabwehrkräfte	Abwehrkräfte des Immunsystems
Nebenwirkungen	Wirkungen, die neben der erwünschten Wirkung auftreten.
Piratenfischerei	illegale Fischerei, wie Piraten
Rekordhalter	Jemand, der einen Rekord hält.
Straßenglätte	glatte Straßen
Zugangsgenehmigung	Genehmigung für einen Zugang

Segmentieren

[Hoch][schul][rahmen][gesetz], [Männer][gesang][verein]
Zerlegen Sie das Wort in seine Bausteine: Die Basis X und die anderen Bausteine. In Komposita steht die Basis am Ende.
Wenn Sie eine Wortbildung nicht kennen, empfiehlt es sich immer zu segmentieren. Sie bekommen damit einen ersten Schlüssel zum Verständnis. Aber machen Sie das intuitiv. Sie müssen nicht bis ins letzte Detail gehen. Meistens genügt die Segmentierung in Wörter: [Hochschul][gesetz], [Taumittel][sprühanlage]

(6) Segmentieren Sie die folgenden Wortbildungen.

[Autobahn][brücke], [Datenschutz][begutachtung], [Großaugen][tunfisch],

[Hochschulrektoren][konferenz], [Kultusminister][konferenz], [Magister][studienordnung],

[Mehrfachwahl][aufgaben], [Selbstbedienung][s][funktionalitäten], [urheber][rechtlich]

Kategorisieren

[Ernährung] = Nomen, [ernähren] = Verb, [glatt] = Adjektiv, [gegen] = Präposition
Bestimmen Sie die Kategorie oder die Wortart der Bausteine: Ist es ein Nomen, ein Verb oder ein Adjektiv?
Es empfiehlt sich immer die Elemente zu kategorisieren. So kommen Sie zu einem Muster, das Sie vielleicht schon von anderen Wörtern kennen, und Sie können den Sinn analog erschließen.

7 Formulieren Sie Ihre Annahme über die Bedeutung.

Brückenheizung	die Brücke wird beheizt
Fahrbahnheizung	die Fahrbahn wird beheizt
Fakultätengründung	die Fakultät wird gegründet
Zugangsgenehmigung	der Zugang wird genehmigt
Nahrungsversorgung	jemand wird mit Nahrung versorgt
Evolutionsforschung	die Evolution wird erforscht
Testentwicklung	ein Test wird entwickelt
Aufgabenstellung	eine Aufgabe wird gestellt
Überlebenssicherung	das Überleben wird gesichert
Datenschutzbegutachtung	der Datenschutz wird begutachtet
Prüfungsverwaltung	Prüfungen werden verwaltet

8 Formulieren Sie Ihre Annahme über die Bedeutung.

Stipendiengeber	jemand, der Stipendien vergibt
Studienbewerber	jemand, der sich um einen Studienplatz bewirbt
Krankheitserreger	etwas, das Krankheiten erregt
Naturforscher	jemand, der die Natur erforscht
Verhaltensforscher	jemand, der das Verhalten erforscht
Evolutionsforscher	jemand, der die Evolution erforscht
Fahrschüler	jemand, der (Auto) fahren lernt
Arbeitnehmer	jemand, der Arbeit nimmt
Wärmeleiter	etwas, das Wärme leitet
Datenschützer	jemand, der Daten schützt

(9) Formulieren Sie um.

Altenheim	Heim, in dem alte Menschen leben. („Ort-wo“)
Fahrbahnrisse	Risse, die auf der Fahrbahn entstanden sind.
Hilfsmittel	Mittel, mit denen geholfen wird.
Prüfungsstelle	Stelle, bei der etwas geprüft wird. („Ort-wo“)
Prüfungstermin	Termin, an / zu dem eine Prüfung stattfindet. („Zeit – als“)
Rechenzentrum	Zentrum, in dem sich Rechner befinden. („Ort-wo“)
Stahlbrücke	Brücke, die aus Stahl gebaut ist. („besteht-aus“)
Schutzgebiet	Gebiet, in dem etwas geschützt wird. („Ort-wo“)
Edelstahlrohr	Rohr, das aus Edelstahl hergestellt wurde. („besteht-aus“)
Verkehrsweg	Weg, auf dem der Verkehr erfolgt. („Ort-wo“)
Anmeldefrist	Frist, in der die Anmeldung stattfinden soll. („Zeit – als“)
sprichwörtlich	wie ein Sprichwort („X-wie-Y“)
taufrisch	frisch wie der Tau („X-wie-Y“)

(10) Welche Präposition können Sie aus der Basis erschließen? Setzen Sie ein.

Vorgaben: an, auf, durch, für, gegen, mit, von,
zu

hochschulbezogen	auf	eisglättegefährdet	durch
hormonbedingt	durch	empfängnisbereit	zu
studienbezogen	auf	handlungsfähig	zu
kassettengesteuert	durch	handlungsarm	an
widerspruchsfrei	von	wassergekühlt	mit/ durch
umweltbewusst	für	umweltfreundlich	zu
umweltbedingt	durch	schadstoffarm	an

(11) Welche Präposition können Sie aus der Basis erschließen? Setzen Sie ein.

Vorgaben: an, auf, für, gegen, mit, zu

Anglerverein	für	Ordnungsverstoß	gegen
Bewertungskriterien	für	Parasitenresistenz	gegen
Fanglizenzen	zu	Prüfungsentgelt	für
Fangmethoden	für	Schönheitskriterien	für
geschlechtsspezifisch	für	Schönheitsmerkmale	für
geschlechtstypisch	für	staatsorientiert	an
Glatteisschutz	gegen	widerstandsfähig	zu
Nahrungsversorgung	mit	Analyseverfahren	zu/ für

(12) Setzen Sie passende Bausteine ein, so dass das Gegenteil entsteht.

Vorgabe: -los, -reich, -voll, un-	Gegenteil
abhängig	unabhängig
bekannt	unbekannt
anspruchslos	anspruchsvoll
bewusst	unbewusst
erwünscht	unerwünscht
fasslich	unfasslich
erfolglos	erfolgreich
gewohnt	ungewohnt
gut	ungut
zahllos	zahlreich
verändert	unverändert
zureichend	unzureichend

13 Markieren Sie Sätze, die irgendwie negierende Teile enthalten.
Unterstreichen Sie diese Teile.

Satz	
Außer im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch.	☐
Besonders problematisch sind Ringwadennetze.	☐
Den Gelbflossentunfisch gibt es noch ausreichend.	☐
Gelbflossentunfisch ist selten.	☐
Die Welternährungsorganisation behauptet, Fischbestände seien überfischt.	☐
Die Welternährungsorganisation widerlegt, dass Fischbestände überfischt sind.	☐
Die Welternährungsorganisation schätzt, dass Fischbestände überfischt sind.	☐
Greenpeace: Fischen im Pazifik ohne Gefahr.	☐
Greenpeace sieht Gefahr der Überfischung im Pazifik.	☐
Greenpeace hat schon gute Erfolge.	☐
Eigentlich bleibt Greenpeace erfolglos.	☐
Manche Schiffe missachten die Sperrgebiete.	☐
Manche Schiffe beachten die Sperrgebiete.	☐
Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch.	☐
Ohne Probleme können Ringwadennetze verwendet werden.	☐
Die Meere sind dann bald fischfrei und leblos.	☐

14 Verbinden Sie nun mit einer Linie Sätze, die einander verneinen.

2.1.3 Leitwörter bestimmen

Wie stellen Sie fest, was für Ihre Aufgaben relevant ist und was wirklich im Text steht?
Eine Hilfe beim Abgleich von Aufgaben und Text bieten Leitwörter. So nennen wir Wörter in den Aufgaben, die Sie zu den passenden Textstellen führen sollen.

1. Unterstreichen Sie in Aussagen der Aufgabenstellung (Seite 21) wichtige Wörter. Es sollen Leitwörter werden, die Sie im Text an relevante Stellen führen können.

2. Lassen Sie sich zum Beispiel durch das Leitwort „EU" oder „Tunfischflotte" leiten.
Wo kommen die Leitwörter im Text vor? Suchen und markieren Sie die Stellen.

3. Sie haben folgende Aussage in der Aufgabenstellung:
Die EU baut die größte Tunfischflotte der Welt.
Was wird im Textzusammenhang gesagt? Vergleichen Sie:

> Mit 67 Schiffen, teilweise unter ausländischer Flagge fahrend, hat die EU die größte Tunfischflotte der Welt.

Stimmt die Aussage?
Wenn sie die größte Tunfischflotte hat, baut sie sie dann?

4. Wenden Sie das Verfahren für die restlichen Aussagen in Aufgabe 2, Seite 21 an:
Leitwörter in Aussagen, Abgleich mit Text.

5. Kreuzen Sie im Text die Stelle an, die Sie für Ihre Lösung verwenden, oder schreiben Sie die Aufgabennummer dazu. Dann können Sie später alles leichter überprüfen.

Training: Leitwörter
Wir führen Ihnen kurz vor, was wir für eine gute Wahl halten und was für eine schlechtere.
Sie sehen die Aufgabenstellung und gewählte Leitwörter unterstrichen.

Was bestimmt das <u>Weltbild</u>?
Die Wahl scheint gut, sie könnte direkt zur Textstelle führen. Denn da müsste das Wort oder ein Synonym vorkommen. Ein Allerweltswort wie *das* käme oft und überall vor, das Fragewort *was* dient nur der Fragestellung.

Die ersten Menschen wanderten vor 150.000 Jahren □ ... aus klimatischen Gründen von Europa nach Afrika. □ ... wegen Platzmangels von Europa nach Afrika. □ ... aus <u>klimatischen</u> <u>Gründen</u> aus der Sahara nach Europa.
Die Wahl scheint nicht so gut, weil Sie nichts finden, falls es um die zweite Möglichkeit geht. Die Leitwörter sollten alle drei Möglichkeiten umfassen. Außerdem muss das Wort *Grund* oder *Gründe* nicht im Text vorkommen, wenn die Gründe dargelegt werden.

Die ersten Menschen wanderten vor 150.000 Jahren □ ... aus klimatischen Gründen von <u>Europa</u> nach <u>Afrika</u>. □ ... wegen Platzmangels von Europa nach Afrika. □ ... aus klimatischen Gründen aus der <u>Sahara</u> nach Europa.
Diese Wahl ist gut. Falls Sie *Sahara* gar nicht finden, scheidet die Alternative sofort aus. Und mit *Afrika* müssten Sie auf jeden Fall die Stelle finden.

Organismen verändern sich □ ... etwas <u>langsamer</u> als ihre Umgebung. □ ... genauso schnell wie ihre Umgebung. □ ... etwas <u>schneller</u> als ihre Umgebung.
Wenn Sie nicht gleich etwas Passendes finden, müssen Sie ganz genau hinschauen. Dass im Text etwas nicht vorkommt, ist die schwierigste Entscheidung.

6 Unterstreichen Sie Ihre Leitwörter in folgenden Sätzen.
Was ist das Charakteristische an der <u>Sprechweise</u> von <u>Männern</u>?
Welche <u>Folgen</u> dieser <u>Erkrankung</u> werden erwähnt?
Das <u>Algenwachstum</u> lässt Rückschlüsse auf die Niederschlagsmenge zu.

7 Nächster Schritt: Suchen Sie die Leitwörter im Text. Das Wort kann in unterschiedlicher Form vorkommen. Wonach würden Sie suchen? Markieren Sie.

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Was ist das Charakteristische an der <u>Sprechweise</u> von <u>Männern</u>?	sprechen Weise wie Mann Männer	□ □ □ □ □

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Das Algenwachstum lässt Rückschlüsse auf die Niederschlagsmenge zu.	Algen Wachstum wachsen Algenwachstum Alge Anwachsen	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Welche Folgen dieser Erkrankung werden erwähnt?	krank [Name der Krankheit] Erkrankung erkrankt Aids	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

8 Wenn Sie ein Leitwort im Text nicht finden, probieren Sie ein anderes. Oder suchen Sie Synonyme und bedeutungsverwandte Wörter im Text. Welche würden Sie wählen?

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Der Mensch war die Ursache für ☐ das Verschwinden einiger Tierarten in der Steinzeit. ☐ die Zerstörung großer Waldflächen in der Steinzeit. ☐ klimatische Veränderungen in der Steinzeit.	verantwortlich für verursacht Ursache Motiv Verschuldung	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Ein Kunstexperte arbeitete eng mit den Klimaforschern zusammen.	Kooperation Zusammenarbeit kooperieren gemeinsam beide miteinander	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Für die jüngsten klimatischen Veränderungen ist der Mensch verantwortlich.	Klimawandel klimatisch Klimaveränderungen Verwandlung Änderung des Klimas Wetter	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Die Fischbestände nehmen ständig ab.	sinken reduzieren sich sterben aus schrumpfen konzentrieren sich	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

(9) Manchmal wird zu einem Leitwort ein Oberbegriff oder ein Unterbegriff im Text passen, besonders wenn es um Aufzählungen geht. Wonach könnten Sie hier suchen?

Aussage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Die Forscher untersuchten Reste von Wasserpflanzen.	Algen Pflanzen im Wasser wachsen Wasser	☐ ☐ ☐ ☐

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Welche Aufgaben haben diese Menschen in ihrem Beruf zu erfüllen?	Aufgabe Pünktlichkeit pflegen Pflichten Tätigkeit	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wenn Sie im Text eine Stelle gefunden haben, dann geht es auch darum, wie sie Ihnen für die Aufgabenlösung hilft. Wonach ist gefragt: nach einer Begründung, nach den Folgen, nach Einschränkungen, nach einer Erklärung? Welche Ausdrücke im Text weisen Sie darauf hin? Dazu müssen Sie oft in der Umgebung der Fundstelle suchen.

(10) Womit würden Sie bei folgenden Aufgaben weitersuchen? Was ist verlangt? Unterstreichen Sie erst den entscheidenden Ausdruck in der Aufgabe. Markieren Sie dann, wonach Sie suchen würden.

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Warum sind Missverständnisse in der Ehe so häufig?	der Grund Ursachen für weil denn aber wichtig	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Welche Rolle spielt Geld in den Wirtschaftswissenschaften?	wichtig Funktion Hauptrolle Spiel wert	☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Frage aus der Aufgabenstellung	Im Text	
Welche Folgen ergeben sich aus diesem Programm?	folgte darum Konsequenz ergibt sich daraus damit	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2.1.4 Negation: Wird im Text vielleicht eher das Gegenteil gesagt?

Gefährlich sind Aussagen in der Aufgabenstellung, die sich nur unauffällig von den Textstellen unterscheiden. Besonders, wenn das Gegenteil gesagt wird. Das kann man beim schnellen Lesen leicht übersehen.

1 Beurteilen Sie folgende Satzpaare. Markieren Sie, welche Paare sich nicht widersprechen.

	kein Widerspruch
Im Pazifik ist der Gelbflossentunfisch rar. Es gibt nicht mehr viel Gelbflossentunfisch im Pazifik.	☐
Im Pazifik ist der Gelbflossentunfisch rar. Es gibt kaum noch Gelbflossentunfisch im Pazifik.	☐
Im Pazifik ist der Gelbflossentunfisch rar. Es gibt viel Gelbflossentunfisch im Pazifik.	☐
Die Piratenfischerei missachtet Sperrgebiete. Die Piratenfischerei beachtet Sperrgebiete.	☐

Training

Training: Negation

Viele Aufgabenstellungen zielen darauf, ob etwas in dem Text steht oder nicht. Sie müssen dann im Text etwas finden, das einem Satz der Aufgabe widerspricht. Im einfachsten Fall muss zwischen Aussage und Textstelle ein Negationsverhältnis bestehen.

2 Unterstreichen Sie Stellen in diesen Sätzen, wo etwas negiert wird.

Die Umweltschutz-Organisation Greenpeace warnt vor den Folgen der Überfischung im Pazifik.
Greenpeace sieht keine Gefahr der Überfischung im Pazifik.
Die Welternährungsorganisation widerlegt, dass drei Viertel der Fischbestände überfischt oder schon kollabiert sind.
Im westlichen und zentralen Pazifik gibt es kaum noch Fisch.
Es wird bestritten, dass es im westlichen und zentralen Pazifik keinen Fisch mehr gibt.
Die EU fängt keinen Tunfisch.
Greenpeace gestattet eine Halbierung der gesamten Fischerei in der Region.
Unproblematisch sind Ringwadennetze.
Der Gelbflossentunfisch wird selten.
Die völlig unkontrolliert und illegal operierenden Schiffe kommen aus vielen Ländern.
Im Pazifik fischt die EU nicht.
Solche Schiffe missachten Sperrgebiete.

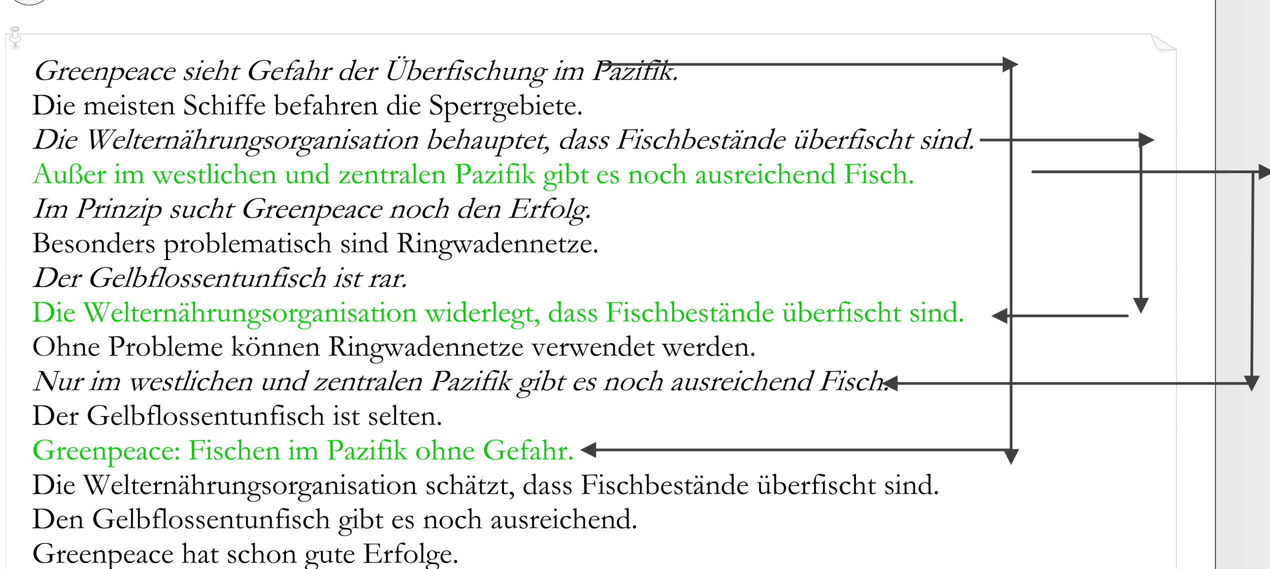
3 Verbinden Sie mit Linien die kursiven Sätze mit den negierten, die ihnen widersprechen.

Greenpeace sieht keine Gefahr der Überfischung im Pazifik.
Im Pazifik fischt die EU nie.
Zwischen 35 und 40 Prozent davon fischt die EU im westlichen und zentralen Pazifik.
Nach Greenpeace ist die Gefahr der Überfischung groß.
Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch.
Im westlichen und zentralen Pazifik gibt es kaum noch Fisch.
Greenpeace sieht nirgends die Gefahr der Überfischung.
Niemand sieht in der Überfischung eine Gefahr.
Greenpeace sieht keineswegs eine Gefahr der Überfischung.
Im Pazifik fischt die EU nicht.

4 Verbinden Sie mit Linien die kursiven Sätze mit den negierten, die ihnen widersprechen.

Unproblematisch sind Ringwadennetze.
Die meisten Schiffe operieren ganz kontrolliert und legal.
Greenpeace hat schon gute Erfolge.
Besonders problematisch sind Ringwadennetze.
Die meisten Schiffe operieren ganz unkontrolliert und legal.
Im Pazifik gibt es noch Tunfisch.
Im Prinzip bleibt Greenpeace erfolglos.
Manche Schiffe beachten die Sperrgebiete.
Der Pazifik ist praktisch tunfischfrei.
Viele Schiffe operieren unkontrolliert und illegal.
Manche Schiffe missachten die Sperrgebiete.

5 Verbinden Sie mit Linien die kursiv gedruckten Sätze mit den negierten.


Greenpeace sieht Gefahr der Überfischung im Pazifik.
Die meisten Schiffe befahren die Sperrgebiete.
Die Welternährungsorganisation behauptet, dass Fischbestände überfischt sind.
Außer im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch.
Im Prinzip sucht Greenpeace noch den Erfolg.
Besonders problematisch sind Ringwadennetze.
Der Gelbflossentunfisch ist rar.
Die Welternährungsorganisation widerlegt, dass Fischbestände überfischt sind.
Ohne Probleme können Ringwadennetze verwendet werden.
Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch.
Der Gelbflossentunfisch ist selten.
Greenpeace: Fischen im Pazifik ohne Gefahr.
Die Welternährungsorganisation schätzt, dass Fischbestände überfischt sind.
Den Gelbflossentunfisch gibt es noch ausreichend.
Greenpeace hat schon gute Erfolge.
Die meisten Schiffe missachten die Sperrgebiete.

2.1.5 Paraphrase: Wird vielleicht das Gleiche in anderen Worten gesagt?

Raffiniert sind Aussagen, die fast das Gleiche sagen wie die entsprechende Textstelle, nur mit anderen Worten. Das zählen die Korrektoren natürlich als korrekte Treffer.

Manchmal kann man darüber streiten, ob das wirklich gesagt ist. Aber die Korrektoren sind großzügig. Also drücken auch Sie ein Auge zu.

Zum Beispiel wird als Paraphrase akzeptiert:

> Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch. Das hat sich herumgesprochen.
> Es ist weithin bekannt, dass es im Pazifik noch viel Fisch gibt.

(1) Beurteilen Sie folgende Satzpaare. Markieren Sie: Wo sagen beide Sätze etwa das Gleiche?

Satzpaar	Gleich?
Allein in Deutschland landeten im vergangenen Jahr 84.000 Tonnen Tunfisch in den Supermarktregalen. In Deutschland wurden im vergangenen Jahr 84.000 Tonnen Tunfisch verkauft.	☐
Der bis zu 200 Kilogramm schwere Gelbflossentunfisch zum Beispiel wird erst im Alter von 20 Jahren geschlechtsreif. Der Gelbflossentunfisch wird im Alter von 20 Jahren geschlechtsreif.	☐
Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch. Das hat sich herumgesprochen. Es wird weithin angenommen, dass es im Pazifik noch sehr viel Fisch gibt.	☐
Und damit 20 Prozent der weltweiten Fangkapazitäten. Somit ein Fünftel der weltweiten Fangkapazitäten.	☐
Besonders den Tunfischbeständen in der Region droht der Kollaps. Vor allem die Tunfischbestände in der Region sind hoch gefährdet.	☐

(2) Markieren Sie, welche Formulierung am besten passt.

☐ Die EU fährt mit 67 Schiffen die größte Tunfischflotte der Welt. Die Schiffe fahren unter ausländischer Flagge.

☐ Die EU hat 67 Schiffe und damit die größte Tunfischflotte der Welt. Die Schiffe fahren zum Teil unter ausländischer Flagge.

☐ Die 67 Schiffe der EU fahren zum Teil unter ausländischer Flagge. Das ist die größte Tunfischflotte der Welt.

(3) Beurteilen Sie folgende Satzbatterie. Schreiben Sie in das Kästchen die Nummer des Satzes, der paraphrasiert sein könnte.

1. Fischbestände vor dem Aus
2. Schuld daran sind hoch gerüstete Fernflotten.
3. Die FAO schätzt, dass weltweit große Fischbestände überfischt sind.
4. Die Folge: Der Gelbflossentunfisch macht sich rar.
5. Doch die Inselstaaten sind auf das schnelle Geld oft angewiesen.
6. Darüber hinaus fordert Greenpeace eine Halbierung der Fischerei in der Region.
7. Der weltweit größte Markt für Tunfischfleisch in Dosen ist die EU.

☐ Am meisten Dosentunfisch wird in der EU verkauft. 7
☐ Die Fischerei in der Region soll reduziert werden. 6
☐ Fernflotten sind hierfür verantwortlich. 2
☐ Die Inselstaaten brauchen allerdings das Geld. 5
☐ Es gibt kaum noch Gelbflossentunfisch. Das ist das Resultat der Überfischung. 4
☐ Fischbestände sind ausgerottet.
☐ Fischbestände werden ausgerottet. 1
☐ Geld wird vor allem von den Inselstaaten benötigt.
☐ Greenpeace reduziert die Fischerei.
☐ Nach der FAO sollen große Fischbestände überfischt sein. 3
☐ Große Fischbestände sind überfischt. 1
☐ Es wird außerdem gefordert, die Fischerei zu reduzieren. 6
☐ Überfischung folgt den Fernflotten. 2

(4) Manche Überschriften für Absätze eines Textes kann man auch als Paraphrasen ansehen. Sie fassen aber mehrere Sätze zusammen. Markieren Sie: Welche Sätze würden als Überschrift für den folgenden Absatz passen?

☐ FAO warnt vor Überfischung.
☐ Im westlichen Pazifik gibt es noch genug Fisch.
☐ Nirgends mehr Fisch.
☐ Tunfisch ersetzt Kabeljau.
☐ Tunfisch wird wie Kabeljau behandelt.
☐ Überfischung ist kriminell.

Die Welternährungsorganisation FAO schätzt, dass weltweit drei Viertel der kommerziell genutzten Fischbestände maximal genutzt, überfischt oder schon kollabiert sind. Nur im westlichen und zentralen Pazifik gibt es noch ausreichend Fisch. Das hat sich herumgesprochen. Jetzt droht auch den dortigen Fischbeständen, insbesondere dem Tunfisch, dasselbe Schicksal wie dem atlantischen Kabeljau: eine rücksichtslose, teilweise kriminelle Überfischung. Darauf macht Greenpeace in seinem „Pazifikreport 2006" aufmerksam – und mit einer Aktion der „Esperanza" vor Ort.

2.1.6 Implikation: Steht etwas implizit im Text?

Nicht alles, was ein Text sagt, liegt offen zu Tage. Vieles müssen Sie erschließen. Es kann sein, dass es vorausgesetzt ist, dass es logisch folgt oder nicht.

1 Beurteilen Sie folgende Satzpaare. Markieren Sie, ob man den zweiten Satz aus dem ersten folgern oder schließen kann. Wird das also im Text behauptet?

Besonders den Tunfischbeständen in der Region droht der Kollaps.
Es wird dort bald keinen Tunfisch mehr geben. ☐

Am Beispiel Tunfisch zeigt Greenpeace, dass offenbar auch die Staaten der Europäischen Union erheblich zur ökologischen und ökonomischen Ausbeutung der Region beitragen.
Die Staaten der Europäischen Union tragen zur ökologischen und ökonomischen Ausbeutung der Region bei. ☐

„Solche Schiffe können bis zu 60 Tonnen Fisch am Tag fangen", sagt Stefanie Werner, Meeresbiologin bei Greenpeace.
Solche Schiffe können bis zu 60 Tonnen Fisch am Tag fangen. ☐

Mit 67 Schiffen, teilweise unter ausländischer Flagge fahrend, hat die EU die größte Tunfischflotte der Welt.
Die EU hat die größte Tunfischflotte der Welt. ☐

Training

Training: Implikation

Ob man etwas aus einem Satz folgern kann, ist eigentlich eine Frage der Logik. Man muss aber die Bedeutungen beider Sätze verstehen, um das zu beurteilen.

2 Was ist impliziert? Markieren Sie.

Solche Schiffe bedrohen die ohnehin stark dezimierten Bestände zusätzlich, indem sie Sperrgebiete missachten oder etwa verbotene Fangmethoden einsetzen.

☐	Die Bestände sind stark dezimiert.
☐	Mit den verbotenen Fangmethoden werden die Bestände noch weiter dezimiert.
☐	Es gibt Schiffe, die Sperrgebiete missachten.

Die Esperanza, die zur Zeit im Westpazifik operiert, wird gegen diese illegalen Fischer vorgehen und die Behörden der Inselstaaten bei der Strafverfolgung unterstützen.	
☐	Die Inselstaaten verfolgen illegale Fischer juristisch.
☐	Die Esperanza operiert zur Zeit im Westpazifik.
☐	Die Esperanza verfolgt illegale Fischer juristisch.

Varney geht davon aus, dass das Lesen eine Kulturleistung sei, die nicht zum angeborenen Inventar menschlicher Fertigkeiten gehöre.	
☐	Varney vermutet, dass die Lesefähigkeit angeboren sei.
☐	Varney meint, dass die Lesefähigkeit nicht angeboren sei.
☐	Varney sagt, dass Lesen nicht zu den angeborenen menschlichen Fertigkeiten gehört.

3 Was ist impliziert? Markieren Sie.

Die Umweltschutz-Organisation Greenpeace warnt vor den Folgen der Überfischung im Pazifik.	
☐	Der Pazifik ist überfischt.
☐	Greenpeace behauptet, dass der Pazifik überfischt sei.
☐	Laut Greenpeace hat die Überfischung schlimme Folgen.

Die Welternährungsorganisation schätzt, dass weltweit drei Viertel der kommerziell genutzten Fischbestände maximal genutzt sind.	
☐	Laut WHO sind über die Hälfte genutzter Fischbestände bis zum Äußersten genutzt.
☐	Drei Viertel der kommerziell genutzten Fischbestände sind maximal genutzt.
☐	Mehr als die Hälfte kommerziell genutzter Fischbestände sind maximal genutzt.

Ob die Brückenheizung nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch interessant ist, weiß niemand sicher.	
☐	Brückenheizung ist ökologisch interessant.
☐	Keiner weiß, ob Brückenheizung wirtschaftlich interessant ist.
☐	Es ist nicht sicher, ob Brückenheizung wirtschaftlich interessant ist.

Der Gelbflossentunfisch zum Beispiel wird erst im Alter von 20 Jahren geschlechtsreif. Die Folge: Der Gelbflossentunfisch macht sich rar.	
☐	Der Gelbflossentunfisch wird immer seltener, weil er erst mit zwanzig geschlechtsreif wird.
☐	Der Gelbflossentunfisch wird erst mit zwanzig geschlechtsreif.
☐	Der Gelbflossentunfisch ist Beispiel für einen Fisch, der erst im Alter von 20 Jahren geschlechtsreif wird.

(2) Für Aufgaben mit ja-nein-Entscheidungen eignen sich nicht alle möglichen Sätze. Welche könnte man beim Text 2 verwenden? Markieren Sie.

☐ Die Stahlbrücken stehen gerade im Wind.
☐ Die Mehrzahl der deutschen Brücken sollen abgerissen werden.
☐ Autofahrer leben im Winter gefährlich.
☐ Der ADAC fordert, dass Plastikröhren verlegt werden.
☐ Im Sommer sollten Straßen beheizt werden.
☐ Gefährliche Brücken gibt es auf bergigen Autobahnen.
☐ Die Universität hat ein neues System entwickelt.
☐ Die Brücke am Thuner See ist im Winter nicht vereist.

(3) Wie schwierig finden Sie Ja-nein-Entscheidungen zu folgenden Sätzen? Schauen Sie in den Text 2 und vergeben Sie Punkte.
1 = sehr leicht bis 6 = sehr schwierig

Ein Heizsystem verwendet gespeichertes Wasser.	☐
Heizsysteme sind teuer.	☐
Heizsysteme sollten mit regenerativer Energie betrieben werden.	☐
Geheizte Brücken gibt es noch nicht.	☐
Im Wind stehende Stahlbrücken gelten als kritische Bauwerke.	☐
Im Wind stehende Stahlbrücken sind kritische Bauwerke.	☐

Ja-nein-Fragen können mit ja / nein beantwortet werden oder mit richtig / falsch.

(4) Spielen Sie selbst Testkonstrukteur. Formulieren Sie vier Behauptungen für Ja-nein-Entscheidungen, die man für Text 2 „Geheizte Brücken" verwenden könnte.

Die Straßen vereisen schneller als Brücken................
☐ richtig ☐ falsch

Kritische Brücken werden bei Frost mit Salz entschärft................
☐ richtig ☐ falsch

Über die Tücken von Brücken im Winter informiert die Bundesanstalt für Straßenwesen.
☐ richtig ☐ falsch

Taumittelsprühanlagen haben gegenüber dem Heizsystem den Vorteil, dass sie besonders umweltfreundlich sind.
☐ richtig ☐ falsch

Training: Ja oder nein?
Ja-nein-Fragen und Ja-nein-Antworten fordern von Ihnen die Fähigkeit, Negationen und Implikationen zu erkennen. Denn auch hier geht es darum, ob etwas in dem Text steht oder nicht. Sie müssen nach dem Text entscheiden.

5 Wie gehen Sie vor? Stellen Sie das Verfahren aus Kap. 2.1 in Ihrem Notizenheft zusammen.

6 Lösen Sie nun die Aufgabe 2 zu Text 2 (Seite 41).

Bevor Sie an weiteren Beispielen arbeiten, geben wir Ihnen ein paar Kommentare.

7 Steht das sinngemäß im Text: ja oder nein?

Familiennamen kommen in den Lehrbüchern Deutsch als Fremdsprache überall vor, sei es in Lesetexten oder in Übungseinheiten; zu einem eigenen Unterrichtsgegenstand werden sie allerdings nur selten.

In den meisten Lehrbüchern „Deutsch als Fremdsprache“ erscheint das Thema „Familiennamen“ als selbstständiges Kapitel.

Nein. Die richtige Stelle wurde gefunden: Es geht um Familiennamen und Deutsch als Fremdsprache. Aber von selbstständigen Kapiteln steht hier nichts.

Die Palette reicht von der Benennung einzelner Personen in Zeitungstexten, über kommunikative Funktionen, bis hin zur poetisch-fiktionalen Benennung in literarischen Texten, die v. a. im fortgeschrittenen universitären Deutschunterricht eine Rolle spielen. Dieses Spektrum macht die Familiennamen auf allen Stufen des Deutschunterrichts zu einem lohnenden Gegenstand.

Als Unterrichtsgegenstand eignen sich Familiennamen auch für den Oberstufenbereich.

Ja. Wenn sich die Familiennamen für alle Stufen lohnen, dann eignen sie sich auch für die Oberstufe.

Erstaunlicherweise finden sich aber in der Forschungsliteratur kaum Vermittlungsvorschläge und Unterrichtseinheiten, die sich ausdrücklich mit Familiennamen beschäftigen, was nicht bedeutet, dass das Thema nie behandelt wurde; es wurde ihm aber offensichtlich nicht zugetraut, ganze Unterrichtseinheiten darauf aufzubauen.

Der Fremdsprachenlehrer findet in der didaktischen Literatur nur Hinweise auf die Verwendung von Familiennamen im Unterricht.

Schwierig. Die Korrektoren würden wohl „ja“ sagen. Sie setzen dann didaktische Literatur gleich mit Forschungsliteratur. Wenn das Thema nicht nie behandelt wurde, dann wurde es behandelt. Wenn es behandelt wurde, wird es wohl auch Hinweise geben.

8 Nun kommen Sie dran. Steht das sinngemäß im Text: ja oder nein? Begründen Sie Ihre Meinung ganz kurz. Stützen Sie sich nur auf den Text.

Dieses Spektrum macht die Familiennamen auf allen Stufen des Deutschunterrichts zu einem lohnenden Gegenstand. Als traditionelles Thema des Landeskundeunterrichts sind sie auch problemlos in dessen mehr an interkulturellen Fragestellungen orientierter Form integrierbar.

Im Landeskundeunterricht lassen sich deutsche Familiennamen mit ausländischen Namen vergleichen.

☐ ja ☐ nein

Begründung: Direkt wird dazu nichts gesagt und man müsste ‚nein' wählen.
Der Ausdruck „interkulturelle Fragestellungen" deutet zwar darauf hin, dass zwei Kulturen verglichen werden, womöglich auch Familiennamen. Das wird aber nicht gesagt.

Aber selbst wenn die Kämpfer sich tatsächlich einmal in ihrer Heimatstadt aufhielten, seien sie dort zu nichts nütze, denn ihre Spezialnahrung und das nur bestimmte Muskeln kräftigende Training mache ihren Körper für die entscheidenden Aufgaben, den Kriegsdienst und die Nahrungsbeschaffung, untauglich.

☐ ja ☐ nein

Begründung: Die Olympiakämpfer waren für den Kriegsdienst untauglich.

Als Vertreter der kynischen Philosophie machte der Philosoph einen äußerst bissigen Vorschlag zur Neugestaltung Olympias. Er ging von einem Wortspiel aus: Der Sportler werde mit dem Substantiv „athlätäs" bezeichnet – unüberhörbar ergebe sich daraus ein Zusammenhang mit dem Adjektiv „athlios", was so viel wie 'elend, kümmerlich, auf den Hund gekommen' bedeute.

Das Wort Athlet bedeutete im Griechischen „kümmerlich" (klein und schwach).

☐ ja ☐ nein

Begründung: „Kümmerlich" bezieht sich auf „athlios", nicht auf „äthlätäs" = Athlet.

Diesen zornigen Ausspruch hat der Dramatiker Euripides im späten 5. Jh. v. Chr. in einem seiner Theaterstücke einem Schauspieler in den Mund gelegt. Euripides verhöhnt die Athleten als Diener ihrer Kauwerkzeuge und Sklaven ihrer Mägen. Er spielt damit auf die muskelbildende Kraftnahrung der Sportler an. Doch der Dichter hat nicht allein die Athleten im Visier. Hart geht er mit den Volksmassen ins Gericht, die auf diese Schwindler hereinfallen.

Der Dichter Euripides verspottete in seinen Stücken die Diener und die Sklaven.

☐ ja ☐ nein

Begründung: Die Athleten werden verspottet.

Die Bürger in den griechischen Städten sollten lieber dafür sorgen, dass sie von weisen Staatsmännern regiert würden, als regelmäßig in Scharen nach Olympia zu pilgern, nur um dort einige Männer zu bejubeln, deren Lebenselixier die Fresssucht sei.

Die Masse der Griechen feierte die Athleten begeistert.

☐ ja ☐ nein

Begründung: Im Text steht der entsprechende Infinitivsatz, dessen Umformulierung ergibt, dass die griechischen Bürger die Athleten bejubelten.

Vierhundert Jahre später schrieb sich der Architekturhistoriker Vitruv in der Studierstube seine Frustration von der Seele. Ihn quälte die Vorstellung, dass das Buch, an dem er gerade arbeitete, wahrscheinlich wieder einmal keine Leser finden werde. So gehe es stets mit den Schriften der Gelehrten. Obwohl sie voller wirklicher Lebenshilfen seien, blieben sie fast völlig unbeachtet. Eigentlich sollte man erwarten, dass die Verantwortlichen in den Gemeinwesen an der Verbreitung dieser Weisheiten interessiert sein müssten, doch die hätten nichts anderes im Sinn, als irgendwelche gerade erfolgreichen Athleten zu begünstigen. Voller Unmut über solche Zurücksetzung der Philosophen, die doch ihre ganze Kraft dem Wohl der Allgemeinheit widmeten, fragte Vitruv, was es den Menschen wohl nütze, dass irgendwann einmal ein Athlet in Olympia im Wettkampf unbesiegt geblieben sei.

Der Historiker Vitruv warf den Politikern vor, die sportliche Elite des Landes nicht genug zu achten.

☐ ja ☐ nein

Begründung: Nein. Im Text wird das Gegenteil gesagt.
Der Historiker ist enttäuscht darüber, dass Wissenschaftler und Gelehrte von der Politik völlig unbeachtet blieben.

2.3.1 Wörter und Stichwörter einfügen

Etwas einfügen oder einsetzen dient weniger dazu, Ihre produktive Kompetenz zu überprüfen. Vielmehr besteht Ihre Leistung darin zu zeigen, dass Sie den Sinn des Textes erfasst haben. Das können Sie zeigen, indem Sie einen Absatz etwa in Stichwörtern zusammenfassen.

Für welches Problem sucht der Neuropsychologe Varney eine Erklärung?
Vervollständigen Sie den folgenden Satz:
Warum kann der Mensch so schnell lesen lernen,
obwohl es dafür keine genetische Disposition gibt?

1. Suchen Sie die Textstelle, die Sie brauchen. Kommt etwas mit „Problem" oder „Erklärung" vor oder eine Frage, die Varney sich stellt? Markieren Sie.
2. Überlegen Sie: Was müssten Sie tun, um die Stelle in die Stichwort-Form zu bringen?
3. Welche Leitwörter zum Aufsuchen der Textstelle würden Sie hier wählen? Wenn ein Aspekt verlangt ist, was werden Sie einsetzen: Nominalgruppen oder Sätze?

Was kennzeichnet in Varneys Theorie die Lesefähigkeit im Unterschied zur Hörfähigkeit?
Geben Sie vier Aspekte in Form einer Liste.

Aspekt 1 eine Kulturleistung des Menschen, keine angeborene Fähigkeit
Aspekt 2 mit der Erfindung der Schrift in Gebrauch gekommen
Aspekt 3 kurze Geschichte
Aspekt 4 keine spezifischen Hirnareale

Eine Tabelle auszufüllen ist im Grunde das Gleiche, wie Stichwörter einsetzen.



Füllen Sie die folgende Tabelle mit Stichwörtern aus. Schauen Sie genau, was der Text 3 (Seite 47) sagt. Nur das zählt.

Eine Kulturleistung des Menschen

Was war die Voraussetzung für die Entwicklung der Lesefähigkeit?

Alte Anlagen des Gehirns, die Fähigkeit Fußspuren zu „lesen"

Wann entstand die Lesefähigkeit und wann wurde sie verbreitet?

Vor 5000 Jahren; im 20. Jahrhundert

Welche Fähigkeit wurde für das Lesen umgewidmet?

Die Fähigkeit zum Fährtenlesen

Worauf baut die Lesefähigkeit auf?

auf der Fähigkeit, Spuren zu lesen

Training: Formulieren von Stichwörtern

Training

Beispiel

Nennen Sie die drei Faktoren, die für den Laien bei der Bewertung der Technik eine Rolle spielen. Antworten Sie in Stichworten.

Michael Zwick, der die Einstellung der Deutschen systematisch unter die Lupe nahm, hält die Mehrheit der Deutschen nicht für generell technikfeindlich und risikoscheu. „Aber wir sind vorsichtiger geworden. Im Gegensatz zu den meisten Menschen in den Entwicklungsländern kennen wir die ambivalenten Folgen von Technik: Auf der einen Seite genießen wir den hohen Lebensstandard. Auf der anderen Seite haben wir vollen Bewusstseins die verschiedenen Technikkatastrophen wahrgenommen", sagt er.
Zur skeptischen Einstellung der Menschen gegenüber den modernen Techniken trägt auch die Tatsache bei, dass Laien eine andere Risikobewertung haben als Experten. Während Experten ein Risiko mathematisch berechnen, zieht der Laie noch ganz andere Dinge ins Kalkül: Ein plötzlicher Massenschaden wie etwa ein Flugzeugabsturz erscheint ihm schlimmer als der alltäglich sich summierende Tod auf der Autobahn. Dass ein atomarer GAU nur sehr selten eintritt, beruhigt den Laien nicht; denn selten kann auch morgen sein.

Mögliche Lösungen

1. Die ambivalenten Folgen von Technik
2. Erlebte Technikkatastrophen
3. Andere Risikobewertung

Auch etwas ausführlichere Formulierungen würden akzeptiert:

1. Die Folgen von Technik sind ambivalent / widersprüchlich / nicht eindeutig.
2. Die Menschen haben Technikkatastrophen erlebt.
3. Laien bewerten / sehen das Risiko anders als Experten.



5 Welche drei Klassen von Technik unterscheidet Michael Zwick? Antworten Sie in Stichworten.

Bei der Bewertung einer Technik ist die Abwägung von Nutzen und Risiko nicht die einzige Dimension, meint der Soziologe Michael Zwick. Technik löst auch Emotionen aus, wobei man drei Klassen von Technik unterscheiden muss. Im Bereich der Alltags-, Haushalts- und Freizeittechnik werden Neuerungen mit Freude begrüßt. Niemand hat etwas gegen moderne Musikanlagen, Waschmaschinen, Gefrierschränke und dergleichen. Ähnlich verhält es sich mit der Technik im Arbeitsleben, obwohl es in diesem Bereich schon eher Widerstände geben kann. In den 80er Jahren beispielsweise hat die Einführung von Computern zu kontroversen Diskussionen geführt. Die Gewerkschaften hatten viele Gegenargumente: Wird der Computer nicht viele Leute überflüssig machen und damit Arbeitsplätze vernichten?
Alles in allem werden aber neue Techniken im Arbeitsleben nach einer gewissen Zeit sehr positiv aufgenommen. „Wir sind da im europäischen Vergleich nicht negativer eingestellt als andere Nationen, aber bis zur Gewöhnung der Deutschen an neue Techniken dauert es manchmal etwas länger“, sagt Michael Zwick.
Große Akzeptanzprobleme sind jedoch bei der Kernenergie festzustellen, die zur dritten Klasse der Groß- oder Risikotechniken gehört und von den Menschen als unkontrollierbar wahrgenommen wird.

1. Alltags-, Haushalts– und Freizeittechnik
2. Technik im Arbeitsleben
3. Groß– oder Risikotechnik

6 Welche immateriellen Folgen in Bezug auf das theologische, philosophische und naturwissenschaftliche Denken hatte das Erdbeben von Lissabon?
Formulieren Sie die drei wesentlichen Aspekte so kurz wie möglich.

Das Erdbeben von Lissabon stellt einen Wendepunkt im theologischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen Denken Europas dar: Während zuvor der Philosoph Leibniz noch hatte behaupten können, unsere Welt sei die beste aller möglichen Welten und Gott sei trotz allen Übels in der Welt ein guter Gott, so hielt der Philosoph Voltaire nach dieser Katastrophe eine solche Auffassung für absurd.
Der Philosoph Immanuel Kant setzte sich auf andere Weise mit diesem Ereignis auseinander: Er sammelte alle damals verfügbaren Informationen über das Erdbeben und veröffentlichte schon wenige Monate nach der Katastrophe eine umfangreiche Schrift darüber. Seine Erklärung, Erdbeben entständen, weil es in der Tiefe der Erde riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen gebe, ist zwar falsch. Sie war jedoch einer der ersten systematischen Versuche, Erdbeben auf natürliche Ursachen zurückzuführen. Kant bereitete damit dem damals weitverbreiteten Irrglauben ein Ende, Naturkatastrophen seien die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen.
Diese Ansicht veränderte das Denken gründlich. Wenn Erdbeben und ähnliche Naturereignisse tatsächlich natürliche Ursachen haben und eben keine göttlichen Zornesakte sind, dann muss es möglich sein, sie zu untersuchen und ihre Ursachen zu verstehen. Insofern kann das Erdbeben von Lissabon als Anstoß für die ernsthafte Erforschung der Phänomene der Erde angesehen werden, also als Geburtsstunde der Geowissenschaften.

1. Der Glaube an den guten Gott wurde erschüttert.
2. Erster Versuch, Naturereignisse durch natürliche Ursachen zu erklären.
3. Erkenntnis, dass Naturereignisse untersucht und verstanden werden können.

7 Formulieren Sie Stichpunkte zum Zusammenhang zwischen Alter und Schmerzgrenze, danach zwischen Geschlecht und Schmerzgrenze. Nennen Sie je einen möglichen Grund dafür.

Schmerzgrenze und Alter: höhere Toleranzgrenze mit zunehmendem Alter

Grund: abnehmendes Mitgefühl für Schmerzen

Schmerzgrenze und Geschlecht: Männer weniger schmerzempfindlich als Frauen

Grund: Orientierung der Männer am sozial erwünschten Verhalten

2.3.2 Sätze formulieren und einfügen

In einem Test ist nicht leicht festzustellen, ob Sie einen Text verstanden haben.
Ein Weg ist: Sie sollen Ihr Verständnis nachweisen, indem Sie den Sinn des Textes oder einer Textstelle neu und anders formulieren. Dann müssen Sie nicht nur verstehen, sondern auch richtig formulieren, also produzieren.

1 Suchen Sie für die folgenden Fragen im Text 3 (Seite 47) passende Stellen auf. Antworten Sie in eigenen Formulierungen.

Wann entstand die menschliche Lesefähigkeit?

Sie entstand vor etwa 5000 Jahren, als die Schrift erfunden wurde.

Wie nützt Varney die Mehrdeutigkeit des Verbs „lesen"?

Er nützt diese zur Bekräftigung seiner These, dass sich das Lesen aus der früheren Basisfähigkeit, Spuren zu lesen, entwickelt hat.

Was stellt Varney fest bei der Untersuchung hirngeschädigter Patienten?

Er stellt fest, dass die Fähigkeit, Spuren zu lesen, auch dann vorhanden ist, wenn die Lesefähigkeit gestört ist. Umgekehrt ist das aber nicht der Fall. Daraus leitet er ab, dass Spurenlesen eine Basisfähigkeit darstellt.

2 Wie beurteilen Sie die folgenden zusammenfassenden Reformulierungen zum Text 3?
Geben Sie im ersten Beispiel Punkte von 1 bis 6. (6 = am besten)

Absatz 3

6 ☐	Gibt es eine Erklärung dafür, dass jeder normale Mensch sehr schnell lesen lernt?
1 ☐	Es ist die Frage, ob jeder geistig Gesunde sich die Fähigkeit des Lesens in relativ kurzer Zeit aneignen kann.
4 ☐	Der Autor fragt, wie es kommt, dass jeder geistig Gesunde sich die Fähigkeit des Lesens in relativ kurzer Zeit aneignen kann.

Absatz 5

5 ☐	Fährten lesen wird in der Evolution früher erworben. Das lassen Untersuchungen von Patienten mit bestimmten Defiziten vermuten.
1 ☐	Diese Patientengruppen haben nach Varney herausgefunden, dass Fährtenlesen eine frühe Fähigkeit darstellt.

Zu Zeile 36

2 ☐	Varney hat eine Beobachtung gemacht, die von dieser These gestützt wird.
2 ☐	Die Beobachtung von Varney wird von dieser These gestützt.

3 Verfahren Sie analog mit dem zweiten Faktor.



4 Warum macht geistige Beweglichkeit ein längeres Leben wahrscheinlicher?
Antworten Sie mit eigenen Worten in einem Satz.

> Außerdem steigt mit der Lebenserwartung auch die Wahrscheinlichkeit, im Lauf des Lebens einmal oder vielleicht sogar mehrmals einschneidende Veränderungen der Umwelt zu erleben, zum Beispiel durch eine Dürre oder eine Überschwemmung. Um dann zu überleben, ist eine gewisse geistige Flexibilität nötig. Es gilt, gewohnte Verhaltensweisen abzulegen und frühere Erfahrungen auf die neue Situation zu übertragen.

Geistige Beweglichkeit hilft, sich neue Verhaltensweisen anzugewöhnen und seine Erfahrungen den veränderten Bedingungen anzupassen.


5 Formulieren Sie zwei Prinzipien für den Erfolg von Memen.

Welche Eigenschaften bestimmen, ob ein Mem erfolgreich ist? Zum einen die Langlebigkeit. Der Beatle-Song existiert in der Erinnerung der Menschen schon seit etwa 50 Jahren und wird wahrscheinlich noch lange nicht vergessen. Die Lehren von Konfuzius sind noch viel länger in den Köpfen der Menschen gespeichert. Entscheidender jedoch ist die Fruchtbarkeit des Mems: Gelingt es ihm, in möglichst viele Gehirne einzudringen, z. B. durch die Veröffentlichung als Buch oder CD oder durch die Verbreitung über Massenmedien wie Internet, Fernsehen oder Radio? Im Allgemeinen werden die Meme siegen, die es schaffen, unsere Aufmerksamkeit zu erregen, indem sie etwas Neues, Überraschendes, Nützliches beinhalten.

Erfolgreiche Meme müssen erstens in möglichst viele Gehirne eindringen, so viele Menschen wie möglich ich erreichen.

Erfolgreiche Meme müssen zweitens neu, überraschend, genial oder nützlich sein, damit der Mensch sie interessant findet.

6 Kinder und Vögel lernen auf ähnliche Art „sprechen".
Nennen sie zwei Gemeinsamkeiten. Antworten Sie in Sätzen und in eigenen Worten.

Ohnehin haben der menschliche Spracherwerb und das Erlernen des arttypischen Gesangs bei Vögeln viel gemeinsam. Beide beruhen darauf, dass Kind wie Jungvogel das Verhalten von Artgenossen imitiert. Bei beiden bedarf es zahlreicher Wiederholungen, um die erworbenen Fähigkeiten zu festigen.

1. Kinder und Jungvögel ahmen nach, was ihre Artgenossen machen.

2. Kinder und Jungvögel müssen das Gelernte wiederholen, damit es dauerhaft in ihren Köpfen

7 Ersetzen Sie nun die Wendung „es bedarf" durch die passende Form von „brauchen" und passen Sie den Satzbau an.
Kinder und Jungvögel brauchen zahlreiche Wiederholungen, um erworbene Fähigkeiten zu festigen.

- Suchen Sie die Stellen, wo die Unterschiede genannt werden.
- Ordnen Sie: Zuerst die Gene, dann die Meme.
- Formulieren Sie neu.

Der Unterschied zwischen Genen und Memen besteht in Folgendem:

Gene werden nur von Eltern auf Kinder übertragen / weitergegeben.

Das dauert Generationen und ihr Einfluss nimmt mit jeder Generation ab.
Meme dagegen unterliegen dieser Einschränkung nicht. Sie werden schnell weitergegeben und dabei verändert. Ihr Einfluss kann auch bei späteren Generationen sehr stark sein.

9 Warum ist es nach Meinung von Tim Spector nicht gut, wenn man eine hohe Schmerzgrenze hat? Antworten Sie in einem vollständigen Satz.

> Das Ertragen von Schmerz wird als Beweis für Männlichkeit betrachtet, entsprechend den in der Kindheit oft gehörten Sätzen „Ein Junge weint doch nicht“ oder „Ein Indianerherz kennt keinen Schmerz“. Die naheliegende Schlussfolgerung, eine hohe Schmerzgrenze sei erstrebenswert, weil sie das Leben vielleicht erleichtert, ist jedoch mit Vorsicht zu genießen. Wenn eine notwendige medizinische Behandlung hinausgezögert wird, weil jemand seine Schmerzen ignoriert oder nicht ernst nimmt, kann es sich zum Nachteil auswirken. „Klagen kann durchaus gut für den Menschen sein“, erklärt Spector.

Wenn jemand auf eine notwendige medizinische Behandlung verzichtet, weil er eine hohe Schmerzgrenze hat oder seine Schmerzen ignoriert, kann es negative Folgen haben.

- Streichen Sie, was für die Lösung überflüssig ist.
- Formulieren Sie schrittweise um:

Wenn man seine Schmerzen ignoriert und sich nicht behandeln lässt, kann es von Nachteil sein.

- Variieren:

Wenn jemand seine Schmerzen nicht ernst nimmt und sich

nicht behandeln lässt, können daraus Nachteile entstehen.

2.3.3 Kurztext formulieren

Mehrere Sätze bilden einen kurzen Text. Beim Leseverstehen sollen Ihre produzierten Texte nur sehr kurz sein. Es soll ja um das Verstehen gehen und nicht um Ihre aktive Kompetenz. Hier werden allenfalls Begründungen, Erklärungen und Definitionen verlangt. Diese Kurztexte haben eine Struktur, die man gut lernen kann.
Definitionen sind in den Wissenschaften ganz wichtig. Sie entsprechen bestimmten Mustern und verwenden ein spezifisches Vokabular.

Beispiel

Präadaptation

Man spricht von / Wir sprechen von P., wenn ...
Unter P. versteht man / verstehe ich ...
Eine P. ist ...
Im Text wird P. definiert als ...
Varney meint mit P. ...
Varney versteht unter P. ...
Varney definiert P. als ...

(1) Wie werden im Text die folgenden Termini definiert? Suchen Sie im Text 3 (Seite 47) passende Stellen auf. Formulieren Sie die Definitionen.

Präadaptation

Unter Präadaptaion versteht man den Prozess, bei dem alte Anlagen des Gehirns für die Entwicklung neuer Fähigkeiten genutzt werden.

....

Alexie

Alexie ist das Unvermögen zu lesen.

....

Kana

Kana ist die Bezeichnung für japanische Schriftzeichen, die für rein silbische Lautwerte stehen.

....

Kanji

Kanji ist die Bezeichnung für japanische Schriftzeichen, die Begriffssymbole darstellen.

....

Lesefähigkeit

Im Text wird die Lesefähigkeit definiert als die Fähigkeit, Schriftzeichen zu erkennen und inhaltlich zu interpretieren.

....

Erklärungen sind in den Wissenschaften wichtig. Auch für sie gibt es Textmuster und ein spezifisches Vokabular.

Beispiel

Diese Tatsache erklärt sich folgendermaßen: ...
Varney erklärt X so: ...
Der Verfasser gibt uns dafür folgende Erklärung: ...
Eine Erklärung für X wäre / könnte sein: ...



Welche Erklärungen bietet der Text für die folgenden Erscheinungen? Suchen Sie im Text 3 (Seite 47) passende Stellen auf. Formulieren Sie Erklärungen.

Wie ist die Lesefähigkeit entstanden?

Nach Varneys Ansicht ist sie im Zuge der Schrifterfindung entstanden.

Wie erklärt Varney, dass wir so schnell lesen lernen?

Varney erklärt diese Tatsache damit, dass alte Anlagen des Gehirns, die ursprünglich für das Erkennen von Fußspuren ausgebildet wurden, für das Lesen umgewidmet werden.

Wie hat Varney bewiesen, dass für die Lesefähigkeit zwei Schichten im Hirn verantwortlich sind?

Laut dem Verfasser erbrachte Varney den Beweis für die Existenz von zwei Schichten für die Lesefähigkeit mit einem Experiment. Er untersuchte Patienten mit Hirntraumata und stellte fest, dass für die Lesefähigkeit zwei unterschiedliche Hirnschichten beansprucht werden. Diese Tatsache erklärt sich insbesondere daraus, dass bei Defiziten im Fährtenlesen auch Defizite beim kulturellen Lesen bestanden, während umgekehrt das Fährtenlesen noch funktionierte.

3 Versuchen Sie es: Wie könnte man nach dem Text 1 (S. 22) Superseiner definieren?

Vorspann
Aus Text 1 könnte man folgende Definition von Superseiner entnehmen:
Definition
Ein Superseiner ist ein hochmodernes Fangschiff mit einer Länge von bis zu 100 Metern, auf dem Ringwadennetze eingesetzt werden.

4 Wie funktioniert die Fahrbahnheizung? Wählen Sie Ihren Vorspann und geben Sie eine kurze Erklärung. (Text 2, Seite 41)

Vorspann
Der Autor gibt im Text folgende Erklärung: ... Im Text wird die Fahrbahnheizung erklärt: ... Im Text wird erklärt, wie die Fahrbahnheizung funktioniert: ... Eine Erklärung der Funktionsweise der Fahrbahnheizung wird im Text gegeben. Sie lautet: ...
Erklärung
In der Deckschicht der Fahrbahn wurde ein Heizsystem integriert, dass im Winter mittels regenerativer Energie betrieben wird.

5 Wie wird im Text die Schnelligkeit des Erwerbs der Lesefähigkeit begründet? Wählen Sie Ihren Vorspann und geben Sie eine kurze Begründung.

2.3.4 Zuordnen und Zahlen einfügen

Bei diesen Aufgaben müssen Sie nicht selbst formulieren. Sie setzen nur Zahlen als Stellvertreter ein. Sie müssen den Text und kurze Überschriften verstehen. Dann entscheiden Sie, welche Überschrift zu welchem Absatz, zu welcher Textpassage passt. So zeigen Sie, dass Sie den Sinn des Textes erfasst haben.

1 Fassen Sie in Stichwörtern den Sinn der einzelnen Absätze des Textes 3 Seite 47 zusammen.

Absatz 1: Die Frage danach, was uns zum Lesen befähigt

Absatz 2: Lesen: keine angeborene Fähigkeit, sondern eine Kulturleistung

Absatz 3: Probleme bei der Erklärung der Lesefähigkeit: Unser Gehirn ist nicht für das Lesen gemacht

Absatz 4: Umwidmung alter Anlagen des Gehirns als mögliche Ursache der Lesefähigkeit

Absatz 5: Unterschiedliche Befunde bei Patienten mit Hirntraumata hinsichtlich der Lesefähigkeit

Absatz 6: Relevanz des Deutens beim Lesen

(2) Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt?
Schreiben Sie die Zahl des Abschnitts vor die passende Überschrift.

7	Die Veränderung ursprünglicher Lesefähigkeiten
5	Unterschiedliche Lesefähigkeiten bei Hirnverletzungen
1	Die Frage nach der Ursache unserer Lesefähigkeit
6	Beispiel für die größere Relevanz des Deutens beim Lesen
4	Lesefähigkeit als eine Verbindung von evolutionsgeschichtlichen Stufen des Erkennens und Deutens
2	Die Entwicklung der Lesefähigkeit beim Menschen.
3	Das Problem der Erklärung unserer Lesefähigkeit
	Lesen: eine spezifisch menschliche Fähigkeit

Haben Sie bemerkt, dass nicht alle Überschriften passen?

Vorspann
Der Autor gibt im Text folgende eine Begründung / Erklärung: ... Ein Grund / eine Ursache für ... wird angeführt: ... Im Text wird ... begründet: ... Eine Begründung wird im Text gegeben. Sie lautet: ...
Begründung
Die Lesefähigkeit entwickelt sich in relativ kurzer Zeit, *weil* alte Anlagen des Gehirns für das Lesen umgewidmet werden. Alte Anlagen des Gehirns werden umgewidmet. *Deshalb / So / Dadurch* kann sich die Lesefähigkeit in relativ kurzer Zeit entwickeln. *Da* alte Anlagen des Gehirns umgewidmet werden, kann sich die Lesefähigkeit in relativ kurzer Zeit entwickeln.

3.1 Aufgabentypen

3.1.0 Aufgabenstellungen

Wenn Ihr Verständnis eines Textes getestet werden soll, geht es immer darum, was im Text drinsteht oder drinsteckt. Sie bekommen Vorschläge dazu. Ihre Aufgabe ist dann:

- Aufgabenstellung verstehen und für Ihre Zwecke bearbeiten
- Text durchsuchen und passende Stellen finden
- Bedeutung der Textstelle erfassen und für die Aufgabe auswerten
- Bedeutung und Verwendung textstrukturierender Wörter erfassen
- Textstellen anders formulieren

Sie bekommen Formulierungen wie die folgenden:

Beispiele

Welche Bedeutung hat das Wort „doch" am Anfang des 3. Abschnitts?

Was bedeutet „erst" in Zeile x? Kreuzen Sie an.

Welches logische Verhältnis wird durch „während" in Zeile x ausgedrückt?
Kreuzen Sie an.

Vervollständigen Sie den Satz.

Formen Sie die unterstrichenen Teile um, ohne die Textinformation zu verändern.

Worauf bezieht sich „sie" in Zeile x?

Zuerst ein Überblick über die Aufgabentypen, die Sie hier erwarten.
Sie können die Lösungen probieren.

3.1.1 Bedeutungen erkennen und angeben

Eine Bedeutung kennen und ein Wort verstehen heißt noch nicht, dass man die Bedeutung auch angeben kann. Das ist eine zusätzliche Fähigkeit, die Sie üben müssen. In der Prüfung werden für das Testen dieser Fähigkeit verschiedene Verfahren verwendet. Wir zeigen Ihnen Beispiele zur Veranschaulichung. Sie müssen sie nicht unbedingt lösen.
Im einfachsten Fall bekommen Sie Vorgaben.

Kreuzen Sie die Bedeutung an, die das jeweilige Wort im Text hat.	
etwa (Zeile x)	eher (Zeile x)
☐ etwas	☐ bevor
☐ etwaig	☐ ehe
☐ zum Beispiel	☐ etwa
☐ usw.	☐ ungefähr

(1) Manchmal erkennt man die Bedeutung schon mit wenig Kontext. Was wäre im Beispiel oben Ihre Lösung aus dem Kopf?

Beispiele

Mit welchem Ausdruck könnte man das Modalverb in diesem Kontext umschreiben? Kreuzen Sie an.

Erklärungsversuche müssen ... bestehen (Zeile x)

- ☐ es ist nötig
- ☐ notwendigerweise
- ☐ es ist obligatorisch
- ☐ gezwungen

... dass man mit Sprache etwas aussagen kann (Zeile x)

- ☐ es ist möglich
- ☐ möglicherweise
- ☐ es gelingt
- ☐ fähig

2 Können Sie das Beispiel ohne Kontext lösen?

Schwieriger ist es, wenn Sie keine Auswahl bekommen und selbst formulieren sollen. Das sind Aufgaben dieser Art:

Beispiele

Was bedeutet „aber“ in Zeile x? ....

Welche Bedeutung hat das Wort „doch“ in Zeile x? ....

Erklären Sie den Begriff „Schmerzgrenze“ aus dem Gesamtkontext.

....

Umschreiben Sie die Bedeutung des Modalverbs in diesem Kontext mit eigenen Worten.
Erklärungsversuche müssen ... bestehen (Zeile x)
Das Verb *müssen* scheint in diesem Kontext am besten durch den Ausdruck *es ist notwendig* zu beschreiben sein. ....

... dass man mit Sprache etwas aussagen kann (Zeile x)
Es ist möglich, mit Sprache etwas auszusagen. Der Mensch ist fähig, mit Sprache etwas auszusagen.

3 Was wäre Ihre Lösung? Schaffen Sie es mit so wenig Kontext?

Wenn Sie eine Wortbildung erklären sollen, haben Sie Vorbilder.
Eine ausführliche Darstellung gibt es im Kapitel 2.1.2.

Bitte erklären Sie aus dem Text.

Gruppenmitglied	Mitglied einer Gruppe
Überlebenschancen	Chancen zu überleben

Meistens geht es bei der Bedeutungsbestimmung um Funktionswörter, seltener wird die Bedeutung eines Wortes, einer Wortform oder eines idiomatischen Ausdrucks abgefragt.

Welche Bedeutung hat „geraten“ in Zeile 3 Text 2 (S. 41)?

☐ raten
☐ kommen
☐ kamen

4 Was wäre Ihre Lösung? Das können Sie nicht ohne Kontext lösen.

3.1.2 Bezüge erkennen und angeben

Bei Verweisen geht es um die Textstruktur, wie sie mit Verweiswörtern gesichert ist. Meistens geht es um Pronomina oder sog. Proformen. Wir zeigen Ihnen Beispiele zur Veranschaulichung. Sie müssen sie nicht lösen.

Manchmal bekommen Sie Vorgaben.

Worauf bezieht sich „sie“ in Zeile x? Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

☐ auf „Pfauenweibchen“
☐ auf „Fressfeinden“
☐ auf „Schwanzfedern“

Sonst geht es meistens darum, Stellen aus dem Text zu benennen. Da kommt es darauf an, den Ausdruck genau einzugrenzen. Wo fängt der Bezugsausdruck an? Wo hört er auf?

(1) Manchmal erkennt man die Bedeutung schon mit wenig Kontext. Was wäre hier Ihre Lösung?

Worauf bezieht sich „darin"? Zeile 19, Text 2 (S. 43)
auf das aufgeheizte Wasser
Worauf bezieht sich „darauf" in Zeile 8, Text 1 (S. 24)?
auf die Aussage im vorhergehenden Satz

Weil der Bezug nicht immer so klar ist, wird auch öfter eine Erklärung verlangt.

Worauf bezieht sich …? Erklären Sie aus dem Text.

Nicht alle Pronomen im Text sind Verweiswörter. Darum werden nicht immer Bezugsausdrücke verlangt.

Beispiel

Wer ist mit „die Testteilnehmer" in Z. x gemeint?

An wen richtet sich „Sie" in Zeile x?

☐ an die Rezensentin
☐ an den Autor
☐ an die Leser

3.1.3 Strukturen verstehen und umformen

Dieser Aufgabentyp wird meistens für bestimmte grammatische Strukturen verwendet. Sie müssen immer darauf achten, dass Ihre Lösung genau in die Lücken passt. Das heißt: Erstens muss Ihre Lösung korrekt den Sinn wiedergeben und zweitens muss die Lösung mit Ihren Einsetzungen einen korrekten deutschen Satz ergeben.

Beispiel

Vervollständigen Sie den Satz und formen Sie den kursiven Teil um.

Experten stimmen in der These überein, dass gezielte und gut gesteuerte Zuwanderung die Probleme *einer alternden und starkabnehmenden Bevölkerung* abschwächen kann.

Experten stimmen in der These überein, dass gezielte und gut gesteuerte Zuwanderung die Probleme abschwächen kann, die eine Bevölkerung hat, die altert und stark abnimmt.

Außerdem müssen wir die *in Deutschland vorhandenen* Erwerbspotenziale besser ausschöpfen.

Außerdem müssen die Erwerbspotenziale, die in Deutschland vorhanden sind, besser ausgeschöpft werden.

(1) Was wäre Ihre Lösung?



Formen Sie bitte den Passivsatz in einen Aktivsatz um.

Diese Verfahren werden von vielen Wissenschaftlern angewendet.
Viele Wissenschaftler wenden diese Verfahren an.

2 Was wäre Ihre Lösung?



Formulieren Sie um. Füllen Sie die Lücken so, dass der Sinn erhalten bleibt.

Die Sprache ist die Arena, in der man sich gegenüber den Geschlechtsgenossen zwecks Steigerung der eigenen sexuellen Attraktivität zu profilieren sucht.

Die Sprache ist die Arena, in der man sich gegenüber den Geschlechtsgenossen zu

profilieren sucht, um die eigene sexuelle Attraktivität zu steigern

3 Was wäre Ihre Lösung?

Leider bekommen Sie nicht immer genügend Hinweise, welche Form Ihre Lösung genau haben soll. Dann sind Sie wesentlich freier, aber Sie sind auch unsicherer und Sie wissen nicht so genau, was der Korrektor tun wird.

Transformieren Sie die folgenden präpositionalen Ausdrücke in Nebensätze.

Verbalisieren Sie die folgenden präpositionalen Ausdrücke.
Beispiel: Seit der Scheidung arbeitet sie wieder.
Seit(dem) sie geschieden ist, arbeitet sie wieder.

Ohne die Weitergabe von Ideen, Sitten und Gebräuchen gäbe es keine Kultur.

Wenn Ideen, Sitten und Gebräuche nicht weitergegeben würden, gäbe es keine Kultur.

4 Was wäre Ihre Lösung? Geben Sie unten zwei weitere Formulierungen.

....

....

....

Formulieren Sie die Sätze um, ohne dass sich die jeweils gegebene Information verändert.

Dieses Ergebnis ist ein Beleg für den großen Einfluss der Familie auf die Einstellung eines Menschen gegenüber Schmerzen.
Dieses Ergebnis ist ein Beleg dafür, dass

……………………………………………………………………………………………

5 Was wäre hier Ihre Lösung?

6 Was wäre Ihre Lösung im folgenden Beispiel?

Geben Sie die Äußerung in Zeilen 40 bis 42 in Text 1 Kapitel Leseverständnis in indirekter Rede wieder.

Im Text heißt es, ……..……………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………

3.1.4 Fehler erkennen und lokalisieren

Ein seltener Aufgabentyp verlangt von Ihnen, Fehler zu identifizieren. Sie müssen hier nur sagen, was falsch ist, keine Korrektur geben.

Die folgenden Sätze enthalten grammatische Fehler. Notieren Sie das Wort, das nicht passt.

Die Frage mit der Entstehung der menschlichen Sprache wird lebhaft diskutiert.

mit ……………………………………

... und zwar mit Beteiligen verschiedener Fächer.

Beteiligen………………………………………

Professor Steinig richtet sich ausdrucklich gegen ein Laienpublikum.

…ausdrucklich……………………………………...

Andere Geschichten aber enthaltet der Autor den Lesern vor.

…enthaltet……………………………………...

1 Was wäre Ihre Lösung?

Training

Training: Funktionsverbgefüge

1 Der nominale Teil des Funktionsverbgefüges kommt oft erst spät im Satz. Dann müssen Sie erkennen, was passt. Wohin würden Sie springen? Kreuzen Sie an.

Diese neue Methode kommt schon seit Längerem zur

- Entfaltung ☐
- Wirkung ☐
- Bearbeitung ☐
- Darstellung ☐
- Anwendung ☐
- Durchführung ☐

Bei den Arbeiten gerät man immer weiter in

- Verzweiflung ☐
- Verlegenheit ☐
- Aufregung ☐
- Konflikt ☐
- Verzug ☐

Diese neue Methode bringen wir schon seit Längerem zur

- Geltung ☐
- Durchführung ☐
- Anwendung ☐
- Ausführung ☐
- Entwicklung ☐
- Wirkung ☐

Diese neue Methode steht schon seit Längerem zur

- Debatte ☐
- Diskussion ☐
- Entscheidung ☐
- Verfügung ☐

2 Markieren Sie Funktionsverbgefüge und formulieren Sie um.

Erst recht spät machten Forscher die Entdeckung solcher Naturereignisse.

Erst recht spät entdeckten Forscher solche Naturereignisse.

Sie kamen zu der Erkenntnis, dass ihre Erscheinungsformen möglichst genau zu beschreiben sind.

Sie erkannten, dass ihre Erscheinungsformen möglichst genau zu beschreiben sind.

Sie brachten Naturphänomene mithilfe physikalischer und chemischer Messungen zur Darstellung.

Sie stellten Naturphänomene mithilfe physikalischer und chemischer Messungen dar.

Die Lufthülle der Erde, die Ozeane und die Erdkruste sind in dauernder Bewegung.

Die Lufthülle der Erde, die Ozeane und die Erdkruste bewegen sich dauernd.

Am Beispiel Tunfisch zeigt Greenpeace, dass offenbar auch die Staaten der Europäischen Union ihren Beitrag zur ökologischen und ökonomischen Ausbeutung der Region leisten.

Am Beispiel Tunfisch zeigt Greenpeace, dass offenbar auch die Staaten der Europäischen Union zur ökologischen und ökonomischen Ausbeutung der Region beitragen.

Einige Vorgänge an der Erdoberfläche und im Inneren des Planeten sind so komplex sind, dass sie sich dem Verstehen entziehen.

Einige Vorgänge an der Erdoberfläche und im Inneren des Planeten sind so komplex sind, dass sie nicht verstanden werden können.

Dass die Geowissenschaftler die Vorgänge in der Erde nur unvollkommen verstehen, führt zu Veränderungen.

Dass die Geowissenschaftler die Vorgänge in der Erde nur unvollkommen verstehen, verändert etwas.

Es ist bemerkenswert, dass bei allem Konfliktpotenzial Geschwister in ihrer frühen Persönlichkeitsentwicklung starken Einfluss aufeinander nehmen.

Es ist bemerkenswert, dass bei allem Konfliktpotenzial sich Geschwister in ihrer frühen Persönlichkeitsentwicklung stark beeinflussen.

Training

Training: Modalverben

1 Welcher Satz würde zu welchem Vorspann gut passen? Schreiben Sie passende Buchstaben in das Feld.

Vorspann	Was passt?
Eine kausale Folge war, dass ...	h
Es kam notwendigerweise so.	d
Es ist erforderlich / nötig, dass es anders kommt.	c
Ich verlange von ..., dass ...	e
Ich möchte, dass ...	b
Man wollte aus moralischen Gründen ...	a
Natürlich ist es möglich, dass ...	f
Sie waren gezwungen, ...	g
Du darfst nicht ...	p
Wir haben die Fähigkeit / die Möglichkeit, etwas ...	j

a. Alles sollte gerecht verteilt werden.
b. Du sollst diesen Menschen helfen.
c. Es sollte aber anders kommen.
d. Es kam, wie es kommen musste.
e. Ihr müsst neue Maschinen kaufen.
f. Natürlich kann es anders kommen.
g. Sie mussten neue Maschinen kaufen.
h. Sie mussten verhungern.
i. So können wir nicht weitermachen.
j. Wir können etwas tun.
k. Er soll fünf Sprachen gesprochen haben.
l. Es soll morgen den ganzen Tag regnen.
m. Du wirst ein bisschen weiterforschen wollen.
n. Sie will schon dort gewesen sein.
o. Ein Funke dürfte die Explosion ausgelöst haben.
p. Du solltest jetzt nicht rauchen.

2 Mit welchem Ausdruck könnte man das Modalverb in diesem Kontext umschreiben? Kreuzen Sie an (mehr als eine Lösung ist möglich).

Technik löst auch Emotionen aus, wobei man drei Klassen von Technik unterscheiden muss.

es ist nötig	☐
es ist gewöhnlich	☐
es ist obligatorisch	☐
gezwungen	☐

Ähnlich verhält es sich mit der Technik im Arbeitsleben, obwohl es in diesem Bereich schon eher Widerstände geben kann.

es ist möglich	☐
möglicherweise	☐
es gelingt	☐
fähig	☐

 Formen Sie um.

Begriffe können unsere biologische Existenz lange überleben.

Begriffe haben die Fähigkeit, unsere biologische Existenz lange zu überleben.

Der Investitionsbereitschaft des Staates in Bildung muss die Investitionsbereitschaft des Einzelnen erkennbar entsprechen.

Die Investitionsbereitschaft des Einzelnen hat der Investitionsbereitschaft des Staates in Bildung erkennbar zu entsprechen.

4 Setzen Sie einen bedeutungsähnlichen Ausdruck ein, so dass der Sinn erhalten bleibt.

Er stellte dabei fest, dass alle Patienten, die einfachste Diagramme von Fußabdrücken nicht zuordnen konnten, auch Probleme beim Lesen hatten.

Er stellte dabei fest, dass alle Patienten, die nicht fähig waren, einfachste Diagramme von Fußabdrücken zuzuordnen, auch Probleme beim Lesen hatten.

5 Ersetzen Sie die Modalverben durch passende Umschreibungen. Verwenden Sie das Material.

Modalverb	Umschreibung
können sollen müssen	ist es möglich, möglicherweise es ist beabsichtigt, angeblich es ist folgerichtig, es ist logisch

Dieses „Lesen" in der Natur, die Fähigkeit, die Fährte eines Raubtieres zu deuten, soll dabei mehr als nur reine Überlebenssicherung gewesen sein. Man muss sich demnach vorstellen, dass für die Lesefertigkeit zwei Schichten im Hirn lokalisiert werden können: eine ältere des Spurenlesens und eine jüngere des Lesens.

Dieses „Lesen" in der Natur, die Fähigkeit, die Fährte eines Raubtieres zu deuten, war dabei angeblich mehr als nur reine Überlebenssicherung. Es ist demnach folgerichtig sich vorzustellen, dass möglicherweise für die Lesefertigkeit zwei Schichten im Hirn zu lokalisieren sind: eine ältere des Spurenlesens und eine jüngere des Lesens.

Wenn Erdbeben und ähnliche Naturereignisse tatsächlich natürliche Ursachen haben und eben keine göttlichen Zornesakte sind, dann muss es möglich sein, sie zu untersuchen und ihre Ursachen zu verstehen. Insofern kann das Erdbeben von Lissabon als Anstoß für die ernsthafte Erforschung der Phänomene der Erde angesehen werden, also als Geburtsstunde der Geowissenschaften.

Wenn Erdbeben und ähnliche Naturereignisse tatsächlich natürliche Ursachen haben und eben keine göttlichen Zornesakte sind, dann **ist es logisch** anzunehmen , dass es möglich ist, sie zu untersuchen und ihre Ursachen zu verstehen. Insofern **ist es möglich,** das Erdbeben von Lissabon als Anstoß für die ernsthafte Erforschung der Phänomene der Erde anzusehen, also als Geburtsstunde der Geowissenschaften.

Junge Menschen sollen früher ins Erwerbsleben eintreten, mehr Erwerbstätige sollen bis zum 65. Lebensjahr und länger arbeiten, und nicht zuletzt sollen mehr Frauen ins Erwerbsleben integriert werden. Dazu braucht es immense und sicher auch ganz neue Anstrengungen zur Leistungsverbesserung unseres Bildungswesens.

Es ist beabsichtigt, dass junge Menschen früher ins Erwerbsleben eintreten, mehr Erwerbstätige bis zum 65. Lebensjahr und länger arbeiten, und mehr Frauen ins Erwerbsleben integriert werden. Dazu braucht es immense und sicher auch ganz neue Anstrengungen zur Leistungsverbesserung unseres Bildungswesens.


6 Modale Merkmale stecken auch in anderen Formulierungen. Man kann sie mit Modalverben herausholen. Formen Sie um.

Satellitenbildern und meteorologischen Messungen lässt sich entnehmen, wann Orkane über Mitteleuropa hinwegziehen.

Aus Satellitenbildern und meteorologischen Messungen können wir entnehmen, wann Orkane über Mitteleuropa hinwegziehen.

Man weiß inzwischen auch, wo und unter welchen Bedingungen Überflutungen zu erwarten sind.

Man weiß inzwischen auch, wo wir Überflutungen erwarten müssen.

Hierbei ist sicherzustellen, dass unterschiedliche Strukturen bearbeitet werden.

Jeder Testkonstrukteur muss sicherstellen, dass unterschiedliche Strukturen bearbeitet werden.

Es empfiehlt sich, bei Transformationsaufgaben die zu verändernden Textteile zu markieren.

Der Testkonstrukteur sollte bei Transformationsaufgaben die zu verändernden Textteile markieren.

3.4 Konjunktiv

Der Konjunktiv hat vor allem zwei Funktionen:
- Zeichen der indirekten Rede
- Bezeichnung von Nicht-Wirklichkeit

Indirekte Rede kann im Indikativ stehen, besser zu erkennen ist sie jedoch im Konjunktiv. In einem längeren Referat ohne Redeverben ist der Konjunktiv einziger Hinweis auf indirekte Rede.

Training: Konjunktiv

Training

 Unterstreichen Sie in den Textstücken alle Konjunktivformen.

Die Frage sei nicht leicht zu beantworten, meint der Neuropsychologe Nils Varney.

Diese Übernahme durch Imitation ist die Basis unserer Kultur. Ohne die Weitergabe von Ideen, Sitten und Gebräuchen gäbe es keine Kultur.

Varney, Professor am Iowa City Veterans Affairs Medical Center in Coralville, geht davon aus, dass das Lesen, anders als etwa das Hören, eine Kulturleistung sei, die nicht zum „natürlichen", angeborenen Inventar menschlicher Fertigkeiten gehört. Vielmehr sei sie erst vor 5000 Jahren, mit der Erfindung der Schrift, in Gebrauch gekommen; und weltweite Verbreitung habe diese Kunst im Wesentlichen erst im 20. Jahrhundert gefunden.

Das Festhalten am Bild einer statischen Erde wird offenbar begünstigt durch eine tiefe Angst vor Veränderungen. Wie sonst ließe sich die Argumentation erklären, man wolle seinen Kindern die Erde so hinterlassen, wie man sie selbst vorgefunden hat?

2 In welchen Textstücken dient der Konjunktiv als Zeichen der indirekten Rede oder des Referats? Tragen Sie die Ziffern ein.

Texte: 1, 3

3 In welchen Textstücken dient der Konjunktiv als Zeichen der Nicht-Wirklichkeit oder der Irrealität? Tragen Sie die Ziffern ein.

Texte: 2

4 Was wird in dem folgenden Textstück behauptet? Kreuzen Sie an.



Der Philosoph Immanuel Kant setzte sich auf andere Weise mit diesem Ereignis auseinander: Er sammelte alle damals verfügbaren Informationen über das Erdbeben und veröffentlichte schon wenige Monate nach der Katastrophe eine umfangreiche Schrift darüber. Seine Erklärung, Erdbeben entständen, weil es in der Tiefe der Erde riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen gebe, ist zwar falsch. Sie war jedoch einer der ersten systematischen Versuche, Erdbeben auf natürliche Ursachen zurückzuführen. Kant bereitete damit dem damals weitverbreiteten Irrglauben ein Ende, Naturkatastrophen seien die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen.

- ☐ Kant vermutet, dass Erdbeben entstehen, weil es in der Tiefe der Erde riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen gibt.
- ☐ Erdbeben entstehen, weil es in der Tiefe der Erde riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen gibt.
- ☐ Es gibt in der Tiefe der Erde riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen.
- ☐ Man glaubte, dass Naturkatastrophen die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen sind.
- ☐ Kant glaubte, dass Naturkatastrophen die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen sind.
- ☐ Naturkatastrophen sind nicht die Strafe Gottes für die Sünden der Menschen.

Training

Training: Verweisbezüge

1 Unterstreichen Sie im folgenden Text alle Verweisausdrücke grün und ihre Bezugsausdrücke rot.

Zu Zeiten des sogenannten Kalten Krieges (1) seit Mitte des letzten Jahrhunderts wurden die Olympischen Spiele ein Teil des Wettkampfs zwischen den Systemen in Ost und West – neben dem Wettrüsten und dem Wettlauf im All. Sportler (2), die für ihr Land eine Medaille errangen, gelangten zu hohem Ansehen; der Leistungssport wurde aus politischen Gründen extrem gefördert. In dieser Zeit (1) waren auch erstmals vermehrt Sportler (3) zu sehen, die (3) körperliche Auffälligkeiten (4) aufwiesen: Kugelstoßerinnen und Schwimmerinnen mit Bartwuchs (4) und fast männlichem Körperbau (4), Sprinter mit überdimensionalen Muskeln an Armen und Beinen (4). Man (5) begann sich (5) zu fragen, ob das alles (4) noch mit rechten Dingen zugehe. Das Wort vom Doping macht die Runde. Zunächst nur hinter vorgehaltener Hand vermutet, wurde es (6) bald ganz offensichtlich, dass viele Sportler auf dem Siegertreppchen (7) mit Hilfe unerlaubter Chemikalien dieses Ziel (7) erreicht hatten (6). „Saubere" Athleten, die nur durch hartes Training ihre Leistung zu steigern versuchten, hatten gegen die gedopte Konkurrenz kaum eine Chance.

Als Antwort darauf setzte das Olympische Komitee Kontrollen ein, bei denen in Labortests der Urin der Sportler auf Dopingmittel untersucht wird. Der Nachweis von Dopingmitteln führt zur sofortigen Disqualifikation und zur Aberkennung der gewonnenen Siegermedaillen. Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden können. Denn es kann nicht immer und überall getestet werden, so dass die Dunkelziffer sehr hoch bleibt. Außerdem werden immer wieder neue, raffiniertere Doping-Methoden entwickelt, bei denen die gängigen Tests versagen. Besonders schwer nachzuweisen ist das sogenannte Blutdoping, das vor allem bei Ausdauersportarten wie Radfahren und Langstreckenlauf immer mehr angewandt wird.

2 Betrachten Sie die folgenden drei Textausrisse. Worauf beziehen sich die Wörter?

davon: Brücken

damals: Wirtschaftswunderjahren

darauf: die Frage (warum die einen von der Technik begeistert sind, den anderen aber technische Neuerungen Angst machen)

60.000 Brücken gibt es in Deutschland. „Ein paar hundert“ davon sind laut BASt besonders eisglättegefährdet.



Technikängste, ob begründet oder nicht, spielen eine große Rolle im Alltag und im Zeitgeschehen. Umfragen zeigen, dass „moderne Technik“ heute von mehr als der Hälfte der Deutschen (53 Prozent) als ein Segen empfunden wird, von 9 Prozent als Fluch und von 38 Prozent als „weder noch“. In den Wirtschaftswunderjahren war das anders. Damals, zwischen 1960 und 1970, begrüßten mehr als drei Viertel den technischen Fortschritt als Segen, nur drei Prozent erschien er als fragwürdig oder gar gefährlich.

Oft wird die Frage gestellt, warum die einen von der neuen Technik begeistert sind, den anderen aber technische Neuerungen Angst machen. Die Antworten darauf sind noch lange nicht klar.

Training: Passiv

Training

1 Unterstreichen Sie die Passivprädikate.



Im Sommer 2004 wurden die Olympischen Spiele in Athen ausgetragen, sie kehrten gewissermaßen zu ihrem Ursprung zurück und wurden alles in allem zu einem großen Erfolg. Getrübt wurde die Freude an dem spektakulären Treffen der „Jugend der Welt“ lediglich durch die Doping-Problematik. Schon zu Beginn der Spiele wurden zwei populäre griechische Sprinter ausgeschlossen, die durchaus Chancen auf eine Medaille gehabt hätten.

 Formen Sie Aktivsätze ohne den Sinn zu verändern.

In der ehemaligen DDR sollen Sportler von Nationaltrainern gedopt worden sein, ohne es selbst zu wissen.

In der ehemaligen DDR sollen Nationaltrainer Sportler gedopt haben, ohne dass diese es selbst wussten.

In dieser Zeit waren auch erstmals vermehrt Sportler zu sehen, die körperliche Auffälligkeiten aufwiesen.

In dieser Zeit sah man auch erstmals vermehrt Sportler, die körperliche Auffälligkeiten aufwiesen.

Als Antwort darauf setzte das Olympische Komitee Kontrollen ein, bei denen in Labortests der Urin der Sportler auf Dopingmittel untersucht wird.

Als Antwort darauf setzte das Olympische Komitee Kontrollen ein, bei denen man in Labortests den Urin der Sportler auf Dopingmittel untersucht.

Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden können.
Denn es kann nicht immer und überall getestet werden, so dass die Dunkelziffer sehr hoch bleibt.

Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden ist man sich der Tatsache bewusst, dass man bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführen kann.
Denn man kann nicht immer und überall testen, so dass die Dunkelziffer sehr hoch bleibt.

Außerdem werden immer wieder neue, raffiniertere Doping-Methoden entwickelt, bei denen die gängigen Tests versagen.

Außerdem entwickelt man immer wieder neue, raffiniertere Doping-Methoden, bei denen die gängigen Tests versagen.

Besonders schwer nachzuweisen ist das sogenannte Blutdoping, das vor allem bei Ausdauersportarten wie Radfahren und Langstreckenlauf immer mehr angewandt wird.

Besonders schwer nachzuweisen ist das sogenannte Blutdoping, das Sportler vor allem bei Ausdauersportarten wie Radfahren und Langstreckenlauf immer mehr anwenden.

 Formen Sie um in Aktivsätze.

Die naheliegende Schlussfolgerung ist mit Vorsicht zu genießen.
Man muss/ sollte die naheliegende Schlussfolgerung mit Vorsicht genießen.

Dabei lernen die Mädchen: Probleme sind lösbar.
Dabei lernen die Mädchen: Man kann Probleme lösen / Sie können Probleme lösen.

Diese Frage lasse sich nicht leicht beantworten, meint der amerikanische Neuropsychologe Nils Varney.
Diese Frage kann man nicht so leicht beantworten, meint der amerikanische Neuropsychologe Nils Varney.

Training

Training: Nominalisierungen

 Formen Sie um.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen gab es erste positive Ergebnisse.

Nachdem man mehrere vergebliche Versuche unternommen hatte, gab es erste positive Ergebnisse.

Bei der Bewertung einer Technik ist die Abwägung von Nutzen und Risiko nicht die einzige Dimension.

Wenn man eine Technik bewertet, ist die die Abwägung von Nutzen und Risiko nicht die einzige Dimension.

Bis zur Gewöhnung der Deutschen an neue Techniken dauert es manchmal etwas länger.

Es dauert manchmal etwas länger, bis sich die die Deutschen an neue Techniken gewöhnen/ gewöhnt haben.

Während der Anwendung der Medikamente ist Vorsicht geboten.

Wenn/ Während man Medikamente anwendet, ist Vorsicht geboten.

2 Formen Sie um. Beachten Sie die Vorgaben.

Familienförderung heißt in Frankreich auch Förderung weiblicher Vollerwerbstätigkeit.

Familien zu fördern heißt in Frankreich auch Förderung weiblicher Vollerwerbstätigkeit.

Das Ertragen von Schmerz wird von Männern als Beweis für ihre Männlichkeit betrachtet.

Schmerzen zu ertragen wird von Männern als Beweis für ihre Männlichkeit betrachtet.

Gerade in neuester Zeit wird über die Frage nach der Entstehung der menschlichen Sprache wieder lebhaft diskutiert.
Gerade in neuester Zeit wird über die Frage, wie die menschliche Sprache entstanden ist, wieder lebhaft diskutiert.

Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden können.

Obwohl die Kontrollmethoden intensiviert und verbessert wurden, ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden können.

Es geht um die Vereinbarkeit von Lebensentwürfen von Frauen und Männern.

Es geht darum, ob Lebensentwürfe von Frauen und Männern vereinbar sind/ Lebensentwürfe von Frauen und Männern zu vereinbaren.

Wir müssen zu Leistung ermutigen und ihnen Chancen der Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft geben.
Wir müssen zu Leistung ermutigen und ihnen Chancen geben, sich in Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu integrieren.

Greenpeace fordert eine Halbierung der gesamten Fischerei in der Region.

Greenpeace fordert, dass die gesamte Fischerei in der Region halbiert wird.

 Formen Sie um. Lösen Sie die Nominalisierungen auf.

Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden können nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden.
Obwohl Kontrollmethoden intensiviert und verbessert werden, können nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden.
Wegen des Scheiterns der Experimente bleibt ein Unsicherheitsfaktor bestehen.

Weil die Experimente gescheitert sind, bleibt ein Unsicherheitsfaktor bestehen.
Nach Meinung vieler Experten

Wie viele Experten meinen ...

Ohne die Weitergabe von Ideen, Sitten und Gebräuchen gäbe es keine Kultur.

Wenn Ideen, Sitten und Gebräuche nicht weitergegeben würden, gäbe es keine Kultur.

Zum Beweis für diese Annahme verglich der Forscher Befunde verschiedener Personen mit unterschiedlichen Hirnschädigungen.

Um diese Annahme zu beweisen, verglich der Forscher Befunde verschiedener Personen mit unterschiedlichen Hirnschädigungen.

Trotz dreijähriger Arbeit mehrerer Kommissionen an der neuen Rahmenordnung und Musterprüfungsordnung sind einige Fragen offen geblieben.

Obwohl mehrere Kommissionen drei Jahre lang an der neuen Rahmenordnung und Musterprüfungsordnung arbeiteten, sind einige Fragen offen geblieben.

Ohne eine Schulung für den richtigen Umgang mit dem Baumaterial kann ein Robotik-Kurs allerdings auch im Frust enden.

Wenn man für den richtigen Umgang mit dem Baumaterial nicht geschult wird, kann ein Robotik-Kurs allerdings auch im Frust enden.

Die Mädchen in der Bremer Schulaula machen das auch ohne das Eingreifen der Lehrerin richtig.

Die Mädchen in der Bremer Schulaula machen das richtig, ohne dass die Lehrerin eingreift.

Durch die Veröffentlichung als Buch oder CD gelingt es dem Mem, in viele Gehirne einzudringen.

Indem das Mem als Buch oder CD veröffentlicht wird, gelingt es ihm, in viele Gehirne einzudringen.

Das erfordert immense und sicher auch ganz neue Anstrengungen zur Verbesserung unseres Bildungswesens.

Es sind immense

 Formen Sie um.

Die Wirtschaft erwartet angesichts der demographischen Veränderungen eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen. Erwartet wird auch eine höhere Verwirklichung des Kinderwunsches.
Die Wirtschaft erwartet angesichts der demographischen Veränderungen, dass sich Frauen mehr am Erwerbsleben beteiligen. Erwartet wird auch, dass mehr Frauen den Kinderwunsch verwirklichen.

Selbst unter Anwendung hochentwickelter Computermodelle lassen sich diese Vorgänge nur unzureichend simulieren. Dennoch können heute Tsunamis mehrere Stunden vor ihrem Eintreffen vorhergesagt werden, und die möglichen Wege von Hurrikanen können Tage vorher zuverlässig berechnet werden.
Selbst wenn hochentwickelte Computermodelle angewendet werden, lassen sich diese Vorgänge nur unzureichend simulieren. Dennoch können heute Tsunamis mehrere Stunden, bevor sie eintreffen, vorhergesagt werden, und die möglichen Wege, die Hurrikane nehmen, können Tage vorher zuverlässig berechnet werden.

Junge Menschen sollen früher ins Erwerbsleben eintreten, mehr Erwerbstätige sollen bis zum 65. Lebensjahr und länger arbeiten und nicht zuletzt sollen mehr Frauen ins Erwerbsleben integriert werden. Das erfordert immense und sicher auch ganz neue Anstrengungen zur Leistungsverbesserung unseres Bildungswesens.
Junge Menschen sollen früher ins Erwerbsleben eintreten, mehr Erwerbstätige sollen bis zum 65. Lebensjahr und länger arbeiten und nicht zuletzt sollen mehr Frauen ins Erwerbsleben integriert werden. Dazu sind immense und sicher ganz neue Anstrengungen erforderlich, um die Leistungen unseres Bildungssystems zu verbessern.

Diese Übernahme durch Imitation ist die Basis unserer Kultur. Ohne die Weitergabe von Ideen, Sitten und Gebräuchen gäbe es keine Kultur.
Dass wir etwas übernehmen, indem wir es imitieren, bildet die Basis unserer Kultur. Wenn Ideen, Sitten und Gebräuche nicht weitergegeben würden, gäbe es keine Kultur.

Der Nachweis von Dopingmitteln führt zur sofortigen Disqualifikation und zur Aberkennung der gewonnenen Siegermedaillen. Trotz intensivierter und verbesserter Kontrollmethoden ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden können.

Wenn Dopingmittel nachgewiesen werden, führt das zur sofortigen Disqualifikation und dazu, dass die gewonnenen Siegermedaillen aberkannt werden. Obwohl die Kontrollmethoden intensiviert und verbessert wurden, ist man sich der Tatsache bewusst, dass bei weitem nicht alle dopenden Wettkämpfer überführt werden.

Training: Komplexe Attribute

1 Umklammern Sie die Adjektive mit den Erweiterungen.

[Rein geschichtliche] Ursachen
Ähnlich verhält es sich mit der zweiten, [dem Buch den Titel gebenden] These.
Hinzu kommt die [durch die Medien geförderte] Sensationslust des Publikums.
Wichtige [von Menschen entwickelte] Ideen übernehmen wir von Artgenossen.
[Die in den Jahren 2001 bis 2004 entstandene] Rahmenordnung für Sprachprüfungen ist im Zusammenhang der Einführung der DSH entwickelt worden.

2 Vervollständigen Sie den Satz und formen Sie den eingeklammerten Teil um.

Ähnlich verhält es sich mit der zweiten, dem Buch den Titel gebenden These.

Ähnlich verhält es sich mit der zweiten These, die dem Buch den Titel gibt.

Experten stimmen in der These überein, dass gezielte und gesteuerte Zuwanderung die Probleme einer alternden und stark abnehmenden Bevölkerung abschwächen kann.

Experten stimmen in der These überein, dass gezielte und gesteuerte Zuwanderung die Probleme

einer Bevölkerung, die altert und stark abnimmt, abschwächen kann.

Außerdem müssen wir die in Deutschland vorhandenen Erwerbspotenziale besser ausschöpfen.

Außerdem müssen die Erwerbspotenziale besser ausschöpfen, die in Deutschland vorhanden sind.

(3) Bestimmen Sie die Adjektiverweiterungen und formen Sie um.

Diese These stützt eine weitere [von Varney gemachte] Beobachtung.

Diese These stützt eine weitere Beobachtung, <u>die von Varney gemacht wurde</u>.

Schließlich ist dies erst die zweite Stunde des [auf über 20 Stunden angelegten] Kurses.

Schließlich ist dies erst die zweite Stunde des Kurses, <u>der auf über 20 Stunden angelegt ist</u>.

Das [in den Kursen verwendete] Baumaterial stammt von Lego.

Das Baumaterial, <u>das in den Kursen verwendet wird</u>, stammt von Lego.

Der [in den Kursen zu erwartende] Frauenanteil soll erhöht werden.

Der Frauenanteil, <u>der in den Kursen zu erwarten ist</u>, soll erhöht werden.

Wichtige [von Menschen entwickelte] Ideen und [von ihnen gesammelte] Informationen übernehmen wir von unseren Artgenossen.

Wichtige Ideen, <u>die von Menschen entwickelt wurden</u>, und Informationen, <u>die von ihnen gesammelt wurden</u>, übernehmen wir von unseren Artgenossen.

Das Ertragen von Schmerz wird von Männern als Beweis für ihre Männlichkeit betrachtet, entsprechend den [in ihrer Kindheit oft gehörten] Sätzen.

Das Ertragen von Schmerz wird von Männern als Beweis für ihre Männlichkeit betrachtet, entsprechend den Sätzen, <u>die sie in ihrer Kindheit oft hörten</u>.

 Nun formen Sie um.

Zukunft braucht Kinder und Kinder brauchen Familie, Rückhalt und Fürsorglichkeit, um Selbstvertrauen zu gewinnen und loslassen zu können.

Zukunft braucht Kinder und Kinder brauchen Familie, Rückhalt und Fürsorglichkeit, damit sie Selbstvertrauen gewinnen und loslassen können.

Er ist, anstatt zu mir zu kommen und mir zu erklären, wie ich das am besten machen soll, gleich zum Chef gegangen und hat es ihm erzählt, obwohl er ja wusste, dass ich hier neu war.

Er ist, anstatt dass er zu mir kam und mir erklärte, wie ich das am besten machen soll, gleich zum Chef gegangen und hat es ihm erzählt, obwohl er ja wusste, dass ich hier neu war.

 Was würde hier passen als Subjekt: *wir, irgend jemand, die Leute, man?*

Immense Anstrengungen sind erforderlich, um unser Land in den nächsten Jahren wieder im internationalen Leistungsvergleich nach vorn zu bringen.

Immense Anstrengungen sind erforderlich, damit wir unser Land in den nächsten Jahren wieder im internationalen Leistungsvergleich nach vorn bringen.

Zuwanderung ist notwendig, um im internationalen Wettbewerb durch intensiven Wissensaustausch gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen Innovation und Fortschritt zu erarbeiten.

Zuwanderung ist notwendig, damit man im internationalen Wettbewerb durch intensiven Wissensaustausch gemeinsam mit Menschen aus interschiedlichen Kulturen Innovation und Fortschritt erarbeiten kann.

1 Unterstreichen Sie die Konnektoren in den Beispielsätzen.

Er lernte z.B. das Feuer zu nutzen, indem er andere beobachtete und das Gelernte weitergab. Seine Überlebenschancen wurden folglich radikal verbessert.

Mit dem Handy oder mit dem Auto kann man Status, Prestige und Mobilität demonstrieren und Spaß haben. Die Leute mögen diese Technik, deshalb kaufen sie sie ja.

Alter, Bildung und Beruf spielen eine geringere Rolle – eine größere dagegen der Lebensstil und die Karrierewünsche.

Um diese Annahme zu beweisen, verglich der Forscher zuerst Befunde verschiedener Personen mit unterschiedlichen Hirnschädigungen. Er stellte dabei fest, dass alle Patienten, die nicht in der Lage waren, einfachste Diagramme von Fußabdrücken den zugehörigen Tierbildern zuzuordnen, auch Probleme beim Lesen hatten. Dagegen zeigte umgekehrt eine andere Patientengruppe, dass sie trotz gestörter Lesefähigkeit Fährten erkennen konnte.

2 Hier formen Sie um. Ergänzen Sie die Satzanfänge, so dass der Sinn erhalten bleibt.

Er lernte das Feuer zu nutzen, indem er andere beobachtete und das Gelernte weitergab. Seine Überlebenschancen wurden dadurch radikal verbessert.

Er lernte z.B. das Feuer zu nutzen, dadurch dass er andere beobachtete und das Gelernte weitergab. Seine Überlebenschancen wurden deshalb/aufgrund dessen radikal verbessert.

Er lernte das Feuer zu nutzen, indem er andere beobachtete und das Gelernte an Kinder, Enkel und andere Gruppenmitglieder weitergab. Seine Überlebenschancen wurden dadurch radikal verbessert.
Er verbesserte seine Überlebenschancen radikal, indem er lernte, das Feuer zu nutzen, und das Gelernte an Kinder, Enkel und andere Gruppenmitglieder weitergab.

Mit dem Handy oder mit dem Auto kann man Status, Prestige und Mobilität demonstrieren und Spaß haben. Die Leute mögen diese Technik, deshalb kaufen sie sie.

Die Leute kaufen diese Technik, weil sie damit Status, Prestige und Mobilität demonstrieren und Spaß haben können.

Die Kana sind Zeichen für rein silbische Lautwerte, während die Kanji "Begriffssymbole" sind, die ursprünglich einer alten Bilderschrift entstammen.

Im Gegensatz zu den Kanji, die „Begriffssymbole" darstellen, sind die
die Kana Zeichen für rein silbische Lautwerte.

Selbst mit hochentwickelten Computermodellen lassen sich diese Vorgänge nur unzureichend simulieren. Dennoch können heute Tsunamis mehrere Stunden vor ihrem Eintreffen vorhergesagt werden.
Obwohl diese Vorgänge sich nur unzureichend simulieren lassen, können heute Tsunamis mehrere Stunden vor ihrem Eintreffen vorhergesagt werden.

Alter, Bildung und Beruf spielen eine geringere Rolle – eine größere dagegen der Lebensstil und die Karrierewünsche.
Im Gegensatz zu Alter, Bildung und Beruf spielen der Lebensstil und die Karrierewünsche eine größere Rolle.

Während Leibniz noch hatte behaupten können, unsere Welt sei die beste aller möglichen Welten, hielt Voltaire nach dieser Katastrophe eine solche Auffassung für absurd.

Im Gegensatz zu Leibniz, der behaupten konnte, unsere Welt sei die beste aller möglichen Welten, hielt Voltaire nach dieser Katastrophe eine solche Auffassung für absurd.

3 Welchen Sinn haben *aber* und *sondern* in folgendem Satz. Kreuzen Sie an.

Sich mit der Natur arrangieren heißt aber nicht, sie einfach hinzunehmen, sondern die von ihr ausgehenden Gefahren zu analysieren und präventiv darauf zu reagieren.

aber	sondern
☐ Ursache ☐ Gegensatz ☐ Alternative ☐ Kontrast	☐ Negation ☐ Gegensatz ☐ Alternative ☐ Kontrast

4 Was signalisiert dem Leser das Wort *jedoch*? Antworten Sie stichwortartig.

Die Wirkung von Genen reduziert sich in späteren Generationen, Meme können jedoch unsere biologische Existenz lange überleben.

Gegensätzliche Eigenschaften von Genen und Memen



5 Formen Sie um.

Zuwanderung fördert den intensiven Wissensaustausch, Innovation und Fortschritt. Deshalb ist Zuwanderung junger, gut ausgebildeter und hochqualifizierter Menschen im Interesse unseres Landes.
Weil Zuwanderung den intensiven Wissensaustausch, Innovation und Fortschritt fördert, ist Zuwanderung junger, gut ausgebildeter und hochqualifizierter Menschen im Interesse unseres Landes.



6 Lösen Sie die präpositionalen Ausdrücke auf in Nebensätze.

Durch die Veröffentlichung als Buch oder CD gelingt es dem Mem, in viele Gehirne einzudringen.
Indem es als Buch oder CD veröffentlicht wird, gelingt es dem Mem, in viele Gehirne einzudringen.

Ohne das Eingreifen wäre das Unglück weiter eskaliert.
Wenn man nicht eingegriffen hätte, wäre das Unglück weiter eskaliert.

Wegen des Scheiterns der Experimente konnte das Projekt nicht abgeschlossen werden.
Da/weil die Experimente scheiterten, konnte das Projekt nicht abgeschlossen werden.

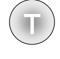
Trotz ständigen Bemühens gelang es nicht, das Projekt abzuschließen.
Obwohl man sich stets bemühte, gelang es nicht, das Projekt abzuschließen.

Aufgaben-
stellungen

Bei den Aufgabenstellungen geht es darum, Ihr Textverständnis und Ihre Fähigkeit zur Verarbeitung Ihrer Notizen zu testen. Je nach Aufgabentyp erfordert dies von Ihnen ein unterschiedliches Vorgehen.

- Die Aufgabenstellung genau durchlesen und später auch beachten
- Ihre Notizen und Ihr Gedächtnis gut einsetzen
- Sich der unterschiedlichen Funktion Ihrer Notizen bei offenen, halboffenen und geschlossenen Aufgaben bewusst werden
- Auf die unterschiedliche Bewertung bei offenen und geschlossenen Aufgaben achten

Die verschiedenen Aufgabentypen behandeln wir im Einzelnen.



Markieren Sie jede dieser Aussagen mit R oder F. Auch wenn Sie nichts verstehen, haben Sie eine 50%-Chance.

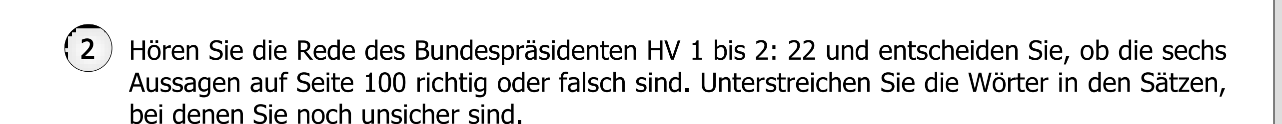
Vor dem zweiten Vorlesen haben Sie 10 Minuten Zeit die Fragen durchzulesen. Jetzt können Sie auch schon Vermutungen anstellen. Sie können auch entscheiden, worauf Sie sich beim Hören besonders konzentrieren.

Beispiel

Welche der Sätze stimmen mit den Aussagen im Text überein, welche nicht?
Antworten Sie mit R (= richtig) oder F (= falsch).

Die drei Geschwister von Jonathan Hofinger sind genauso alt wie er.
Die Kinder der Ritaschwestern in Würzburg wollten den Geschwistern helfen.
Die Aktion Gemeinsinn wird 50 Jahre alt.
Bundespräsident Köhler gratuliert zu diesem staatlichen Jubiläum.
Die Gründer der Aktion Gemeinsinn waren bekannte Persönlichkeiten in Deutschland.
Das Wort „Gemeinsinn“ war in der Zeit vor 1850 bereits populär.

Wir beginnen ohne Hörtext und betrachten nur die Aussagen, die Sie überprüfen sollen.



2 Hören Sie die Rede des Bundespräsidenten HV 1 bis 2: 22 und entscheiden Sie, ob die sechs Aussagen auf Seite 100 richtig oder falsch sind. Unterstreichen Sie die Wörter in den Sätzen, bei denen Sie noch unsicher sind.

CD

Im Gegensatz zum Lesetext haben Sie nur zweimal die Möglichkeit zum direkten Vergleich mit dem Text. Also hängt alles vom richtigen Hinhören ab. Sie müssen für die wichtigen Aussagen aufnahmebereit sein.

Richtig:

Die Aktion Gemeinsinn wird 50 Jahre alt.

Das Wort „Gemeinsinn" war in der Zeit vor 1850 bereits populär.

CD 3 Hören Sie ein zweites Mal HV1 bis 2: 22. Konzentrieren sie sich auf die Fragen.

Was sagt der Text zum Alter der drei Geschwister von Jonathan?

....

In Satz zwei zeigt *der* einen Genitiv an. Wozu gehört *der* im Vergleichssatz im Text?

....

Mit welchem Ausdruck ist im Text vom Alter der Aktion Gemeinsinn die Rede?

....

Hören Sie ein langes oder kurzes *a*? *Staatlich* oder *stattlich*? Von was für einem Jubiläum ist die Rede?

....

Werden irgendwelche Namen von Gründungsmitgliedern der Aktion Gemeinsinn genannt?

....

Welche Jahreszahlen sind für das frühe 19. Jahrhundert möglich? 1820, 1870, 1910?

....

CD 4 Hören Sie HV1 bis 2: 22 ein drittes Mal und lesen Sie das Transkript T1 mit. Überprüfen Sie dann Ihre Lösungen.

5 Lesen Sie die nächsten Sätze und bereiten Sie sich auf den nächsten Vortragsteil vor.

- ☐ Dass das eigene Verhalten für den Umweltschutz sehr wichtig ist, ist heute fast allen bekannt.
- ☐ Der Staat kann die Bürger nicht zu gesellschaftlich nützlichem Handeln zwingen.
- ☐ Für engagierte Bürgerinnen und Bürger ist es kennzeichnend, dass sie zuerst denken, bevor sie handeln.
- ☐ Bundespräsident Köhler kritisiert, dass die Regierung das Gemeinnützigkeitsrecht verwässert.
- ☐ Bundespräsident Köhler hält steuerliche Vergünstigungen, damit die Bürger mehr spenden und stiften, für richtig.

6 Welche Vermutungen stellen Sie an? Worauf achten Sie besonders?

....

....

....

CD 7 Hören Sie nun das Grußwort des Bundespräsidenten HV1 von 2: 23 bis 5: 51 und markieren Sie, was richtig ist und was falsch ist.

(1) Lesen Sie die erste Prüfungsaufgabe.

Aufgabe

Welche der folgenden Aussagen stimmt mit dem Text überein?

☐ Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die mehr tun, als sie sollten.

☐ Alle Menschen müssen in einem Gemeinwesen mehr tun, als von ihnen gefordert wird.

☐ In einem funktionierenden Gemeinwesen tun alle Menschen mehr, als sie müssen.

☐ Unsere Gesellschaft funktioniert deshalb, weil es Menschen gibt, die mehr leisten, als von ihnen verlangt wird.

Sie können extreme Behauptungen wie „dass alle mehr tun, als sie müssen" versuchsweise ausschließen. Auch Forderungen, dass alle etwas mehr tun müssen, scheinen nicht so wahrscheinlich. Dann geht es um die Bedeutung von *sollten*. Mehr tun, als man sollte, bedeutet, dass man gegen eine gesellschaftliche Norm verstößt, also ein gesetztes Maximum überschreitet. Mehr tun, als verlangt wird, bedeutet, dass man über ein gesetztes Minimum hinausgeht. Der letzte Satz scheint also der wahrscheinlichste zu sein.

(2) Worauf wollen Sie sich beim Hören besonders konzentrieren? Schreiben Sie es auf.

....

....

(3) Lesen Sie diese Prüfungsaufgabe.

Aufgabe

Kreuzen Sie den Satz an, der mit dem Text übereinstimmt.

☐ Engagierte handeln erst, wenn alle mit ganzem Herzen dabei sind.

☐ Engagierte bringen sich immer voll ein.

☐ Menschen, die sich engagieren, konzentrieren sich immer nur auf eine Sache.

CD

(4) Stellen Sie Ihre Vermutungen an, hören Sie dann HV1 von 5: 52 bis 6: 47 und lösen sie die Aufgaben.

Manchmal ist mehr als eine Lösung möglich. Dann kann es auch um einen größeren Textausschnitt gehen.

Aufgabe

Welche Sätze entsprechen inhaltlich dem Text? Kreuzen Sie an. Mehrere Lösungen sind möglich.

☐ Eine Motivation für gemeinsinniges Engagement ist auch, dass man selbst davon materiell profitieren kann.

☐ Gemeinsinnige sind ein gutes Vorbild für andere.

☐ Gemeinsinnige halten nicht viel von den Berichten in den Zeitungen.

☐ Zeitungsberichte über gute Taten führen dazu, dass sie Nachahmer finden.

(8) Hören Sie den gesamten Text noch einmal und lösen Sie die letzte Aufgabe.

(9) Nehmen Sie das Transkript T1 und überprüfen Sie Ihre Lösungen.

4.1.3. Zuordnung

In Zuordnungsaufgaben müssen Sie zuordnen:
einzelne Textabschnitte oder Gedankengänge → Zwischenüberschriften
einzelne Ereignisse → Jahreszahlen
bestimmte Aussagen → Personen oder Positionen

Dazu können Sie Formulierungen wie die folgenden bekommen.

Ordnen Sie die Zwischenüberschriften chronologisch dem Text entsprechend.

In welcher Reihenfolge kommen die folgenden Aussagen im Text vor.

Wer sagt was? Ordnen Sie den Personen die einzelnen Aussagen zu.

Was passt? Verbinden Sie die einzelnen Jahreszahlen mit den dazu passenden Ereignissen.

Ordnen Sie die folgenden Begriffe dem Gehörten entsprechend richtig zu.

(1) Lesen Sie die folgende Aufgabe.

Welche Kampagne wirbt wofür? Ordnen Sie den einzelnen Kampagnen die entsprechenden Ziele zu.

Beispiel

1) Kampagne 1959	a Aufmerksamkeit auf Kindersterblichkeit in Afrika lenken
2) Kampagne 1989	b für bessere Bildung werben
3) Kampagne „Schick Deine Kind länger auf bessere Schulen"	c ausländische Studentinnen und Studenten aufnehmen
4) Kampagne 1970	d ein gutes Zusammenleben der Menschen in Ost- und Westdeutschland fördern

(2) Beantworten Sie folgende Fragen.

1989 fiel die Mauer in Deutschland. Wofür spricht das?

....

Schulen und Bildung gehören zusammen. Für welche Verbindung spricht das?

....



3 Hören Sie HV1 von 2: 23 bis 3: 33 und lösen Sie die Aufgaben.

Ihre Lösung:

1) + ...c... 2) + ...d... 3) + ...b... 4) + ...a...

Training

In HV 2 T1 Zeile 2 könnten Sie zweifeln: Ist zu verstehen *das* oder *dass*?
Im Kontext wie *ein Licht, ... für jene Aufklärung sorgte* ist nur *das* sinnvoll. Sonst würde in diesem Satz das Subjekt fehlen.
Stellen Sie sich vor, Sie haben Zweifel: Hören Sie *Bäcker* oder *Becher*?

5 Was würde in die folgenden Sätze passen?

Die _Bäcker__ verwenden jetzt gern Backmischungen.

Immer mehr Menschen kaufen wieder beim _Bäcker__ .

Könnten Sie mir einen kunstvollen __Becher__ verkaufen?

Den meisten sind die Trinkbecher__ zu groß.

Mit solchen __Bechern__ wird man nicht viel verdienen können.

Im letzten Beispiel nicht eindeutig: Auch *Bäckern* möglich.

6 Stellen Sie sich vor, Sie haben Zweifel: Sollte es heißen *weißt* oder *weist*?
Was würde in die folgenden Sätze passen?

Dies _weist_ uns hin auf eine Gefahr.

Weißt du schon, dass es gefährlich ist?

Was _weist_ uns hier an?

7 Bearbeiten Sie die Auswahlliste im Anhang 2.

- Notieren Sie die Phoneme, die Sie nur schwer unterscheiden können.
- Sammeln Sie (mit Wörterbuch) Wörter mit diesen Phonemen, die leicht verwechselbar sind.
- Legen Sie sich eine Liste an mit Wörtern, die Sie beim Hören oft verwechseln.

8 Hören Sie HV 2.

- Welche Wörter sind Ihnen phonetisch unklar?
- Ermitteln Sie die möglichen Alternativen mit dem Kontextverfahren.

4.2 Halboffene Aufgaben

Halboffene Aufgaben verlangen, dass Sie selbst etwas schreiben. Je nach Art der Aufgabenstellung wird dabei das Mitlesen der Aufgabenstellung oder das Mitnotieren entscheidend für die Lösung der Aufgabe.

4.2.1 Ausfüllen und Ergänzen

Hier geht es darum Textlücken auszufüllen oder unvollständige Sätze zu ergänzen. Dazu kommen folgende Aufgabenstellungen vor.

1 Lesen Sie die folgende Prüfungsaufgabe.

Ergänzen Sie den folgenden Text nach den Informationen aus dem Vortrag.

Mit der Angst treten negative Vorstellungen auf, aber auch körperliche Reaktionen wie

………Herzklopfen……………… , …Wahrnehmungsstörungen……………… und

………Angstschweiß…………………………….

Hier sind drei Wörter einzusetzen. Die Aufgabe hat Ähnlichkeit mit einem Diktat in normalem Vortragstempo. Entscheidend ist, dass Sie rechtzeitig die Wörter heraushören, auf die es ankommt.

2 Hören Sie HV 3 bis 1: 13 und füllen Sie die Lücken.



Training

Training: Lückendiktat

3 Hören Sie HV 3 bis 0: 48 und ergänzen Sie die Lücken sofort beim Hören.

Wir sind alle mehr oder weniger ...Angsthasen... . Wer das Gegenteil behauptet, kennt sich entweder nicht, hat keine ......Fantasie...... oder hat eine mangelhaft ausgebildete ...... Emotionalität........................ .

Die ......Etymologie.......... gibt sehr gut wieder, wie man Angst empfindet. Die Bezeichnung kommt von der ....indogermanischen............ Wortgruppe, mit der die .... Enge................................ beschrieben wird, im ....körperlichen.................................... wie im ....seelischen..................................... Sinne.

4 Hören Sie den Textteil noch einmal und vergleichen Sie dann mit dem Transkript T3. Schreiben Sie die richtige Lösung auf ein Blatt und versuchen Sie Ihre Fehler zu analysieren.



5 Hören Sie weiter ab 0: 58 bis 1: 46. Die Zahl der Lücken wird sich jetzt erhöhen und sie sollten entscheiden, welche Lücken Sie schon beim ersten Hören und welche Sie erst beim zweiten Hören ausfüllen.

Jeder hat die gewissermaßen ......natürlichen .... Ängste erfahren. Da gibt es die .... Trennungsängste in der frühen Kindheit ...., die, wenn sie nicht überwunden werden, zu ....seelischen Störungen noch im ....Erwachsenenalter ...... führen können. Ängste, jemanden durch eigene oder fremde Schuld ..... oder durch den Tod zu verlieren, bestimmen das ... ganze Leben ..... Genauso ist es mit den Ängsten vor ......ungünstiger Bewertung ... in der Schule und im Beruf, ja überhaupt .... durch andere............... . Nach den Kindheitsängsten folgen diejenigen in der ......Pubertät .... und im ......Jugendalter .., wenn sich der eigene Körper .... verändert, wenn man sich fragt, welche ...geschlechtsspezifische ...... Rolle man zu spielen hat und wie man sich bei ....intimen Beziehungen .... verhält.

Mitschreiben wird erschwert, wenn die Lücken nicht für einzelne Wörter stehen, sondern für ganze Wortgruppen und kleine Sätze.

8 Hören Sie HV3 von 1: 47 bis 2: 30 und füllen Sie die Lücken.



Ängste entstehen ......bei der Ablösung von den Eltern ...., vor der beruflichen Entwicklung und ......bei der Partnerwahl ...... Im Beruf ängstigt man sich vor Machtverlust und vor den ......Schikanen der Kollegen .... , welche man jetzt ......Mobbing ... nennt, und vor dem ... Verlust des Arbeitsplatzes .... Mit zunehmendem Alter steigt die Angst vor Krankheiten, vor ... Pflegebedürftigkeit ..., vor ......Einsamkeit ..., vor dem, was man ...Sinnreduzierung ..... nennen kann, wenn es schwieriger wird, ...seinem Alltag Bedeutung zu verleihen .... Schließlich kommt die Angst ......vor dem Sterben ...., vor dem ...Tod .... „ ...Ist mit ihm alles aus .. ?" wie der Volksmund fragt.

11 Ergänzen Sie die Lücken nach den Informationen aus dem Vortrag.

Alle Angst entspringt nach Sigmund Freud aus der ....

Nach Ansicht vieler Philosophen ist die Grundform aller Ängste ....

Die Angst vor engen Räumen nennt man mit einem Fremdwort ....

Das Fremdwort für Angst vor Menschenmengen heißt ....

Seien Sie darauf gefasst sein, dass der Kontext, in dem das gesuchte Wort erscheint, eine Paraphrase oder Erweiterung der vorliegenden Sätze ist. Leitwörter wie „Sigmund Freud" oder „Angst vor engen Räumen" können Sie als Orientierung nutzen.

4.2.2 Fragen in Kurzform

Bei dieser Aufgabenform geht es nur um einzelne Zahlen, Begriffe oder Stichworte, die für die Antwort verwendet werden. Ganze Sätze werden nicht verlangt. Sie können folgende Anleitungen erwarten.

1 Lesen Sie die Fragen genau durch. Antworten Sie immer in Stichpunkten. Aber achten Sie darauf, dass die Stichpunkte so geordnet sind, dass sie verständlich bleiben.
Wenn Sie den Text HV 3 hören, müssen Sie sich auf die Wörter in der Fragestellung konzentrieren, die für Sie als Signal dienen können, dass Sie bei der passenden Textstelle sind.
Achten Sie also auf *Kierkegaard* und *Freud* für die Lösung der ersten Aufgabe.

Worauf beziehen sich nach Kierkegaard und Freud die Begriffe Angst und Furcht?
Antworten Sie in Stichpunkten.

...Angst (bezieht sich) auf eine unbestimmte Gefahr, Furcht auf eine bestimmte Gefahr
.....

Wie unterscheidet sich die Entwicklung der Krankschreibungen wegen organischer Beschwerden von der Entwicklung der Krankheitstage wegen psychischer Probleme? Geben Sie Stichpunkte.

Rückgang der Krankschreibungen wegen organischer Beschwerden, schnelle Zunahme der Krankheitstage wegen psychischer Erkrankungen

Wodurch können Panikattacken ausgelöst werden? Nennen Sie mindestens drei Beispiele.

(Auslösung von Panikattacken) durch weite Plätze, Brücken, Spritzen, (Hunde, Spinnen)

Wie viele Phobien unterscheidet man heute, wie viele waren es früher? Nennen Sie die zwei Zahlen.

.........Heute 650 Phobien, früher 400
....

(4) Füllen Sie die folgende Tabelle nach den Angaben im Text aus. Stichworte genügen.

Erste Kontrolle, ob die Tür geschlossen ist	Schutz vor Einbrechern
Zweite Kontrolle	noch normale Vergewisserung
Dritte Kontrolle	noch normale Vergewisserung
Vierte Kontrolle	schon neurotische Reaktion

(6) Lesen Sie die nächsten Aufgaben und befolgen Sie die Anweisungen darin aus dem Kopf.

Konzentrieren Sie sich auf das Signal *Angst auf einem mittleren Niveau*.
Wie sehen die positiven Wirkungen von Angst aus?

Sie mahnt zur ....Vorsicht ....

Sie schützt vor ....Überheblichkeit ....

Sie vermeidet ....Gefahren ....

Welche fünf Beispiele folgen der Beschreibung der positiven Wirkungen? Mit welchem Wort schließt die Aufzählung ab? Notieren Sie nur Stichworte.

Abschluss von Versicherungen, Vorsorgeuntersuchungen, gesunde Lebensweise, Sport bzw. mehr Bewegung, Ökowelle (letztes Wort

Konzentrieren Sie sich auf die Wörter *Technik* und *technisch* und notieren Sie die zwei Erfindungen, die auf die heilsame Wirkung der Angst zurückzuführen sind.

.........Blitzableiter, Verkehrsampel ....

....

Achten Sie auf die Nominalgruppen *ambivalenter Charakter* und *Furcht vor Nebenwirkungen* und zählen Sie die vier Neuerungen auf, die fast verhindert worden wären.

...............Antibiotika, Impfungen gegen Masern, Röntgenstrahlen, Herzchirurgie ....

....

8 Ordnen Sie die folgenden Stichwörter den Namen der Personen zu: Kriegsflieger, Oper, Stadtneurotiker, Vollwaise, Filz und Fett, Drama, siebzehn Kinder, Unterkühlung

Woody Allen	Stadtneurotiker
Joseph Beuys	Kriegsflieger, Filz und Fett, Unterkühlung
George Bernanos	Oper, Drama
Johann Sebastian Bach	Vollwaise, siebzehn Kinder

4.3 Offene Aufgaben

Offene Aufgaben sind häufig in DSH-Prüfungen. Hier müssen Sie eine Lösung ausformulieren. Die Lösung kann aus ein bis zwei Sätzen bestehen oder aus einem Kurztext.

1 Lesen Sie die folgenden Aufgaben. Unterstreichen Sie entscheidende Leitwörter.

a Was ist das Ziel der Bundesregierung in den nächsten Jahren?
Antworten Sie in einem vollständigen Satz.

....

....

b Was muss nach Ansicht von Bundesministerin Schavan getan werden, um dieses Ziel zu erreichen? Geben Sie die Forderungen von Frau Schavan in mindestens zwei Sätzen wieder.

....

....

....

c Erklären Sie, warum nach Ansicht der Ministerin andere Länder im globalen Wettbewerb aufholen? Schreiben Sie dazu mindestens zwei vollständige Sätze.

....

....

....

....

d Was bedeutet für Frau Schavan hier „neue Gerechtigkeit"? Antworten Sie in einem Satz.

....

....

....

e Was passiert auf Grund der demographischen Entwicklung, wenn nicht alle Begabungspotentiale genutzt werden? Antworten Sie in einem vollständigen Satz.

....

....

....

2 Hören Sie HV 4 bis 1: 34. Achten Sie dabei auf Ihre unterstrichenen Leitwörter.
Die Lösung kann auch vor dem Leitwort zu finden sein.



 Geben Sie jetzt die Antworten in Aufgabe 1. Bemühen Sie sich um eigene Formulierungen.

Was tun Sie, wenn es heißt „in mindestens zwei Sätzen" und „wiedergeben"? Sie sollten nicht zusammenfassen. Keine wichtigen Informationen auslassen! Und deshalb sorgfältig mitnotieren.

Unser Land soll eine international anerkannte Talentschmiede werden. / Unser Land zu einer international anerkannten Talentschmiede zu entwickeln.

Mehr Bildungsbeteiligung, die Förderung von Exzellenz und mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung sind nötig. Wir brauchen mehr Freiraum für junge Talente, für neue Ideen und für die Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Ideen aus Deutschland werden anderswo verwirklicht. Zu wenige Spitzenwissenschaftler sehen ihre Zukunft in Deutschland.

Die persönliche Zukunft darf nicht von der sozialen Herkunft abhängen.

Die sozialen Sicherungssysteme und die Innovationskraft unserer Gesellschaft werden dauerhaft in Frage gestellt

 5 Hören Sie HV 4 bis 1: 34 ein zweites Mal und ergänzen Sie für Aufgabe 1 c singgemäß.

Der erste Grund dafür ist, dass .... dass man anderswo Ideen aus Deutschland umsetzt ....

....

Ein weiterer Grund besteht darin, dass ....zu wenige Spitzenwissenschaftler nach Deutschland kommen bzw. in Deutschland bleiben. ....



1 Ihre Aufgabe sei nun:
Geben Sie das Beispiel von Frau X und Herrn Y in einem zusammenhängenden Text wieder. Hören Sie HV 5.

- Sie müssen den Textteil erkennen, der das Beispiel von Frau X und Herrn Y enthält.
- Notieren Sie nur die ersten und letzten fünf Wörter dieses Abschnittes und konzentrieren Sie sich auf die Pointe.

Beginn des Textabschnitts: ......Frau X, Chefin der Investmentabteilung einer Bank ... .

Ende des Textabschnitts: ....ausgewählten Banken ins Geschäft kommen ....

3 Beantworten Sie mit Ihren Notizen folgende Fragen.

Was prophezeit Y in seinem Brief an Frau X ?

...Der Dax steht zum Jahresende deutlich höher. .....

Wann hat Herr Y Frau X das erste Mal kontaktiert und was hat Frau X dann getan?

.........Vor drei Jahren gab es den ersten Kontakt. Frau X hat die Vorhersagen überprüfen lassen ....

Wie reagiert Frau X jetzt?

...Frau X ruft Herrn Y an. ....

Welche Alternative stellt sich für Frau X?

......Herr Y kann sie gut beraten, aber auch ein Betrüger sein. ....

Wie könnte eine erfolgreiche Betrugsstrategie in diesem Fall aussehen?

......Herr Y teilt der einen Hälfte der Banken mit, dass der Dax steigt, und der anderen Hälfte, dass der Dax fallen wird. In der Hälfte der Fälle hat er also recht. Diesen Banken schreibt er auch im nächsten Jahr und außerdem einer weiteren Anzahl von Banken, dass der Kurs fallen bzw. dass er steigen wird. ....

Welche Kosten und welches Risiko kämen auf Herrn Y zu?

............Die Kosten würden 1000 € nicht übersteigen und der Betrugsversuch würde in einigen Fällen auffliegen.
....

Was würde aber ohne Zweifel eintreffen?

.........Mit einigen Banken würde er ins Geschäft kommen. ....

2 Notieren Sie, was Sie der Grafik entnehmen und was Ihnen zum Thema „Sollen Lehrer sprachliche Fehler korrigieren?" spontan einfällt.

Der Grafik kann man folgende Informationen entnehmen:

1. Gründe für das Korrigieren, etwa Reduktion der Übertragungen aus der Muttersprache, Ermöglichung korrekten Sprechens oder Lob der Schüler;
2. Gewichtung der einzelnen Gründe: die Reduktion der Übertragungen aus der Muttersprache wird als viel wichtiger eingeschätzt als z.B. das Vorbeugen von Fehlern oder Verbesserung der Schülerleistungen.

Für Fremdsprachenlerner sind Fehler wichtig. Durch Fehler lernt man die Fremdsprache als ein eigenständiges System mit eigenen Regeln zu betrachten. Wenn diese Einsicht kommt, dann beginnt man nach den Regeln des Systems zu spielen. Aber das geschieht nur dann, wenn einem die Wege gezeigt werden, seine Fehler zu verbessern. Korrekturen durch Lehrer sind daher notwendig. Wichtig ist dabei, dass der Lehrer nur solche Fehler korrigiert, von denen er annimmt, dass der Lerner sie nicht mehr machen sollte, und diese dann genau bestimmen und erklären kann.

Schritte

Um den gesammelten Stoff zu ordnen, können Sie so vorgehen:

- Alles streichen, was nicht exakt zum Thema passt
- Zusammengehörende Punkte verbinden
- Punkte zusammenfassen, die sich inhaltlich überschneiden



3 Verfassen Sie in Stichworten eine Gliederung für Ihre Stoffsammlung. Zuerst für Teil 1.

Gliedern

Hinführung	was wird dargestellt; worauf bezieht sich die Darstellung; welche Form (Art der Grafik) wurde gewählt; Auffälligkeiten
Wiedergabe	welche Motive zur Fehlerkorrektur werden aufgelistet; proportionale Darstellung dieser; Darstellung Quelle und Zeitraum; welches Bild ergibt sich daraus
Fazit	wie aussagekräftig ist die Darstellung

4 Verfassen Sie nun die Gliederung für Teil 2.

Einleitung	kurze Erläuterung, was Fehler sind
Stellungnahme	welche Rolle spielen sie im Unterricht; welchen Stellenwert nehmen sie im Unterricht ein; wie beeinflussen sie die Kommunikation; wie beeinflussen sie das Lernen; welche Schlüsse können Lehrer daraus ziehen
Schluss	wie sinnvoll erscheinen die dargestellten Motive zur Fehlerkorrektur

1 Ihren Text beginnen Sie mit einer kurzen Hinführung.
Verbessern Sie die folgenden Hinführungen.

Textbeispiele

Unsere Welt wird immer weiter (zunehmend) wärmer. Die Treibhausgase beschleunigen die Erwärmung der Erde (Erdatmosphäre). Woher kommen diese Treibhausgase? Bevor ich zu dieser Frage Stellung nehme, möchte ich einige Daten anhand einer Grafik verdeutlichen.

Vor Jahren schon haben Meteorologen und Klimaforscher alarmierende Ergebnisse veröffentlicht: Das Erdklima (Das Klima auf der Erde) ändert sich dramatisch. Die Temperatur auf unserer Erde steigt. Die Ergebnisse einer neuen Untersuchung zu diesem Thema sind in der vorliegenden Grafik wiedergegeben.

Seit einigen Jahren wurde (wird) in den Zeitungen berichtet, dass das Klima sich verändert. Der Anteil der (an) Kohlendioxid (CO_2) in der Atmosphäre ist sehr groß. Deshalb gibt es das Problem von Treibhausgasen / das Problem der Treibhausgase und die Erwärmung der Erde/ die globale Erwärmung. In diesem Zusammenhang liegt eine Grafik vor.

5.3 Vergleichen und Unterschiede formulieren

Viele Grafiken liefern Daten zu Erscheinungen, Zuständen und Entwicklungen. Hier kommt es besonders auf die Unterschiede an: Unterschiede in den Kategorien und in den Werten. Um diese Unterschiede zu verbalisieren, müssen Sie vergleichen und Vergleiche formulieren.

Privathaushalte in Hessen nach der Haushaltsgröße (Quelle: Statistisches Landesamt)

Jahr	Insgesamt (in Tausend)	mit … Personen					Personen: Durchschnitt je Haushalt
		1	2	3	4	> 4	
				Insgesamt			
1950	1 433	277	358	336	237	226	3,00
1961	1 669	350	457	377	262	222	2,80
1970	1 963	484	543	391	305	241	2,71
1980	2 278	684	663	422	344	165	2,43
1990	2 525	846	774	439	339	127	2,28
1995	2 708	927	880	442	335	125	2,22
2000	2 799	986	948	408	334	123	2,18
2001	2 830	1 006	978	404	325	117	2,16
2002	2 840	1 012	980	406	329	114	2,15
2003	2 860	1 022	988	411	323	117	2,15
2004	2 849	1 008	991	409	320	120	2,16
2005	2 870	1 043	988	399	324	116	2,14
2006	2 906	1 082	1 004	393	316	112	2,11

1 Ergänzen Sie die Sätze.

Die Tabelle zeigt, wie sich die Zahl der Privathaushalte in Hessen nach der Haushaltsgröße über die Jahre verändert hat.
In der letzten Spalte erkennen wir, dass die durchschnittliche Zahl von Personen je Haushalt kontinuierlich abnimmt.
Die Zahlen werden dargeboten für die Jahre von 1950 bis 2006.
Anfänglich ist der Abstand in Dekaden dargestellt. Vom Jahr 2000 an wird jedes Jahr einzeln aufgeführt.

2 Stellen Sie sich vor, jemand hätte Folgendes geschrieben.
Welche Unterschiede sind der Tabelle tatsächlich zu entnehmen? Kreuzen Sie an.

☐	Die Zahl der Haushalte wächst stetig, bis auf kleine Ausnahmen.
☐	Im Vergleich zur Zahl der Haushalte nimmt die Personenzahl ab.
☐	Die Zahl der Vier-Personen-Haushalte hat sich fast vervierfacht.
☐	Es gab immer mehr 2-Personenhaushalte als Einpersonenhaushalte.
☐	In den 50er Jahren gab es etwa halb so viel Haushalte wie nach 2000.

3 Formulieren Sie selbst fünf korrekte Aussagen nach der Tabelle.

1. Die Anzahl der Haushalte mit mehr als vier Personen hat sich im Jahr 2000 im Vergleich zu 1950 halbiert.
2. Einpersonenhaushalte machen fast 40 Prozent aller Privathaushalte in Hessen aus.
3. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte hat sich 2000 gegenüber 1950 fast vervierfacht.
4. Die Anzahl der Dreipersonenhaushalte nimmt gegenwärtig tendenziell ab.
5. Die durchschnittliche Anzahl an Personen, die in einem Haushalt leben, nimmt seit 1950, mit einer kleinen Ausnahme, kontinuierlich ab.

4 Formulieren Sie Reihenfolgen.

An erster Stelle wird das Jahr 1950 angeführt.

Die höchsten Werte für die Anzahl der Personen pro Haushalt zeigt das Jahr 1950.

An zweiter Stelle folgt das Jahr 1961.

Leicht neben dem Trend liegt das Jahr 2004.

(5) Studieren Sie die folgende Grafik.

Wirtschaftliche Selbstständigkeit in Deutschland

Veränderung 2005 gegenüber 2000		Selbstständige 2005	
Haupterwerb	+12,6 %	829 000	♀
	+7,2 %	2,6 Mio.	♂
Zuerwerb	+41,8 %	400 000	♀
	+33,5 %	231 000	♂
Nebenerwerb	+54,1 %	168 000	♀
	+20,0 %	348 000	♂

Quelle: Statistisches Bundesamt — Frauen — Männer

(6) Beginnen Sie mit der rechten Seite. Vervollständigen Sie die Sätze.

Im Haupterwerb ist die Zahl selbstständiger Männer dreimal so hoch wie die der Frauen.

Frauen im Zuerwerb gibt es fast doppelt so viele wie Männer.

Im Nebenerwerb gibt es sogar mehr als doppelt so viele Männer wie Frauen.

(7) Unterstreichen Sie im Text alle Wörter, die mit dem Vergleichen zu tun haben.

Allein die Zahl jener Frauen, die ein eigenes Unternehmen im Haupterwerb betrieben, lag 2005 um 12,6 Prozent höher als noch vor sieben Jahren. Bei den Männern waren es im gleichen Zeitraum nur 7,2 Prozent mehr. Noch signifikanter ist der Zuwachs im sogenannten Zu- und Nebenerwerb – also der Selbstständigkeit, die nicht die einzige Quelle für den Lebensunterhalt ist. Diese Frauen sind eigentlich angestellt und wollen sich parallel dazu in Eigenregie etwas dazuverdienen, oder es sind Hausfrauen und Mütter, die sich so eine kleine Einkommensquelle sichern. In diesen Gruppen waren 2005 ganze 41,8 Prozent beziehungsweise 54,1 Prozent mehr Frauen selbstständig als noch zur Jahrtausendwende. [...] Die Selbstständigkeit gewinne an Bedeutung, und die Frauen seien „überproportional an dieser Entwicklung beteiligt", staunen die Statistiker aus Wiesbaden.
(Der Spiegel 2007, Nr.49, 78)



8 Formulieren Sie die folgenden Sätze um, indem Sie andere Vergleichsausdrücke einsetzen.

Im Vergleich zum Jahr 2000 ist der Nebenerwerb der Frauen prozentual stärker gestiegen als der Haupterwerb.

Im Gegensatz zum Nebenerwerb ist der Haupterwerb der Frauen gegenüber dem Jahr 2000 weniger stark gestiegen.

Die Erwerbstätigkeit der Männer gegenüber Frauen ist insgesamt wesentlich höher.

Insgesamt gibt es wesentlich mehr erwerbstätige Männer als Frauen.

9 Verbessern Sie die folgenden Sätze.

Fehler

Im diesen Saubild/ In diesem Schaubild geht es um die Entwicklung der globalen Erderwärmung.
Von/ Anhand der Statistik erkennt man die Ursachen.
Dieses/Diese Information schauen/ entnehmen wir in dem/ der Graphik.
Das größte Teil von 64 Prozent/ Den größten Anteil an der Erderwärmung hat Kohlendioxid mit 64 Prozent.
Man kann sagen, dass sich die Konzentration fast verdoppelt hat.
Man kann sehen, dass es sich fast kaum dreifacht ist / verdreifacht hat.
An letzer Stelle steht Schwefelhecafluorid / Schwefelhexafluorid.
Etwa 64 prozent / Prozent der Erderwärmung ist/ sind auf CO_2 zurückzuführen.
So wird größe /eine große Menge von CO_2 in die Luft freigesetzt.
Man kann sehen, dass Kohlendioxid Anteil/ der Anteil des Kohlendioxids an der globalen Erderwärmung 64 % hat / beträgt.
Es ist deutlich zu erkennen, dass ihre Konzentrationen / Konzentration drastisch/ dramatisch hoch gestiegen sind/ ist.
Während dieser Zeit hat / ist auch die Konzentration von N_2O von 275 auf 310 gestiegen.
CO_2 nimmt /steht mit 64 Prozent an der Spitzen/ Spitze ein.
CH4 nimmt / steht mit 20 % an der zweiten Stellen/ Stelle ein. Dazu/ Danach folgt Distickstoffoxid.
Betrachten wir das Tortendiagramm, springt ins Augen, dass das Kohlendioxid CO2 den größten Anteil hat.
Dieser große Anteil beträgt ~~auf~~ 64 %.
Am häufigsten Stelle ist Kohlendioxid mit 64 %. Am Auf dem letzten Platz folgt Distickstoffoxid.

5.4 Veränderungen, Entwicklungen darstellen

Verschiedene Arten von Grafiken werden für verschiedene Zwecke benutzt.
Kuchengrafiken zum Beispiel stellen Anteile dar.
Liniengrafiken, Pfeile usw. dienen oft der Darstellung von Prozessen und Entwicklungen.

2 Stellen Sie die Entwicklung der hessischen Haushalte nach der Tabelle von Seite 131 dar (ca. 40 Wörter). Verwenden Sie die verbalen Ausdruckweisen aus dem Vokabular. Entwicklungen stellen Sie am besten chronologisch dar. Das heißt, im Text sollten die Sätze so einander folgen wie die Ereignisse.

Die Zahl der Haushalte wächst, bis auf eine kleine Ausnahme, stetig und hat sich in den letzten 50 Jahren fast verdoppelt.

Variieren

Die Einpersonenhaushalte haben sich gegenüber 1950 schrittweise fast vervierfacht.

Auch die Zweipersonenhaushalte haben sich im gleichen Zeitraum schrittweise fast verdreifacht.

Hingegen hat sich die Zahl der Haushalte mit mehr als vier Personen in dieser Zeit halbiert.
Während sich die Zahl der Haushalte verdoppelt hat,

ist die Zahl der Personen pro Haushalt kontinuierlich gesunken.

3 Formulieren Sie die gleichen Sätze nun nominal.

Eine Verdoppelung der Zahl der Haushalte

Die Entwicklung der Einpersonenhaushalte ist von einer Vervierfachung gekennzeichnet.

Für die Zahl der Zweipersonenhaushalte lässt sich eine Verdreifachung feststellen.

Dagegen muss für die Zahl der Haushalte mit mehr als vier Personen eine Halbierung registriert werden.

Während es zu einer Verdopplung der Zahl der Haushalte kam, ist die Zahl der Personen pro Haushalt kontinuierlich gesunken.

1 Stellen Sie die Kontraste dar. Wählen Sie eine sinnvolle Ordnung.

Wenn Sie in einem Essay kontroverse Meinungen gegenüberstellen wollen, können Sie bestimmte einleitende Redemittel verwenden.

Zu dieser Frage / zu diesem Problem gibt es unterschiedliche Auffassungen / Meinungen.

In der Diskussion über ... werden zwei entgegengesetzte Auffassungen / Meinungen vertreten.

2 Vervollständigen Sie.

Die einen sind der Meinung / der Ansicht, dass Liebe und Hass nahe beieinander sind.
Die anderen vertreten die Auffassung / die Meinung, dass Hass und Liebe weit auseinander liegen.

Einige halten es für richtig / sinnvoll, dass die EU um weitere Staaten erweitert wird.

Andere plädieren für das Festhalten am Status quo.

2 Schreiben Sie einen darstellenden Text für die Grafik „Verstehensprozesse beim Lesen"

Egal, ob die Grafik darstellt, wie es sich wirklich verhält. Sie vermitteln neutral, was sie sagt.
- Warum sind manche Kästchen dunkelgrau? Was bedeutet das?
- Im Schema sind zwei Arten von Pfeilen unterschieden. Was bedeutet das?
- Es gibt drei Zweige nebeneinander. Was könnte das darstellen?

Abläufe



Die Grafik präsentiert Verstehensprozesse, die beim Lesen zum Tragen kommen.

Es wird unterschieden zwischen integrativen Prozessen, Makroprozessen und elaborativen Prozessen.

Im linken Zweig geht es um die so genannten integrativen Prozesse, die sich auf der Absatzebene abspielen.

Der mittlere Zweig stellt die Makroprozesse der Textebene dar.

Der rechte Zweig schließlich widmet sich dem textbezogenen elaborativen Prozess.

Der absatzbezogene Prozess verläuft in drei Phasen: Zuerst müssen vom Leser Verweise gedeutet werden, anschließend werden Verknüpfungen erkannt, um letztlich Zusammenhänge erschließen zu können.

3 Formulieren Sie Folgen und Ursachen zu den Beispielsätzen.

Folgen, Ursachen formulieren

Polen gehört zu den Ländern, die in der Vergangenheit stark ausgebeutet wurden. [misstrauisch]
Deswegen verfolgt das Land misstrauisch die gegenwärtige Entwicklung.

Viele Polen fühlen sich als Verlierer der Wende. [frustriert]
Aus diesem Grund sind sie frustriert.

Polen stehen noch einige Umstrukturierungen bevor. [viel Arbeit]
Aus diesem Grund wird auf das Land noch viel Arbeit zukommen.

Die alten Ängste plagen die Polen in der letzten Zeit immer öfter. [nicht ideal verläuft]
Das kommt daher, dass die gegenwärtige Entwicklung nicht ideal verläuft.

5.7 Bewerten und Stellung nehmen

In Deutschland gehört es zur wissenschaftlichen Ausbildung, dass man lernt, sich eine eigene Meinung zu bilden und die auch zu formulieren. Wir nennen das Erziehung zur Kritikfähigkeit. In Ihrer Darstellung können Sie also eigene Kommentare und eigene Meinungen einfließen lassen. Aber sachlich bleiben und begründen!

1 Formulieren Sie einige Auffälligkeiten. Kommentieren Sie.

Wenn wir die Grafik betrachten, fällt auf, dass die Mehrzahl der Bewertungen sich im mittleren und oberen Bereich der Skala befindet.

Man hätte eigentlich erwartet, dass die Bewertungen stärker variieren.

Besonders erstaunlich finde ich, dass dreimal mehr als 10 Punkte vergeben wurden, obwohl die Höchstpunktzahl bei 10 Punkten liegt.

Hier ein kurzer Text zum Thema:
„Fremdsprachenkompetenz im globalen Zeitalter“

2 Formulieren Sie sechs Aussagen, die in dem Text vertreten werden.
Achten Sie darauf, dass Sie wiedergeben, was der Autor sagt.

Der Autor behauptet, dass ...

in den letzten Jahren insbesondere Kinder ein ausgeprägtes Interesse für Fremdsprachen aufwiesen.

in der Schule die Möglichkeit bestehe, eine zweite Fremdsprache als Nebenfach zu wählen.

die meisten Menschen deshalb eine Fremdsprache lernen würden, weil sie dadurch die Möglichkeit hätten, andere Länder und Kulturen besser kennen zu lernen.

Fremdsprachen in bestimmten Berufen besonders hilfreich seien, etwa wenn man viel Kontakt mit Leuten aus anderen Ländern hat.

es infolge der großen Konkurrenz unter privaten Sprachinstituten zu einer Krise bei diesen gekommen sei.

3 Probieren Sie: Welche Redeeinleitung würde für welches Beispiel passen? Formulieren Sie auch die Verallgemeinerungen.

Der Autor glaubt / nimmt an / geht davon aus / behauptet / sagt ...
Manche / viele (Leute) glauben / nehmen an / gehen davon aus / behaupten sagen ...
Gemeinhin wird angenommen ...

Der Autor geht davon aus, dass in den letzten Jahren insbesondere Kinder ein ausgeprägtes Interesse für Fremdsprachen aufwiesen.

Der Autor sagt, dass in der Schule die Möglichkeit bestehe, eine zweite Fremdsprache als Nebenfach zu wählen.

Der Autor nimmt an, dass die meisten Menschen deshalb eine Fremdsprache lernen würden, weil sie dadurch die Möglichkeit hätten, andere Länder und Kulturen besser kennen zu lernen.

Der Autor nimmt an, dass Fremdsprachen in bestimmten Berufen besonders hilfreich seien, etwa wenn man viel Kontakt mit Leuten aus anderen Ländern hat.

Gemeinhin wird angenommen, dass es infolge der großen Konkurrenz unter privaten Sprachinstituten zu einer Krise bei diesen gekommen sei.

Viele Leute glauben, dass viele aufgrund mangelhafter Prüfungsleistungen mit den Sprachinstituten unzufrieden seien.

contra



4 Nun formulieren Sie spielerisch eine Gegenmeinung.

Meiner Meinung nach wird das Interesse der Kinder für Fremdsprachen vielfach überbewertet.

Ich stehe auf dem Standpunkt, dass die Schulen aufgrund des Lehrermangels diese Möglichkeit lediglich plakativ anbieten.

Ich meine, dass die meisten Menschen auch dann die Möglichkeit hätten, andere Länder und Kulturen besser kennen zu lernen, wenn sie keine Fremdsprache lernen würden.

Ich bin der Meinung, dass die Rolle der Fremdsprachenkenntnisse für den Beruf oft überbewertet wird. Das beste Beispiel dafür geben unsere Politiker ab, die man kaum als Sprachgenies bezeichnen kann.

Meines Erachtens ist die Krise nicht dadurch zustande gekommen, dass es zu viele private Sprachinstitute gibt, sondern dadurch, dass es zu viele schlechte gibt.

Ich vermute / glaube, der Autor leitet diese Unzufriedenheit lediglich aus der Tatsache ab, dass die Leistungen der Sprachkursteilnehmer oft nicht ausreichend sind. Es muss nicht zwingend bedeuten, dass die Teilnehmer mit ihren Schulen unzufrieden sind



5 Formulieren Sie zwei Beispiele, die die folgende Behauptung stützen.

Die öffentliche Gewalt nimmt immer mehr zu.

Ein Beispiel dafür wäre die Zunahme der gewalttätigen Übergriffe auf Passanten oder Fahrgäste in den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Dafür sprechen Beispiele wie die steigende Zahl der Körperverletzungen auf Volksfesten oder die fast täglich stattfindenden Prügeleien auf deutschen Schulhöfen.

Wortschatz

5.8 Begründen und Argumentieren

Im deutschen Wissenschaftsstil ist es wichtig, Aussagen und Meinungen zu begründen, Argumente für eine Meinung vorzubringen. Dabei gilt es immer sachlich zu bleiben.

Sprachliche Wendungen	Einleitung möglicher Gegenargumente
Daraus folgt,... Wir können daraus schließen, dass ... Aus diesem Grund... Das begründet die Annahme, dass ...	Sicherlich ist es ein berechtigter Einwand, wenn ... Dennoch ... Dem kann man entgegenhalten, dass ... obwohl, zwar ... aber, allerdings, trotzdem, dennoch, dagegen

1 Welche Gründe kann es dafür geben, dass Menschen in bestimmten Ländern gläubiger sind als in anderen? Setzen Sie passende Ausdrücke in die Lücken ein.

Die Menschen sind so gläubig, weil sie religiös erzogen werden.

Die Menschen werden religiös erzogen. Aus diesem Grund sind sie so gläubig.

Ein Grund für den Glauben ist, dass Religion in der Gesellschaft eine große Rolle spielt.

2 Welche der folgenden Textstücke können als Argumentation gelten? Kreuzen Sie an.

☐	Die EU entschädigt die Inselstaaten, in deren 200-Seemeilen-Zone sie fischt, mit zehn bis zwölf Prozent des Weltmarktwertes. Denn asiatische Länder zahlen mit vier bis sechs Prozent noch deutlich weniger.
☐	Johanna möchte später im Ausland arbeiten und studieren. Sie hat sich einen Termin für die Beratung geben lassen, weil sie Hilfe bei der Entscheidung für ein Fach braucht.
☐	Immer entsteht in einem wechselseitigen Beziehungs- und Kommunikationsprozess eine spezifische ‚Wirklichkeit'. Wirklichkeit wird also konstruiert.
☐	In Deutschland habe ich auch hervorragende, intelligente, gutherzige Menschen getroffen. Also Menschen sind überall Menschen.
☐	In der Tiefe der Erde gibt es riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen. Sie verursachen Erdbeben.

3 Welches der folgenden Argumente ist schlüssig? Kreuzen Sie an.

☐	Sie beginnen ein Volontariat, also eine Ausbildung zum Redakteur.
☐	Viele Studierende müssen während des Studiums trotzdem jobben, denn das Leben in Deutschland ist nicht teuer.
☐	Bei den Betriebswirten ist die Zahl der Stellen von 898 auf 1.817 angestiegen, also um mehr als hundert Prozent.
☐	Nach der Theorie sollte kindliches Aussehen die weibliche Attraktivität für Männer erhöhen, weil es deren Beschützerinstinkte weckt.
☐	In den Kampf um die letzten reichen Fischgründe mischen sich auch Fernflotten aus China, Korea, den USA und Japan. Das Geschäft lohnt sich.


Setzen Sie ein passendes Wort ein, so dass ein Argument entsteht.

Die Lüftung in diesen Zellen ist ungenügend, denn die Fenster können nicht geöffnet werden.

Aus der Diskussion kam eher eine Haltung gegen die Abschaffung zum Ausdruck.
Denn – so wurde argumentiert – erben kann man in der Regel nur einmal.

Da/ weil die Einkommens- und Vermögenssteuern, die jedes Jahr anfallen, ziemlich sicher erhöht werden, so werde es jeden Steuerzahlenden treffen.

Während eine rationale Denkweise Begründungen brauche, könnten heute Journalisten und Politiker mit populistischen Welt- und Menschenbildern argumentieren; der Mensch neige nämlich dazu, das zu glauben, was er verstanden hat.

Begründen

5 Welcher Satz aus dem Päckchen unten könnte jeweils eine Begründung sein? Setzen Sie die entsprechende Ziffer ein.

Es zeigte sich, dass neben Wetterchroniken auch die holländische Malerei Hinweise auf das Klima vor etwa 300 Jahren geben kann … ☐

Blickkontakt ist mit dem verbalen Verhalten nur schwach korreliert, … ☐

Die Beurteilung einer Störung richtet sich danach, ob der Gesprächspartner, der die Kommunikationsnormen verletzt hat, ein unhöflicher Mensch ist oder ob er sich so verhalten hat, … ☐

Wenn wir einem Koreaner das Kompliment machen, dass er jünger aussehe, als er ist, kann er sich beleidigt fühlen, … ☐

Stricker gehört zu den Informatikern, die sagen: „Ein Link ist ein Link.“ … ☐

Aber selbst wenn die Sportler sich einmal in ihrer Heimatstadt aufhielten, seien sie dort zu nichts nütze ... ☐

1 ... weil in seiner Kultur Alter mit Weisheit und Status verknüpft ist.

2 … Denn ihre Spezialnahrung mache ihren Körper für den Kriegsdienst und die Nahrungsbeschaffung untauglich.

3 ... weil es den kulturellen Normen seiner eigenen Kultur entspricht.

4 ... Denn die holländische Landschaftsmalerei, die von Anfang an Wetter und Klima thematisierte, setzte parallel zu dem vermuteten Beginn der Kleinen Eiszeit ein.

5 ... Es sei nämlich unvernünftig, Links zu verbieten, da ein Link noch kein Inhalt sei.

6 ... weil Menschen sich ihres Blickverhaltens in Verlauf einer Interaktion nicht bewusst sind.

6 Verwenden Sie jeweils einen der Sätze als Begründung für den anderen. Erstellen Sie zwei Versionen, je eine mit *weil*, eine mit *denn* oder mit *deshalb*.

Variieren

Mehrere Studenten hatten gegen die Gebühren geklagt. 500 Euro pro Semester sei überhöht.
Die tatsächlichen Kosten der Hochschulen beliefen sich auf nur fünfzig Euro, argumentierten sie.

Mehrere Studenten hatten gegen die Gebühren geklagt. 500 Euro pro Semester sei überhöht, weil die tatsächlichen Kosten der Hochschulen sich nur auf fünfzig Euro beliefen, argumentierten sie.

Die tatsächlichen Kosten der Hochschulen beliefen sich nur auf fünfzig Euro, argumentierten sie. Deshalb hatten mehrere Studenten gegen die Gebühren geklagt, denn 500 Euro pro Semester sei überhöht.

Doch das müsse kein Problem sein, argumentieren die Verfechter der Idee.
Bestimmte Inhalte – wie eben einen Videofilm – sehe man sich ja auch nicht beliebig oft an.

Doch das müsse kein Problem sein, argumentierten die Verfechter der Idee, weil man sich bestimmte Inhalte – wie eben einen Videofilm – ja auch nicht beliebig oft ansehe.

Bestimmte Inhalte – wie eben einen Videofilm – sehe man sich ja auch nicht beliebig oft an, deshalb müsse das kein Problem sein, argumentierten die Verfechter der Idee.

Die Annahme der absoluten Symmetrie habe der „Urknall-Theorie" bisher im Wege gestanden.
Materie und Antimaterie hätten sich beim Big Bang gegenseitig aufheben müssen.

Die Annahme der absoluten Symmetrie habe der „Urknall-Theorie" bisher im Wege gestanden, weil sich Materie und Antimaterie beim Big Bang hätten gegenseitig aufheben müssen.

Materie und Antimaterie hätten sich beim Big Bang gegenseitig aufheben müssen, deshalb habe die Annahme der absoluten Symmetrie der „Urknall-Theorie" bisher im Wege gestanden.


7 Geben Sie eine eigene Begründung. Verwenden Sie jeden Konnektor einmal.

weil, denn, deshalb, darum

Die Reduzierung des Sprachunterrichts auf nur eine Sprache wird nicht sinnvoll sein.
…, weil dies dem humanistischen Gedanken widerspricht.

In den Jahrmillionen unserer genetischen Programmierung hat es nie ein Überangebot an Fett, Zucker und Kochsalz gegeben.
Deshalb mussten noch nie zuvor so viele Menschen mit Übergewicht und den damit verbundenen Krankheiten kämpfen

Stricker fand, es sei unvernünftig, Alkohol zu verbieten.
Denn dann würden die Menschen heimlich trinken.

Als Student muss man viel arbeiten.
Darum bleibt vielen nur wenig Zeit zum Studieren.

Pro und contra

In einer Erörterung können Sie Argumente einander gegenüberstellen: Pro und contra, Vor- und Nachteile, Für und Wider, Ja oder Nein. Manchmal wird gleich zu jedem Argument das Gegenargument gebracht, manchmal bringt man erst die Contras und dann die Pros.

Hier sind Argumente zum Thema: „Sind die Menschenrechte universell?"

8 Schreiben Sie die Argumente in die passende Spalte. Setzen Sie jeweils einen passenden Konnektor ein.

Alle Menschen sind gleich.
Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Ich bin fest davon überzeugt, dass es keine absoluten universellen Menschenrechte in der ganzen Welt gibt.
Überall ist alles anders.

Menschenrechte müssten rechtsgültig sein.
Alle Staaten müssten sich auf diese Rechte einigen.

Meiner Meinung nach gibt es nur relative Menschenrechte.
Man muss Rücksicht auf die Tradition und die Entwicklung der jeweiligen Länder nehmen.

Wie können Menschenrechte universell sein?
Jedes Land kann selber über die eigenen Bürger entscheiden.

Jedes Land muss vor anderen Kulturen Respekt zeigen.
Niemand hat eine überlegene Rechtsauffassung.

Wer darf denn anderen Völkern oder Ländern eine Meinung aufdrängen?
Das wäre schon ein Manipulationsversuch.

Ungerechtigkeit und Ignoranz anderen Kulturen gegenüber ist unzulässig.
Sie verursachen nur Unruhen und Krieg in der Welt.

pro	contra
Alle Menschen sind gleich, deswegen haben sie die gleichen Rechte.	Ich bin fest davon überzeugt, dass es keine absoluten universellen Menschenrechte in der ganzen Welt gibt, weil überall alles anders ist.
Menschenrechte müssten rechtsgültig sein. Das setzt voraus, dass sich alle Staaten auf diese Rechte einigen müssten.	Meiner Meinung nach gibt es nur relative Menschenrechte, denn man muss Rücksicht auf die Tradition und die Entwicklung der jeweiligen Länder nehmen.
Da niemand eine überlegene Rechtsauffassung hat, muss jedes Land vor anderen Kulturen Respekt zeigen.	Jedes Land kann über die eigenen Bürger entscheiden. Wie können dann Menschenrechte universal sein?
Ungerechtigkeit und Ignoranz anderen Kulturen gegenüber sind unzulässig, weil sie nur Unruhen und Krieg in der Welt verursachen.	Wer darf denn anderen Völkern oder Ländern eine Meinung aufdrängen? Denn dies wäre schon ein Manipulationsversuch.



Auch beim Argumentieren ist es gut, Beispiele oder Gegenbeispiele anzuführen.
Dieses Beispiel / Dieser Fall macht deutlich / zeigt / belegt / veranschaulicht, dass ...
Ich möchte hier ein Beispiel dafür geben / anführen, dass ...
Anhand dieses Beispiels wird deutlich / klar, dass ...

Schlüsse ziehen

9 Schreiben Sie eigene Argumente zum Thema Menschenrechte auf.

dafür:
Ein friedliches Zusammenleben der Menschen ist ohne entsprechende Rechte nicht möglich.

dagegen:
Menschenrechte sind eine Erfindung des Westens.

Welchen Schluss ziehen Sie?
Ich bin dafür, weil
ich nicht als Soldat für die Ideen anderer in den Krieg ziehen will.

Ich bin dagegen, weil
weil es sich hierbei nur um hohle Phrasen handelt, die die Hegemonie des Westens zementieren.



Wenn Sie hypothetische Argumente anführen wollen, dann brauchen Sie denn Konjunktiv II:
Wenn das Klima sich weiter verschlechtern würde, dann stünden bald viele Großstädte unter Wasser.

10 Führen Sie die Sätze fort.

Wenn man den Sprachunterricht reduzieren würde,
dann widerspräche dies zutiefst dem humanistischen Gedanken.

Wenn es nie ein Überangebot an Fett, Zucker und Kochsalz gegeben hätte, dann gäbe es heutzutage wesentlich weniger dicke Menschen.

Würde man Alkohol verbieten,
würde dieser illegal hergestellt und konsumiert werden.

5.9 Zusammenhängend schreiben: Satzverbindungen und Konnektoren (Kohärenz)

Sie sollen einen zusammenhängenden Text schreiben. Verbinden Sie deshalb die einzelnen Teile der Aufgabenstellung miteinander. Schaffen Sie auch Verbindungen zwischen den Absätzen und den Sätzen. So kann der Leser Ihrem Gedankengang besser folgen. Dem Textzusammenhang dienen Konnektoren und Verweiswörter.

Konnektoren

1. Unterstreichen Sie im Text 1 des Kapitels „Leseverstehen" (Seite 22) alle Konnektoren (auch Ausdrücke) und Verweiswörter.

2. Verweise können Sie auffüllen durch geschickte Nomen, die den Text inhaltlich strukturieren. Setzen Sie die folgenden Sätze mit eigenen Ideen fort.

Die Terrorattentate in den USA haben alle Lebensbereiche und das Alltagsleben beeinflusst.

Diese Tatsache macht den Menschen selbst in den entlegenen Gebieten des Landes Angst.

Es heißt, man müsse ständig an die drohende Terrorgefahr erinnern.

Diese Meinung vertritt insbesondere der Präsident.

Auch in Afghanistan wird der Terror zunehmen.

Diese Vorhersage machte das Ministerium in seinem neuesten Bericht.

Ständig entstehen neue Spannungsherde auf der Welt.

Diese Tendenz hat sich seit der Jahrtausendwende verstärkt.

Eine Umfrage hat ergeben, dass viele Menschen aus Angst auf ihre Reisen verzichten.

Dieses Ergebnis bereitet insbesondere der Tourismusbranche einige Schwierigkeiten.

3. Setzen Sie passende Konnektoren ein. Verwenden Sie das Material. Streichen Sie verwendete Wörter.

Material

dann, denn, denn, jedoch, indem, schließlich, weil, weil, wenn

Zank und Streit im Kinderzimmer sind normal und, solange sie nicht ausarten, sind sie sogar wünschenswert, denn Rivalität wirkt als Entwicklungsmotor, so heißt es, stabilisiert die eigene Identität, indem/ weil sie zu Leistungen anspornt und hilft, sich abzugrenzen.

Jetzt wird in Aachen ein Stück Behelfsbrücke mit dem Glatteisschutz präpariert. Denn erst der Alltagsstress wird zeigen, ob die Kunststoffrohre den heißen Asphalt beim Einbau, dann die schweren Lkw und schließlich die Fahrbahnrisse überleben.

Die naheliegende Schlussfolgerung, eine hohe Schmerzgrenze sei erstrebenswert, weil sie das Leben vielleicht erleichtert, ist jedoch mit Vorsicht zu genießen. Wenn eine notwendige medizinische Behandlung hinausgezögert wird, weil jemand seine Schmerzen nicht ernst nimmt, kann es sich zum Nachteil auswirken.

4 In jeder Serie finden Sie ein Kuckucksei, das inhaltlich nicht in die Reihe passt. Streichen Sie das Kuckucksei.

denn	weil	dadurch, dass	indem	nämlich	daher
folglich	also	somit	so dass	mit	führt zu ...
sondern	aber	im Gegenteil	dagegen	womit	jedoch
folgt auf ...	heute	später	nachdem	bis	führt zu ...

5 Füllen Sie die Lücken, so dass sinnvolle Zusammenhänge entstehen.

Die Zinssätze werden gesenkt, weil die Wirtschaft nicht so gut läuft. In der Computerbranche zumal nehmen die Aufträge stark ab.

Die Zinssätze werden gesenkt, damit die Firmen sich günstig Kapital beschaffen können.

Die Zinssätze werden gesenkt und mehr Geld in Umlauf gebracht. Trotzdem entwickelt sich die Wirtschaft nicht besser.

Zwar wurden die Zinssätze gesenkt, dennoch entwickelt sich die Wirtschaft nicht besser.

 Setzen Sie fort.

Wenn man die Zinssätze senkt, steht der Wirtschaft mehr Geld zur Verfügung.

Nun wurden die Zinssätze gesenkt, deswegen wurde Kapital billiger. So kann beispielsweise

mehr investiert und die Wirtschaft angekurbelt werden.

Solche Abfolgen können auch länger sein. Zum Beispiel:
Situation -- Folgen -- Gründe -- Schluss / Ergebnis

 Es gibt übliche Abfolgen der Absätze in einem Essay. Schreiben Sie zum Thema nach den Vorgaben.

Mein Studienaufenthalt in Augsburg

Einleitung

Es ist schon lange her, seit ich an der Augsburger Universität studiert habe.

Die Lage

Diese Situation war sehr schön und ich habe meine Zeit in Augsburg genossen.

Gründe

Die Gründe hierfür waren vor allem meine neuen Freunde, die mir nicht nur im Studium geholfen haben, sondern auch in meiner Freizeit stets an meiner Seite waren.

Folgen

Das bedeutete / hatte zur Folge dass ich viel gefeiert und wenig an mein Studium gedacht habe, aber letztendlich sah ich ein, dass es so nicht weitergehen konnte, und aus mir wurde doch noch was.

Fazit

Abschließend kann ich nur sagen, dass mein Aufenthalt in Augsburg das Beste war, was mir passieren konnte.

Beispiele Einleitungen

Menschen, die mehrere Sprachen erlernt haben und sie auch im Leben frei benutzen können, haben bei mir immer Begeisterung erregt. Deutsch, Englisch, Spanisch usw. zu sprechen, war für mich wie ein Traum. Und wenn man einen starken Charakter hat, gibt man sich viel Mühe, damit es in Erfüllung geht. Man braucht natürlich bestimmte Motivationen.

So viele Fremdsprachen, tausend Dialekte! Oft fragen sich Menschen, warum wir eigentlich so unterschiedlich reden. Die Bibel berichtet, es habe am Anfang nur eine einzige Sprache gegeben. Gottes Auftrag an den Menschen war es, dass sie die Erde füllen sollten, d.h. dass sie Nachkommen zeugen und sich auf der Erdoberfläche ausbreiten sollten. Viele Kinder wurden geboren, aber die Menschen, die sich stark fühlten, versammelten sich lieber an einem Ort, als dass sie sich auf der Erde ausbreiteten. Dieser Ort war die Stadt Babel. Als sie dann daran gingen, einen riesigen Turm zu bauen, um vielleicht ihre Größe zu zeigen, griff Gott ein, indem er eine Sprachverwirrung verursachte. Die Menschen gingen nun auseinander, weil sie sich nicht mehr verstehen konnten. Seitdem – wenn man diesem Bericht Glauben schenkt – sind Fremdsprachen eine "Mauer" geworden, die Personen trennt.

Unter "Fremdsprache" versteht man jede Sprache, die nicht Muttersprache ist. Das heißt jede Sprache, die nach der Muttersprache erlernt wurde. Was motiviert den Menschen zum Erlernen von zusätzlichen Sprachen?

Einige meiner schönsten kindlichen Erinnerungen spielten sich in Italien ab. Ich weiß noch, wie meine Eltern darüber vergnügt waren, wie schnell ich mich mit italienischen Mädchen angefreundet hatte, obwohl ich ihre Sprache – meine beherrschte ich noch gar nicht lange – überhaupt nicht kannte. Meine Eltern glaubten schon damals, ich hätte eine italienische Ader. Jahrelang geriet ich allein schon beim Hören dieser Sprache in helle Begeisterung. Als sich mir endlich die Gelegenheit bot, ergriff ich sie und stürzte mich voller Eifer in dieses "Vergnügen Italien".

2 **Unterstreichen Sie Ausdrucksweisen, die Sie sich merken wollen.**

Schluss

Beispiele Schluss

3 **Beurteilen Sie die folgenden Schlüsse mit Punkten von 1 bis 6. Unterstreichen Sie Ausdrucksweisen, die Sie sich merken wollen.**

Jeder sollte nun selbst entscheiden, zu welchen Zwecken er Fremdsprachen erlernen möchte und ob er die Geduld und die Ausdauer dazu hat.de, werde ich uns eine schönes Land mit einer wunderbaren Sprache aussuchen. 3

Bestimmt bereitet das Erlernen von Fremdsprachen einen Aufwand all denen, die sich dazu entschlossen haben. Einen Aufwand an Zeit und Geld, denn man muss viel Zeit opfern, um die Sprache oder die Sprachen zu erlernen und um das nötige Material zu bekommen, auch viel Geld. Das alles vergisst man aber sofort, als die ersten Ergebnisse zu sehen sind. Man wird ein anderer Mensch, ein besserer Mensch, nützlicher in der Gesellschaft und erfolgreicher im privaten Leben.
Es gibt nichts Schöneres, als dass man sich mit Menschen aus verschiedenen Ländern verständigen kann. Man würde überall zu Hause sein. 4

All das oben Genannte führt zur Schlussfolgerung, dass das Erlernen einer Fremdsprache viel Zeit und Geld kostet, die Gewinne aber, die davon ausgehen so groß sind, dass es die Mühe lohnt. 5

Abschließend möchte ich sagen: Es ist alles sehr aufwändig. Das ist klar. Aus meiner eigenen Erfahrung, kann ich aber abschließend sagen, dass es für mich immer eine riesige Freude ist, wenn ich aus irgendeinem Grund im Ausland bin und keine oder nur wenige Kommunikationsschwierigkeiten habe. Das ermöglicht mir, neue Freundschaften und Kontakte zu sammeln. Ich kann außerdem als selbständige und aufgeschlossene Frau überall hin gehen. Das bedeutet mir sehr viel! 4

Aus verschiedenen Gründen lernt man fremde Sprachen: um schöne Reisen unternehmen zu können, um sich mit den Ausländern unterhalten zu können, um die Sprache beibringen zu können, oder einfach, um sich selbst zu bereichern. Das bedarf großer Anstrengungen, die sich aber lohnen, weil man damit in eine neue Phase seines Reifungsprozesses gelangt. 3

Ein Fazit wäre: Der Gewinn, den man durch das Erlernen einer Fremdsprache erreichen kann, ist enorm, denn es kann sowohl hochkulturelle als auch nützliche Vorteile bringen. Angesichts solches unverkennbaren Gewinns kann man schon zugeben, dass der erforderliche Aufwand, die dazugehörende Sisyphus-Arbeit, sich auszahlt. 4

Zusammenfassend könnte man sagen, dass das Erlernen von Fremdsprachen sich immer lohnt, wenn man dazu die Lust hat und über Zeit und Geld verfügt, denn die Kenntnisse schaden niemandem und man kann davon nur gewinnen. 4

5.11 Ein lebendes Beispiel

Gewalt bei Jugendlichen und allgemein
Welche Probleme und Ursachen sehen Sie?

Essay 1

Die Gewaltbereitschaft in allen großen Ländern ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Jeden Tag hört man, dass jemand Amok gelaufen ist, in Schulen oder auf Straßen.

Das Verhältnis eines Menschen zur Gewalt wird schon im Kindesalter geprägt. Wenn man in der Familie mit Führsorge und Verständnis aufeinander zugeht und lernt, Konflikte durch verbale Kommunikation zu lösen, wird der junge Mensch dieses Verhaltensmuster erlernen und es später immer wieder anwenden. Werden aber Konflikte in der Familie mit Gewalt gelöst (Prügelstrafe), so wird auch dieses Verhalten später nachgeahmt.

Ein weiterer Punkt ist die Darstellung der Gewalt in den Medien. Nicht einmal das Kinderprogramm für die Jüngsten ist gewaltfrei. Gewalt wird im Film und Kino verherrlicht, Action-Helden werden durch Gewalttaten erst richtig berühmt und beliebt und mutieren leider oft zu Idolen von jungen Menschen. Dies kann zur Nachahmung verleiten. Man empfindet Gewalt als „cool" und aufregend.

Ja, selbst die Nachrichten und Tatsachenberichte stellen uns täglich Gewalt vor. Dies führt dazu, dass wir mit der Zeit immer mehr abstumpfen, und am Ende wird Gewalt als alltäglich und fast schon als Normalzustand empfunden.

Auch in unserem Land steigen in den letzten Jahren die Gewaltbereitschaft und die Kriminalität von Jugendlichen. Verschärft wurde diese Entwicklung durch illegale Einwanderer. Diese demonstrieren ihre Stärke, bilden Banden, grenzen sich ab und zeigen oft provokativ ihre Gewaltbereitschaft. Auch Waffen kommen zusammen mit ihnen verstärkt ins Land. So wird die Grauzone immer umfangreicher und undurchsichtiger.

Dass scharfe Gesetze und Strafen nicht zum Erfolg führen, sehen wir am Beispiel USA. Dort stehen zwar manche kriminelle Delikte in einigen Staaten unter Todesstrafe, aber selbst das hat nicht zur Folge, dass die Kriminalität dadurch zurückgeht. Also sollte nicht versucht werden, einem Jugendlichen die Waffe aus der Hand zu nehmen, sondern eher ihn so zu erziehen, dass er niemals auf die Idee kommt

1. Korrigieren Sie sprachliche Fehler und Ungeschicklichkeiten.
2. Suchen Sie für jeden Abschnitt eine formale Kennzeichnung.
3. Unterstreichen Sie gute Formulierungen.

Training

Training: Floskeln beherrschen



Ergänzen Sie die ausgewählten Floskeln. Füllen Sie die Lücken und ergänzen Sie einen sinnvollen Kontext. Schreiben sie das Ganze auch in Ihr Notizbuch.

Ihre Auswahl

Einleitungsformeln
Mein Vortrag besteht aus drei Teilen.
Am Anfang werde ich über die Daten sprechen, die ich der vorliegenden Untersuchung entnehmen konnte, dann über meine persönliche Einschätzung der Problematik und zuletzt über mögliche Lösungen für die Zukunft.

Gliederungsformeln und argumentative Strukturen
Nun einige Bemerkungen zur Methode der Erhebung der Daten.
Wie vorhin bereits erwähnt, habe ich einige Zweifel an der Zuverlässigkeit der Daten.

Abschlussformeln und Zusammenfassungen
Lassen Sie mich zum Schluss noch einmal zusammenfassen: Ich bin nicht gegen ein Rauchverbot, aber ich bin gegen radikale Lösungen.
Ich möchte schließen, indem ich noch einmal klarstelle, dass ich als Nichtraucher durchaus auch die Belange der Raucher in einem neuen Gesetz vertreten sehen möchte.

Spezielle Formeln zur Präsentation von Grafiken
Das Schaubild gibt Auskunft über den Anteil der Raucher unter den 12- bis 16jährigen.
Die Daten stammen vom Statistischen Bundesamt.
Die Zahlen basieren auf einer Umfrage unter 1000 Jugendlichen aus fünf Bundesländern.

Ihre Sätze

Form der Darstellung und des allgemeinen Aufbaus
Die Tabelle veranschaulicht die durch Alkoholmissbrauch verursachten Gesundheitsschäden.
In der linken Spalte sehen wir die durch Alkoholmissbrauch entstandenen Schäden in den alten Bundesländern.

Veränderungen / Entwicklungen
Die Zahl der Befürworter eines solchen Gesetzes ist von 2002 bis 2007 um 23 % gestiegen.
Die Zahl der Gegner eines Werbeverbots ist von 2002 bis 2007 auf 35 % zurückgegangen.

Prozentanteile / Zahlen / Mengenangaben
In absoluten Zahlen ausgedrückt sind das dreihundertzwanzigtausend.
Prozentual entspricht das einer Steigerung um fünfzehn Prozentpunkte.

Vergleichen
Im Unterschied zur letzten Untersuchung 1997 ist der Anteil der Unentschiedenen um zehn Prozent gefallen.
Gegenüber dem Jahr 2001 konnte die Zahl der Internetnutzer in dieser Region um 150% gesteigert werden.

Fazit / Kritik / Kommentar
Die Statistik ergibt eindeutig, dass immer mehr Jugendliche spielsüchtig werden.
Aus der Grafik geht leider nicht hervor, warum sich dieser Trend immer mehr verstärkt.

Vorlage 2

1. Fassen Sie die Aussagen von Text und Grafik kurz zusammen.
2. Wie sehen Sie persönlich das Verhältnis zwischen den Generationen in Ihrem Heimatland?
3. Wie sollten sich ihrer Meinung nach die Beziehungen zwischen Jung und Alt gestalten?

1 Machen Sie sich kurze Notizen zu beiden Vorlagen. Achten Sie darauf, dass Ihnen diese Notizen bei Ihrer Inhaltsangabe auch helfen können.

Ihre Notizen

Die Generation der Großeltern wird einerseits idealisiert gesehen, andererseits wird älteren Menschen fehlende Toleranz vorgeworfen.
Der Alterungsprozess der Gesellschaft wird mehrheitlich nicht als Bedrohung gesehen, die Jugend steht zu ihrer Verantwortung für die Älteren. Allerdings verlangen die Jugendlichen auch entsprechenden Respekt und eine angemessene Behandlung von Seiten der älteren Menschen.
Die statistischen Zahlen zur Wohlstandsverteilung: 43% sehen eine gerechte Wohlstandsverteilung zwischen Jung und Alt. 34% wollen, dass die Älteren „zurückstecken", 12% verlangen dies von den Jüngeren. 11% machen keine Angaben.

2 Geben Sie mit Hilfe der Notizen eine frei gesprochene Zusammenfassung der Vorlagen.

3 Verbessern und ergänzen Sie Ihre Notizen, wenn Sie merken, dass sie nicht hilfreich genug sind.

4 Es geht nicht um Statistiken und objektive Darstellung, sondern um Ihre persönliche Sicht zum Verhältnis zwischen den Generationen in Ihrem Heimatland. Skizzieren Sie hier kurz Ihre Auffassung. Beschränken Sie Ihre Notizen auf wenige Wörter. Ihre eigene Meinung sollten Sie ja gut im Kopf behalten können.

Andere Vorstellungen vom Leben, aber Respekt der Jugend vor dem Alter, Anerkennung der Lebensleistung,
auch Toleranz gegenüber den Einstellungen der Jugend,
Im Allgemeinen gutes Miteinander, aber auch teilweise gleichgültiges Nebeneinander

Ihre Notizen

5 Zum Schluss noch Ihre persönliche Meinung zur Gestaltung der Beziehungen zwischen Jung und Alt. Sie können, aber Sie müssen diese nicht auf Ihr Heimatland beschränken.
Machen Sie jetzt Ihre Notizen.

Keine allgemeine Regel, jede Familie ist anders, wichtig ist der gegenseitige Respekt, auch die ältere Generation muss die Erfahrungen der Jugend anerkennen, man muss miteinander reden, das gilt auch für die Generationen.

Ihre Notizen

6 Wählen sie einige Gliederungs– und Präsentationsformeln aus und halten Sie einen fünfminütigen Vortrag, verwenden Sie dazu Ihre Notizen und Formeln.

Ihre Formeln

....

....

....

....

....

....

Wenn Sie mit der Interpretation der Ergebnisse in der Überschrift nicht einverstanden sind, üben Sie ruhig Kritik. Entscheidend wird die Bedeutung der Wörter *Aufstieg* und *Ausstieg, pragmatisch* und *zielorientiert.* Im Notfall müssen Sie die Wörter im Wörterbuch nachschlagen.
Fragen Sie sich, welche Werte für *Aufstieg* stehen und welche Werte für *Ausstieg.* Welche Werte sind mit *pragmatisch* verbunden und welche mit *zielorientiert?* Was mit *persönliches Umfeld* gemeint ist, dürfte klar sein, oder?
Eine mögliche kritische Frage wäre:

- Warum ist von Aufstieg die Rede, wenn Freundschaft an erster Stelle steht, aber Fleiß und Ehrgeiz 16 Prozentpunkte dahinter rangieren?

(8) Stellen Sie weitere kritische Fragen.

Ihre Fragen

Alle angegebenen Werte steigen prozentual oder bleiben gleich. Welche Werte sinken dann?
Aus welchen Daten ergibt sich die Stabilität des Wertewandels?
Wie lassen sich die sechs angegebenen Werte den Orientierungen „Aufstieg“ oder „Ausstieg“ zuordnen?

Beurteilen Sie jetzt die Wertehierarchie und gehen Sie dabei besonders auf die möglichen Auswirkungen auf die Gesellschaft ein. Dabei müssen Sie sich Fragen stellen wie:

- Wie wirkt es sich aus, wenn Freundschaft und Familie wichtigere Werte sind als Fleiß und Ehrgeiz?
- Welche Folgen hat es für die Gesellschaft, wenn Eigenverantwortung mehr zählt als Sicherheit?

(9) Versuchen Sie diese Fragen zu beantworten und stellen Sie neue Fragen.

Ihre Fragen

Die Lebensplanung berücksichtigt die Interessen des persönlichen Umfeldes (Familie und persönliche Freunde). Im Konfliktfall muss also der Ehrgeiz bei der Karriere zurücktreten, von „Aufstieg statt Ausstieg“ kann also nach dem Diagramm nicht die Rede sein. Werte ab dem 7. Platz werden nicht genannt. So kann die Überschrift nicht verifiziert werden. Welche Folgen hat für die Gesellschaft die hohe Bedeutung von Freundschaft und Familie?

(10) Gehen Sie jetzt auf Ihre persönliche Wertehierarchie ein und berücksichtigen Sie dabei Ihre Rolle als angehender Akademiker.

Eigenverantwortung steht an erster Stelle. Gerade als Akademiker muss ich über genügend Mut verfügen, den eigenen Verstand zu gebrauchen. Niemand kann mir die Verantwortung abnehmen. Aber als sozial eingebundener Mensch haben natürlich auch Familie und Freundschaften ihre Bedeutung in meinem Leben. Doch sie dürfen rationale Entscheidungen nicht beeinflussen.

Vorlage 4

A.B.C.-Projekt beginnt im November

(31.10.2007)

Alphabetisierung – Beratung – Chancen: VHS Oldenburg startet Forschungsvorhaben

Am 1. November startet bei der Volkshochschule Oldenburg in Niedersachsen das A.B.C.-Projekt (Alphabetisierung – Beratung – Chancen), ein Forschungsvorhaben zur Erhöhung von Effizienz und Qualität von Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen in der Erwachsenenalphabetisierung.

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten A.B.C.-Projekt will die VHS Oldenburg in Kooperation mit dem Didaktischen Zentrum der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg sowie mit Wissenschaftlern weiterer Hochschulen im Handlungsfeld Alphabetisierung und Grundbildung empirisch belegbare und übertragbare Erkenntnisse gewinnen, um Kursleitenden Erfolg versprechende Unterstützungssysteme für die tägliche Unterrichtspraxis anzubieten.

Das dreijährige Projekt wird eine Lerngruppe erwachsener Analphabeten in einem Intensiv-Alphabetisierungsangebot (20 Unterrichtstunden pro Woche) begleiten und die Lehr- und Lernprozesse sowie Motivationsaspekte erforschen. Ziel ist es, Gelingensbedingungen erfolgreicher Alphabetisierung zu erfassen und wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen für die praktische Durchführung von Alphabetisierungsmaßnahmen besonders im Hinblick auf Förderdiagnostik, erwachsenengerechte Lernmaterialien und offene Unterrichtsformen geben zu können.

Als Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden ein förderdiagnostisches Instrument sowie Handreichungen und Lernmaterialien für die Alphabetisierungsarbeit zur Verfügung gestellt. Die Arbeit in der Lerngruppe des A.B.C.- Projektes wird fortlaufend filmisch dokumentiert mit dem Ziel, einen Lehrfilm für die Ausbildung von Alphabetisierungspädagogen zu erstellen.

Weitere Informationen unter: www.abc-Projekt.de

11 Lesen Sie den Text durch und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen. Da keine Aufgaben vorgegeben sind, stellen Sie sich selbst Fragen, die eventuell auch die Prüfer stellen könnten. Bei einem Projekt sind dies Fragen nach

- den Auftraggebern, Verantwortlichen und allen Teilnehmern,
- den Inhalten und den Zielen,
- dem Projektablauf, dem Beginn und Ende des Projekts,
- den Ergebnissen,
- der Bewertung.

Ihre Vorschläge

Mögliche Fragen der Prüfer sind also hier:

Wer führt das Projekt durch? Wer hat es in Auftrag gegeben? Wer nimmt alles an dem Projekt teil?
Wie sehen Ziele und Inhalt des Projektes aus?
Wann beginnt das Projekt? Wann endet es?
Wie wird der Erfolg des Projekts überprüft?
Wie läuft das Projekt genau ab?
Welche Ergebnisse hat das Projekt bisher gebracht?

Ihre Notizen

3 Jahre sind viel, aber 1 Lerngruppe ist wenig. Wissenschaftlich ist das für allgemeine Schlussfolgerungen sehr mager.

Analphabeten in D. überraschen mich nicht, wichtig wären genaue Zahlen. Wahrscheinlich sind ärmere Bevölkerungsgruppen, ältere Menschen und Migranten stärker betroffen.

Bei uns können vor allem ältere Frauen auf dem Land nicht lesen und schreiben.

Zur Bekämpfung des A. müsste die allgemeine Schulpflicht rigoros durchgesetzt und Sonderkurse für Analphabeten eingeführt werden. Nur langfristig sind Erfolge möglich.

Zu wissenschaftlichen Untersuchungen dürfen Sie immer kritisch Stellung nehmen. Das Gespräch soll ja wissenschaftsorientiert sein und zur Wissenschaft gehört unverzichtbar Kritik.
Aber Kritik heißt zuerst einmal kluge Fragen stellen.

Folgendes erfahren Sie aus der Vorlage nicht:
- Wie viele Analphabeten nehmen an dem Projekt teil?
- Wird eine Gruppe drei Jahre lang begleitet oder mehrere Gruppen?

(15) Auf welche weiteren wichtigen Fragen zum Projekt erhalten Sie auch keine Antwort?

Ihre Notizen

Wie viele Analphabeten nehmen an dem Projekt teil?
Wird nur eine Gruppe jahrelang begleitet oder mehrere Gruppen?
Wie sind die Dozenten bei diesen Kursen ausgebildet?
Wie ist die Zusammensetzung der Gruppe der Analphabeten?
Mit welchen Methoden werden die Vorgänge in den Kursen untersucht? Wir erfahren nur etwas über die Verfilmung des Kurses.

(16) Gehen Sie auf Ihre persönliche Meinung zum Projekt und zum Analphabetismus ein und begründen Sie Ihre Meinung. Begründungen sind immer eine gute Gelegenheit, Ihre Ausdrucksfähigkeit zu demonstrieren.

Ihre Notizen

Nötig, mehr Lerngruppen mit unterschiedlicher sozialer und altersmäßiger Zusammensetzung zu untersuchen. Mehrere Lehrmethoden berücksichtigen. Der A. hat verschiedene Gründe, deshalb sind auch unterschiedliche Methoden zur Bekämpfung notwendig. Eine entsprechend differenzierende Untersuchung könnte zu hilfreicheren Antworten führen.

Vorgehen

Die Aufgaben 2 und 3 zu Vorlage 4 sind natürlich in einer realen Prüfungssituation so nicht zu erwarten. Sie sollen Ihnen aber helfen, sich über Ihre Chancen in der Prüfung Klarheit zu verschaffen. Wenn Sie zu keiner plausiblen Einstufung kommen, wird der anschließende Dialog für Sie sehr schwierig werden.
Beachten Sie bei Ihren Notizen die Terminologie und die Einteilung in der Vorlage.
Berücksichtigen Sie die Unterscheidung „An Gesprächen teilnehmen" und „ Zusammenhängendes Sprechen".

(17) Machen Sie jetzt Ihre Notizen für die Zusammenfassung der wichtigsten Informationen.

Ihre Notizen

C2: Mühelose Gesprächsbeteiligung, auch feine Bedeutungsnuancen. Klarer logischer Aufbau.

C1: Flexibler und wirksamer Sprachgebrauch, präziser Ausdruck. Angemessener Abschluss.

B2: Spontan / fließend i. vertrauten Situationen. Klare Darstellung eigener Interessengebiete.

B1: Gespräch zu Alltagsthemen / eigenen Interessen. Einfache zusammenhängende Sätze.

(18) Notieren Sie in Stichpunkten Ihre Überlegungen zu den Prüfungsaufgaben 2 und 3.

Ihre Notizen

Eigenes Niveau B2. In vertrauten Situationen u. bei eigenen Interessengebieten sicher, Probleme bei der Flexibilität und beim Redeaufbau.

Konseq uenz: Gliederungs- und Redefloskeln üben. Vorträge trainieren und klare Planung für die mündliche Prüfung.

(19) Ordnen Sie Ihre Notizen in Kurzform der folgenden Vortragsgliederung zu.

Einleitungsformeln: Ich möchte zunächst die Aussagen des GER kurz zusammenfassen.

Zusammenfassung: B1 und B2 beziehen sich auf bekannte Situationen und persönliche Interessengebiete. C1 / C2 verlangen unabhängig davon fließenden Sprachgebrauch.

Niveaueinstufung: B2, mit Tendenz zu C1

Begründung: Flexibilität fehlt, zu wenig Ausdrucksvariation.

Konsequenzen: Prüfung klar vorbereiten, Floskeln eintrainieren, Kurzvorträge üben.

Schlussformel: Ich möchte schließen, indem ich der Hoffnung Ausdruck gebe, dass...

2 Schalten Sie den Fernseher oder das Radio ein, hören Sie sich eine Diskussionssendung an und achten Sie auf die verwendeten Floskeln, die zu den Interaktionsstrategien passen. Ergänzen Sie Ihre Auswahl.

Darf ich da noch nachhaken?
Vielleicht sollten wir da noch einen ganz anderen Aspekt mit einbeziehen …
Sie haben gesagt, …, dazu fällt mir ein, …
Lassen Sie mich aber gerade noch etwas zu dieser Frage sagen.

3 Nehmen Sie eine Diskussionssendung auf oder suchen Sie passende Podcasts und greifen Sie mit Ihren ausgewählten Floskeln in die Diskussion ein.

Training

Training: Argumentieren, Standpunkt formulieren



1 Formulieren Sie mögliche Fragen und Stellungnahmen zu den Kurzvorträgen bzw. den Vorlagen.

Vorlage 1:
Wir erfahren aus der Untersuchung, was junge Menschen denken. Was erwarten wohl die Älteren von der Jugend?

Vorlage 2:
Wie würden Sie die Wertehierarchie bei älteren Menschen einschätzen? Denken Sie, dass Freundschaft dort auch so eine große Rolle spielt?

Vorlage 3:
Es gibt eine Theorie, nach der das Handy wesentlich zur Reduzierung des Analphabetismus beiträgt. Was halten Sie davon?

Vorlage 4:
Halten Sie die Beschreibungen für die Niveaus im GER für aussagekräftig genug, um B1, B2, C1 und C2 klar zu unterscheiden?

2 Beantworten Sie diese Fragen möglichst flüssig und sprachlich korrekt und nehmen Sie Ihre Antworten auf.

3 Wählen Sie einige Floskeln aus und prägen Sie sich diese gut ein.

Ihre Auswahl

Einerseits ..., andererseits ...
Das mag durchaus sein. Allerdings ...
Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür. Aber zu ... möchte ich mich lieber nicht äußern.

4 Hören Sie Ihre Aufnahme ab und versuchen Sie, sich durch den gezielten Einsatz der gelernten Floskeln zu verbessern.

5 Schalten Sie das Radio oder Fernseher ein, hören Sie sich eine Diskussionssendung an und diskutieren Sie unter Verwendung Ihrer Floskelauswahl mit.

6.4.3 Studien- und Berufsziele

In diesem Prüfungsteil wird man Ihnen auch Fragen zu Ihren Studien- und Berufszielen stellen. Folgende Fragen sind möglich.

Training: Vorinformationen sammeln

Training

1. Informieren Sie sich im Internet über Ihr Studienfach. Gehen Sie in drei bis vier Sätzen auf die Schwerpunkte ihres Faches ein.

2. Informieren Sie sich im Internet und im Studienführer Ihrer zukünftigen Universität über die Angebote in Ihrem Fach.

Ihre Notizen

Bachelorstudiengang „Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre"
Veranstaltungen 1. Semester: Einführung i. d. Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Programmierung, Bilanzierung (Buchhaltung), Kostenrechnung, Mikroökonomik, Organisation u. Personalwesen
Verbindung Informatik und Betriebswirtschaft

3. Berichten Sie über wichtige Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen des Lehrstuhlinhabers in Ihrem Fach.

4. Informieren Sie sich im Studienführer und im Internet über das Lehrpersonal in Ihrem Fach. Erklären Sie die verwendeten Funktionsbezeichnungen und Titel.

Ihre Notizen

Prof. Dr. Ulrich Buhl: Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre mit Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik / Kernkompetenzzentrum WI mit Schwerp. IT/ Finanzdienstleistungen

Prof. Dr. Robert Klein: Lstuhl f. Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaft m. f. Studienschwerp. Planung u. Entscheidung, Datenanalyse u. Statistik, Informationsmanagement und Marktforschung

Vorinformation über Studien- und Berufsziele

5 Informieren Sie sich im Internet über Berufsmöglichkeiten in Ihrem Fach.

6 Notieren Sie Ihre Berufswünsche. Beschreiben Sie Ihren idealen Arbeitsplatz.

Ihre Notizen

Marktforschung, Anwendung statistischer Methoden, wichtig für große Firmen, aber am liebsten Karriere an der Universität im Heimatland, Promotion in Deutschland und dann Professur in der Heimat, Forschung und Lehre, weniger Abhängigkeit von den Interessen des Arbeitgebers